

Gemeindeversammlung

10.4.2013

Rechnung 2012 | Bauabrechnungen | Nachkredite



G E M E I N D E
W O L L E R A U

Inhaltsverzeichnis

Einladung mit Traktandenliste	01
Bericht des Säckelmeisters	02
Geschäftsbericht	09
Finanzierungsnachweis	30

Laufende Rechnung

▶ Übersicht	31
▶ Artengliederung	32
▶ Funktional	33
▶ Finanzkompetenz Gemeinderat / Solidaritätsbeiträge	55

Investitionsrechnung

▶ Übersicht	56
▶ Artengliederung	57
▶ Funktional	58

Bestandesrechnung

▶ Aktiven und Passiven	61
▶ Details	63

Bauabrechnungen

▶ Neubau Wohnhaus Alte Wollerauerstrasse 2	65
▶ Freizeitpark Erlenmoos	66
▶ Lärmschutzwand im Bereich Strandweg – Seeanlage Bäch	66
▶ Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission	67

Pendente Verpflichtungskredite	68
---------------------------------------	----

Nachkredite

▶ Laufende Rechnung 2012	69
▶ Investitionsrechnung 2012	70
▶ Laufende Rechnung 2013	70

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission	71
---	----



Ueli Metzger
Gemeindepräsident



Marlene Müller
Vizepräsidentin



Alfred Böni
Säckelmeister



Stefan Blum
Gemeinderat



Kurt Grob
Gemeinderat



Werner Imig
Gemeinderat



Christian Marty
Gemeinderat



Peter Trachsel
Gemeindeschreiber

Einladung zur ordentlichen Gemeindeversammlung

Liebe Wollerauerinnen und Wollerauer

Wir freuen uns, die Stimmberechtigten der Gemeinde Wollerau am

Mittwoch, 10. April 2013, 19:30 Uhr
Mehrzweckhalle (MGH) Riedmatt, Wollerau

zur ordentlichen Gemeindeversammlung begrüssen zu dürfen.

Traktanden, die nicht der Urnenabstimmung unterliegen

- Wahl der Stimmenzähler
- Präsentation der Jahresrechnung 2012
- Genehmigung der Nachkredite 2012 und 2013 sowie der Bauabrechnungen
- Abnahme der Jahresrechnung 2012

Die Behördenmitglieder freuen sich, nach der Versammlung bei einem kleinen Apéro mit Ihnen anzustossen und zum Informationsaustausch zur Verfügung zu stehen.

Gemeinderat Wollerau

Gemeindepräsident
Ueli Metzger

Gemeindeschreiber
Peter Trachsel

Bericht – Rechnung 2012



Alfred Böni

Bericht des Säckelmeisters zur Jahresrechnung 2012

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Erneut darf ich Ihnen als Verantwortlicher für die finanziellen Geschäfte und im Namen des Gemeinderates Wollerau die besser abschliessende Jahresrechnung 2012 der Gemeinde Wollerau vorstellen.

Allen **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, den Kommissionsmitgliedern sowie den Mitgliedern des Gemeinderates möchte ich für ihre geleistete Arbeit ganz herzlich danken.** Ein spezieller Dank gilt all jenen, die zum guten Gelingen dieses positiven Abschlusses beigetragen haben.

Die gesunde finanzielle Lage der Gemeinde **verdanken wir unseren geschätzten Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern**, welche es auch ermöglichen, einen **wesentlichen Anteil der Steuereinnahmen an den innerkantonalen Finanzausgleich zu leisten.**

Auch wenn die Jahresrechnung 2012 aufgrund ausserordentlicher Faktoren besser als geplant abschliesst, muss darauf hingewiesen werden, dass einerseits sich das **Wachstum der laufenden Steuereinnahmen** nicht den Erwartungen entsprechend entwickelt und andererseits der **Druck auf Kostensteigerungen** hoch ist.

Der an meinen Bericht anschliessende Geschäftsbericht vermittelt Ihnen einen vertiefteren Einblick in die Tätigkeit der Gemeinde. Selbstverständlich stehen wir Ihnen an der Gemeindeversammlung vom 10. April 2013 für Fragen gerne zur Verfügung.

1 Allgemeine Übersicht

Die **laufende Rechnung 2012** schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 1.0 Mio.** ab, welcher um Fr. 5.8 Mio. besser als budgetiert ausfällt. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2012 lag die Entwicklung 2012 ganzheitlich betrachtet im Rahmen der budgetierten Erwartungen, welche jedoch durch ausserordentliche, einmalige Faktoren am Jahresende übertroffen wurden:

Laufende Rechnung		VO 2012	RE 2012	Veränderung
Ertrag	Fr.	35.5 Mio.	39.6 Mio.	+4.1 Mio.
Ordentlicher Aufwand	Fr.	–37.5 Mio.	–36.1 Mio.	+1.4 Mio.
Zusätzliche Abschreibungen	Fr.	– 2.8 Mio.	– 2.5 Mio.	+0.3 Mio.
Aufwand- (–)/Ertragsüberschuss (+)	Fr.	– 4.8 Mio.	1.0 Mio.	+5.8 Mio.

Im Wesentlichen wurde die Rechnung 2012 durch ausserordentliche, einmalige Steuereinnahmen, speziell im Bereich der Lotterie-, Liquidationsgewinn- und Kapitalabfindungssteuern stark beeinflusst.

Bezug der Detailzahlen: Der Zahlenteil wird in gekürzter Form in dieser Broschüre wiedergegeben. Die Detailzahlen sind selbstverständlich vollumfänglich verfügbar und können wie folgt bezogen werden: telefonisch oder per E-Mail (043 888 12 30 oder finanzen@wollerau.ch) oder heruntergeladen von der Homepage www.wollerau.ch (Verwaltung, Amtsstellen, Kassieramt).

Bericht – Rechnung 2012

Ohne Berücksichtigung der ausserordentlichen Steuereinnahmen ist das **operative Ergebnis** (ordentlicher Ertrag abzüglich ordentlicher Aufwand) mit rund **Fr. 2.0 Mio. negativ** (Vorjahr Fr. 0.6 Mio. positiv). Dies ist das Resultat des verlangsamten Wachstums der ordentlichen Steuereinnahmen sowie der stetig steigenden Kosten. Während im 2012 die ordentlichen Erträge um 2.3% zurückgingen, erhöhten sich die ordentlichen Ausgaben (ohne a.o. Abschreibungen und Finanzausgleich) um 1.8% **gegenüber der laufenden Rechnung 2011**.

Der ordentliche Aufwand konnte mit Fr. 1.4 Mio. (Vorjahr Fr. 2.0 Mio.) unter dem **budgetierten Betrag** schliessen, was im Wesentlichen auf einen um Fr. 0.4 Mio. tieferen Personalaufwand, auf einen um Fr. 0.3 Mio. tieferen Sachaufwand sowie auf um Fr. 0.4 Mio. tiefere ordentliche Abschreibungen zurückzuführen ist.

		VO 2012	RE 2012	Veränderung
Investitionsrechnung – netto	Fr.	7.4 Mio.	4.4 Mio.	–3.0 Mio.

Bereits anlässlich der Budgetversammlung vom 5. Dezember 2012 wurde aufgezeigt, dass die Minderinvestitionen im Wesentlichen auf den negativen Volksentscheid bei der Sachvorlage «Erwerb und Erhalt des Dorfsaals Neuhaus» zurückzuführen sind, weil die dafür im 2012 vorgesehenen Investitionen von Fr. 2.6 Mio. entfallen. Zudem wurden gewisse Investitionen verschoben, verzögert oder nicht ausgeführt.

		RE 2011	RE 2012	Veränderung
Eigenkapital	Fr.	36.6 Mio.	37.6 Mio.	+1.0 Mio.

Während im Voranschlag für 2012 noch mit einem geplanten Eigenkapital von Fr. 30.0 Mio. gerechnet wurde, resultiert nun ein Eigenkapital aufgrund der besseren Abschlüsse 2011 und 2012 von Fr. 37.6 Mio.

Dieses hohe Eigenkapital resultiert nach den zusätzlich vorgenommenen Abschreibungen

in den Jahren	2009	von	Fr. 1.4 Mio.,
	2010	von	Fr. 13.4 Mio.,
	2011	von	Fr. 14.5 Mio.,
	2012	von	Fr. 2.5 Mio.

und stellt eine solide Ausgangslage für die zukünftigen Entwicklungen und Investitionen dar. Dabei gilt es zu bemerken, dass dieses Eigenkapital trotz des tiefen Steuerfusses von 60 Prozent einer Einheit für 2012 hoch bleibt. Diese Ausgangslage stellt finanzpolitisch gute Rahmenbedingungen für unsere Steuerzahlerinnen und -zahler dar. Die gemeinderätliche Zielsetzung, dass das Eigenkapital so hoch sein muss, dass es die Aufwandüberschüsse der Jahre des Voranschlags sowie der Finanzplanperiode deckt, ist mehr als erreicht.

		RE 2011	RE 2012	Veränderung
Fremdkapital (inkl. Spezialfinanzierungen)	Fr.	17.5 Mio.	13.6 Mio.	–3.9 Mio.

Das Fremdkapital 2012, inkl. Spezialfinanzierungen von Fr. 5.0 Mio. (Vorjahr: Fr. 5.8 Mio.), liegt weit unter der vom Gemeinderat definierten maximalen Zielgrösse von Fr. 47.5 Mio. (100 Prozent einer Steuereinheit) und macht lediglich rund 27 Prozent (Vorjahr 33 Prozent) des ausgewiesenen Vermögens aus. Dabei handelt es sich um Kreditoren resp. transitorische Abgrenzungen aus der operativen Tätigkeit. Es bestehen keine Kredite oder Darlehen von Dritten per Ende 2012.

Finanz-/Verwaltungsvermögen

Das Finanz- (Fr. 41.5 Mio.) und Verwaltungsvermögen (Fr. 9.8 Mio.) erfuhr im 2012 keine wesentlichen Veränderungen, ausser den höheren transitorischen, jahresendbezogenen Abgrenzungen. Die vorhandenen flüssigen Mittel von Fr. 26.4 Mio. sind sicher angelegt.

Bericht – Rechnung 2012

2 Bemerkungen zu einzelnen Positionen

2.1 Periodische Steuern

in Fr. Mio.	VO 2012	RE 2012	Abweichung	in %
Natürliche Personen				
laufendes Jahr	21.1	20.5	−0.6	−2.8%
Vorjahr	3.0	1.7	−1.3	−42.7%
<i>Anteil am gesamten Steuerertrag</i>	91%	88%		
Juristische Personen				
laufendes Jahr	1.8	1.7	−0.1	−2.8%
Vorjahr	0.5	1.2	0.7	133.4%
<i>Anteil am gesamten Steuerertrag</i>	9%	12%		
Gesamt	26.4	25.1	−1.3	−4.9%

Wie eingangs festgehalten, weisen die **periodischen Steuern laufendes Jahr kein Wachstum** auf. Der Minderertrag gefährdet zwar die finanzpolitische Ausrichtung der Gemeinde nicht, aber die anhaltende Finanz- und Wirtschaftskrise geht nicht spurlos an den Steuereinnahmen vorbei.

Die Abweichungen der Steuereinnahmen aus den Vorjahren mit total minus Fr. 0.6 Mio. (Vorjahr plus Fr. 0.1 Mio.) fallen nicht markant ins Gewicht, sind aber nach wie vor nicht planbar.

Der **Steuereinnahmenanteil der natürlichen Personen** bewegt sich nach wie vor **um die 90 Prozent** der gesamten periodischen Steuern, was sich erneut als konstanter Faktor erweist. Der Anteil der Steuern aus den **Vorjahren der natürlichen und juristischen Personen zusammen beträgt rund 12 Prozent** (Vorjahr 12 Prozent) der Gesamtsteuern.

Ergänzend erwiesen sich die **Sondersteuern als ausserordentlicher Einnahmenposten**. Diese wurden für 2012 mit **Fr. 0.5 Mio. budgetiert**, jedoch konnte am Jahresende aufgrund der kantonalen Abrechnung ein Betrag von **Fr. 6.0 Mio. verbucht** werden. Es handelt sich hier um die Lotterien-, Liquidationsgewinn- und Kapitalabfindungssteuern.

2.2 Finanzausgleich (Steuerkraftabschöpfung)

RE 2012

Fr. 9.2 Mio.

Der zu **leistende Finanzausgleich** basiert auf der relativen Steuerkraft pro Einwohner und **wird nicht beeinflusst** durch den **Steuerfuss** resp. **höhere und/oder tiefere Aufwendungen**.

Wie im Voranschlag 2012 ausgeführt, basiert der für 2012 in Rechnung gestellte kantonale Finanzausgleich auf der prognostizierten relativen Steuerkraft pro Einwohner von Fr. 9'369. Dieser Betrag ist markant höher als im Vorjahr (Fr. 5'774), was jedoch aufgrund der ausserordentlichen Steuereinnahmen von 2011 einmalig ist.

Die **Abschöpfung entspricht rund 37 Prozent der Gemeindesteuern**. Seit Inkrafttreten des kantonalen Finanzausgleichs im 2002 hat die **Gemeinde Wollerau insgesamt Fr. 63.7 Mio.** bis und mit 2012 an die Nehmergemeinden des Kantons Schwyz geleistet.

Bericht – Rechnung 2012

2.3 Mehr- (+) / Minderaufwendungen (–) im Vergleich zum Voranschlag (netto)

Bereiche	in Fr. Mio.	wesentliche Faktoren
Allgemeine Verwaltung	–0.2	Tiefere Personalkosten, nicht ausgeschöpfte Finanzkompetenz Gemeinderat, Rückerstattungen Versicherungsleistungen
Öffentliche Sicherheit	–0.2	Kantonsbeitrag Sanierung Schiessanlage Obermühle Tiefere Kosten regionale Sicherheitskommission Höfe
Bildung	–0.4	Tieferer Defizitbeitrag Familienergänzende Kinderbetreuung Tiefere Lohnkosten Primarschule und Versicherungsrückerstattung Ausserordentliche Kosten Ersatz Unterhaltsmaschine Schulanlage Dorf Ausserordentliche Kosten Sanierung Aussenwand Turnhalle Runggelmatt
Kultur und Freizeit	–0.5	Wegfall Abschreibungen abgelehnter Erwerb und Erhalt des Dorfsaals Neuhaus Tiefere Kosten Unterhalt öffentliche Plätze und Anlagen Tiefere Abschreibungen aus tieferen Investitionskosten Lärmschutzwand Strandweg Tiefere Personalkosten Freizeitpark Erlenmoos & Zusatzkosten a.o. Mieterwechsel
Gesundheit	–0.1	Tieferer Kostenanteil regionale Pflegekommission
Soziale Wohlfahrt	+0.5	Zum Teil markant höhere Beiträge an Kanton für Pflegefinanzierung und Prämienverbilligung, leicht tieferer Beitrag für Ergänzungsleistungen Abschreibung ausserordentlicher Investitionsbeitrag Alterszentrum Turm-Matt ¹ Höhere Rückerstattungen aus wirtschaftlicher Sozialhilfe ² Höhere Nettokosten Asylwesen & tieferer Gemeindeanteil Sozialzentrum Höfe
Verkehr	–0.8	Tiefere Abschreibungen aufgrund unrealisierter Investitionen Tiefere Planungskosten Strandweg Tiefere Personalkosten wegen unbesetzter Stelle Tieferer Betriebsbeitrag an Kanton für öffentlichen Verkehr
Umwelt / Raumordnung	0.0	Tiefere Abschreibungen aufgrund unrealisierter Investitionen Nachkredit Projekt Wohnen im Alter «Alterswohnen mit Dienstleistungen» Nicht vollumfänglich benötigtes Budget preiswertes Wohnen
Volkswirtschaft	0.0	Keine wesentlichen Abweichungen

¹Siehe Nachkredite Laufende Rechnung 2012

²Die wirtschaftliche Sozialhilfe liegt materiell im Verantwortungsbereich der Fürsorgebehörde der Gemeinde Wollerau

Bei einem ordentlichen Gesamtaufwand von Fr. 36.1 Mio. betragen die **Mehr- oder Minderaufwendungen pro Bereich nicht mehr als zwei Prozent, was als vertretbar betrachtet werden kann.** Die Grundsätze der Sparsamkeit und der Wirtschaftlichkeit sind jedoch stets im Auge zu behalten. All jenen, die sich bemüht haben, mit den Steuergeldern sorgfältig umzugehen, möchte hiermit ein grosser Dank ausgesprochen sein.

2.4 Investitionen (netto)

RE 2012

Fr. 4.4 Mio.

2012 wurden **Bruttoinvestitionen von Fr. 4.9 Mio.** realisiert, welche um Gebühren und Beiträge von total Fr. 0.5 Mio. reduziert in der Investitionsrechnung ihren Niederschlag fanden. Die Nettoinvestitionen fielen um Fr. 3.0 Mio. tiefer als im Voranschlag geplant aus. Die tieferen Netto-Investitionen von Fr. 3.0 Mio. sind zu relativieren, da davon Fr. 2.6 Mio. auf den negativen Volksentscheid zur Sachvorlage «Erwerb und Erhalt des Dorfsaals Neuhaus» zurückzuführen sind.

Die wesentlichen Investitionen (brutto) wurden wie folgt getätigt:

- Freizeitpark Erlenmoos Fr. 2.6 Mio.
- Investitionsbeitrag Ablösung Bankschulden Alterszentrum Turm-Matt¹ Fr. 0.7 Mio.
- Ausbau Kläranlage Freienbach ARA Höfe Fr. 1.2 Mio.

Bericht – Rechnung 2012

Zum Teil konnten geplante Vorhaben nicht realisiert werden, oder wurden verschoben resp. verzögert. Dabei geht es im Wesentlichen um folgende Minderinvestitionen:

- diverse Strassenprojekte und öffentlicher Verkehr Fr. 0.7 Mio.
- diverse Projekte Abwasser und Gewässer Fr. 1.2 Mio.

In diesen Bereichen besteht Optimierungsbedarf, um nur das zu planen, was realistisch ist, resp. das Geplante so gut wie möglich dann auch umzusetzen.

¹Siehe Nachkredite Investitionsrechnung 2012

3 Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierung **Feuerwehr schloss positiv** ab, d.h. es resultierte eine Einlage in die Spezialfinanzierung. Hingegen liegt bei der **Abfallbeseitigung** und bei der **Abwasserbeseitigung** eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung vor, d.h. diese beiden Spezialfinanzierungen weisen **ein negatives Resultat für 2012 aus**. Das Bild präsentiert sich wie folgt:

		RE 2012	Saldo Spezialfinanzierung
Ertragsüberschuss Feuerwehr	Fr.	36'595	592'904
Aufwandüberschuss Abfallbeseitigung	Fr.	-141'993	1'190'802
Aufwandüberschuss Abwasserbeseitigung	Fr.	-735'811	1'357'902

Der Saldo Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung wird weiterhin in den nächsten Jahren markant durch die noch ausstehenden Investitionen der ARA Höfe reduziert werden. Auch ist geplant, dass der Saldo bei der Abfallbeseitigung durch zukünftige Entnahmen reduziert wird.

4 Pendente Verpflichtungskredite per 31. Dezember 2012

Die durch die Stimmberechtigten bereits genehmigten Verpflichtungskredite per **Ende 2012 betragen Fr. 9.9 Mio.** Die **Realisierung** dieser Investitionen ist mit den vorhandenen **liquiden Mitteln** problemlos möglich, sodass sich keine Kredit- und Darlehensaufnahmen aufdrängen.

Im Wesentlichen beinhalten diese die Sanierung des **Strandweges Bäch mit Fr. 2.7 Mio.**, den weiteren **Ausbau der ARA Höfe mit Fr. 0.9 Mio.**, die **Übertragung des Baurechtes von der Genossenschaft Alterswohnungen Turm-Matt an die Stiftung Alterszentrum Turm-Matt mit Fr. 2.5 Mio.** sowie den **Beitrag an die Neugestaltung des Bushofs Richterswil mit Fr. 1.4 Mio.** Aufgrund des negativen Volksentscheids in Freienbach bezüglich des Fällmistunnels kann aus heutiger Sicht nicht beurteilt werden, inwiefern dieser restliche Verpflichtungskredit von Fr. 1.5 Mio. noch beansprucht wird. Eine ursprünglich für 2012 in Aussicht gestellte Neubeurteilung hat noch nicht stattgefunden, sodass dieser bis auf weiteres offen gehalten wird.

5 Nachkredite

Die Regelung für Nachkredite gemäss § 36 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden vom 27. Januar 1994 lautet wie folgt:

«Fehlt für eine im Laufe des Rechnungsjahres notwendige Ausgabe ein Voranschlagskredit oder reicht ein Voranschlagskredit für den vorgesehenen Zweck nicht aus, ist ein Nachkredit einzuholen, soweit keine zwingende Ausgabenbindung vorliegt.»

Bericht – Rechnung 2012

Der Gemeinderat kommt dieser Vorschrift mit der Ihnen **zur Genehmigung vorgelegten Nachkredite** zu den Laufenden Rechnungen 2012 und 2013 sowie zur Investitionsrechnung 2012 nach.

Die Nachkredite zur Laufenden Rechnung 2012 betragen 2.5 Prozent (Vorjahr 1.0 Prozent) des ordentlichen Aufwandes und sind vollumfänglich in der vorliegenden Rechnung enthalten. **Zum Teil handelt es sich bei diesen Nachkrediten um nicht direkt beeinflussbare Aufwendungen.** Zu erwähnen sind die zusätzlichen Abschreibungen im Umfang von Fr. 525'000 «Investitionsbeitrag Ablösung Bankschulden Alterszentrum Turm-Matt», welche aufgrund der Periodengerechtigkeit der Gemeindeversammlung vom 10. April 2013 zur Genehmigung vorgeschlagen werden. Ohne diesen Spezialposten würden sich die Nachkredite Laufende Rechnung 2012 im Rahmen des Vorjahres bewegen.

Die Nachkredite zur Investitionsrechnung 2012 fallen mit 17 Prozent im Vergleich zu den Bruttoinvestitionen hoch aus, sind aber auf einen Einmaleffekt zurückzuführen. Nebst den beiden Positionen «Freizeitpark Erlenmoos» und «Sanierung Friedhof», welche ordnungsgemäss über vom Souverän bewilligte Verpflichtungskredite abgedeckt sind, fällt der **beantragte Investitionsbeitrag zur Ablösung der Bankschulden des Alterszentrums Turm-Matt mit Fr. 0.7 Mio.** auf. Das Alterszentrum Turm-Matt erlitt aufgrund spezieller Faktoren (beschränkt genehmigte Tarifierhöhungen, zum Teil keine volle Auslastung, personelle Veränderungen/Überschneidungen) ein Defizit von Fr. 534'694 für ihr Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2011 bis 31. Dezember 2012. Dadurch wurde das Stiftungskapital (Gemeinde ist Stifterin) vollumfänglich aufgebraucht und die Stiftung sieht sich gezwungen, mittels Massnahmen ihre Fortführung zu sichern. Der Gemeinderat beantragt deshalb einen ausserordentlichen, periodengerechten Investitionsbeitrag von Fr. 0.7 Mio. zur Ablösung der Bankschulden der Stiftung, was dazu führt, dass die Stiftung in diesem Umfang Stiftungskapital erhält. Die Stiftung ist gemäss Pflegefinanzierungsgesetz und Leistungsvereinbarung verpflichtet, für den Betrieb eine ausgeglichene Rechnung basierend auf der gesetzlichen Grundlage «Spezialfinanzierung» zu erzielen. Da die Bankschulden im Wesentlichen aber frühere Investitionen der Stiftung reflektieren, erachtet der Gemeinderat diesen Nachkredit für 2012 als sinnvoll, speziell als Bereinigung im Hinblick auf das anstehende Gesamtprojekt Turm-Matt (bis zu 55 fehlende stationäre Pflegeplätze bis 2030).

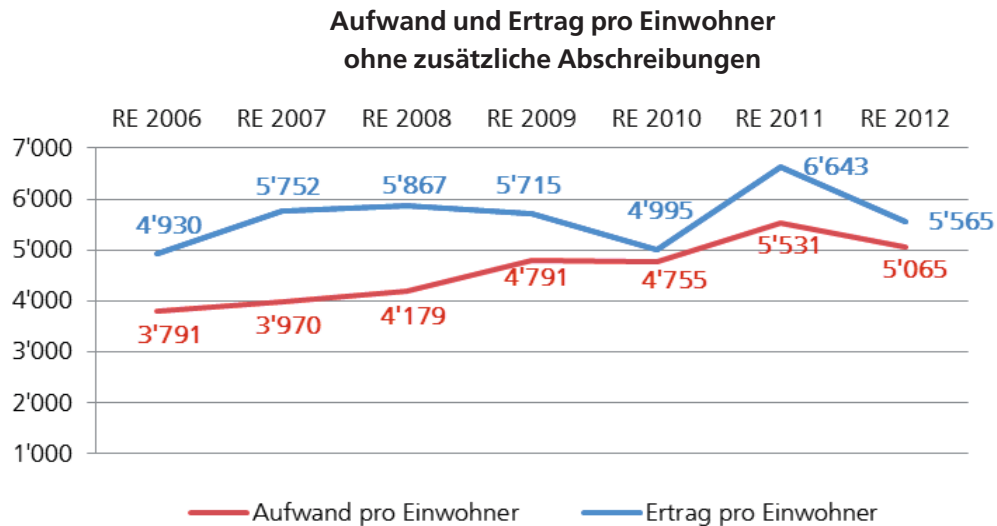
Bei den Nachkrediten zur Laufenden Rechnung 2013 geht es um vorgesehene Projekte, welche anlässlich der Budget-erarbeitung noch nicht vorlagen oder nicht planbar waren.

6 Wesentliche Kennzahlen

Aufgrund der vom Kanton publizierten Kennzahlen können Entwicklungen als Führungsinstrument verwendet werden. Anbei ein Auszug zu wesentlichen Kennzahlen:

	RE 2008	RE 2009	RE 2010	RE 2011	RE 2012
Einwohner	6'991	6'994	6'973	7'067	7'118
Steuerfuss	69%	69%	65%	60%	60%
Kosten pro Schüler in Fr.	13'615	13'708	15'657	16'646	15'947
Anzahl Schüler	422	415	406	391	381
Kosten pro Laufmeter Strasse in Fr. (11'735 Laufmeter)	151	151	181	139	83
Einwohnerbezogener Nettoaufwand in Fr.	1'182	1'130	1'307	1'235	1'246
Relative Steuerkraft pro Einwohner	6'529	6'641	5'974	9'161	6'671
Nettoschuld (+) / Nettovermögen (-) pro Einwohner	-3'597	-4'210	-3'723	-3'889	-3'916

Bericht – Rechnung 2012



7 Schlusswort

Aufgrund der ausserordentlichen Sondersteuereinnahmen handelt es sich aus finanzieller Sicht erneut um ein spezielles Jahr. Mit der besser als budgetiert abschliessenden Jahresrechnung 2012 kann die Gemeinde **Wollerau ihre solide finanzielle Lage** halten. Auch konnten die **Kosten und Investitionen** im laufenden Jahr vollumfänglich durch die vorhandenen **flüssigen Mittel finanziert** werden. Weiter darf festgestellt werden, dass nach erneuten zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 2.5 Mio. das **ausgewiesene Eigenkapital mit Fr. 37.6 Mio.** (Vorjahr Fr. 36.6 Mio.) **eine solide Ausgangsbasis darstellt**. Diese Basis darf jedoch nicht über die Tatsache hinwegtäuschen, dass einerseits sich das Wachstum der laufenden Steuereinnahmen nicht den Erwartungen entsprechend entwickelt und andererseits der Druck auf Kostensteigerungen hoch ist. Dieser Entwicklung ist besondere Beachtung zu schenken, aber die finanzpolitischen Rahmenbedingungen schliessen auch inskünftig zusätzliche Einnahmen nicht aus. Die früher **getroffenen und genehmigten Massnahmen** von zusätzlichen Abschreibungen und einem attraktivem Steuerfuss haben sich als **korrekt erwiesen**. Sie stellen eine **solide Basis für die zukünftigen Entwicklungen und Investitionen** dar.

Wollerau, März 2013

Alfred Böni, Säckelmeister

Antrag des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung genehmigt:

1. die **Nachkredite** für die **Laufende Rechnung 2012 von Fr. 918'313.00**, die Nachkredite von **Fr. 833'149.60 zu Lasten der Investitionsrechnung 2012** sowie die Nachkredite von **Fr. 160'000.00 zu Lasten der Laufenden Rechnung 2013**.
2. die für die Rechnung 2012 vorliegenden **Bauabrechnungen**
«Lärmschutzwand im Bereich Strandweg–Seeanlage» über Fr. 308'633.20,
«Freizeitpark Erlenmoos» über Fr. 13'311'100.45 und
«Neubau Liegenschaft Alte Wollerauerstrasse 2» über Fr. 2'896'577.55.
3. die vorliegende **Jahresrechnung 2012** mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 1'016'973.39** und **Nettoinvestitionen von Fr. 4'439'489.00**.

Geschäftsbericht 2012

Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Wollerau

In drei Gemeindeversammlungen und in vier Abstimmungen über drei Sachgeschäfte und eine Initiative wurden im vergangenen Jahr wichtige Projekte zum Abschluss gebracht und über neue Vorhaben die Entscheidungen für die Weiterarbeit gefällt:

- die Jahresrechnung 2011 und die Bauabrechnungen «Groberschliessung Mühlebachstrasse» und «Neubau Meteorwasserleitung Erlenstrasse – Altenbach»
- das Sachgeschäft «ARA Höfe Zusatzkredit 2012»
- das Sachgeschäft «Stiftung Alterszentrum Turm-Matt Wollerau – Investitionsbeitrag für die Übernahme Baurecht von der Genossenschaft Alterswohnungen Turm-Matt»
- das Sachgeschäft «Sanierung Strandweg»
- das Sachgeschäft «Neugestaltung Bahnhofplatz mit Bushof Richterswil»
- die Initiative «Einbürgerungen durch Gemeindeversammlung»
- mehrere Einbürgerungen
- der Voranschlag 2013, die Festlegung des Steuerfusses 2013 und die Überweisung an die Abstimmungsurne vom 3. März 2013 des Sachgeschäfts «Erwerb einer Liegenschaft für Alterswohnen mit Dienstleistungen und Gewährung Baurecht an die Stiftung Alterszentrum Turm-Matt»

Der Gemeinderat freut sich, dass alle vom Gemeinderat vorgeschlagenen Geschäfte vom Souverän bewilligt wurden und damit im vorgeschlagenen Rahmen zur Ausführung gelangen werden.

Emotionaler Höhepunkt des letzten Jahres war die Eröffnung unseres Freizeitparks Erlenmoos. Die Verantwortlichen sind über die vielen positiven Rückmeldungen erfreut. Das Restaurationskonzept konnte leider nicht in allen Teilen befriedigen und für 2013 werden Verbesserungen umgesetzt.

Die Sprechstunde des Gemeindepräsidenten wurde auch 2012 rege benutzt. Die in den Gesprächen eingebrachten Anregungen und Beanstandungen sind aufgenommen worden und konnten teilweise Lösungen zugeführt werden. Die Zusammenarbeit mit der interessierten Bevölkerung soll auch 2013 sehr eng bleiben und darum wird die Sprechstunde weiterhin am 1. Montag im Monat durchgeführt werden.

Der Fokus auf eine kundenfreundliche, kompetente und effiziente Gemeindeverwaltung war und bleibt in kontinuierlicher Bearbeitung. Neben bereits implementierten effizienteren Arbeitsprozessen können wie in jedem Betrieb auch auf der Verwaltung immer wieder Verbesserungspotentiale identifiziert werden. Damit und auch aufgrund neuer Anforderungen sind alle Beteiligten permanent gefordert.

Auch im abgelaufenen Jahr sind ungezählte Freiwilligenstunden in Arbeitskommissionen und Vereinen geleistet worden. Entgegen der öfters gehörten gegenteiligen Behauptung ist das Wollerauer Vereins- und Kulturleben gerade dank der vielfältigen Milizarbeit aktiv und breit. Natürlich bestehen zum Teil auch Defizite, aber diese dürften eher auf gesellschaftlichen und weniger auf Wollerau-spezifischen Problemstellungen beruhen.

Das Jahr 2013 verspricht neben Herausforderungen auch viele Chancen. Auf diese und auf die Gespräche mit Ihnen, meine sehr verehrten Mitbürgerinnen und Mitbürger, freue ich mich.

Ueli Metzger
Gemeindepräsident

Geschäftsbericht 2012

Präsidiales

Gemeinderat

Der Gemeinderat hat an 32 Sitzungen 552 Geschäfte behandelt.

Kommunale Erneuerungswahlen

2012 fanden kommunale Erneuerungswahlen statt. Gemeindepräsident Ueli Metzger wurde zusammen mit Säckelmeister Alfred Böni und Gemeindeschreiber Peter Trachsel in ihren Ämtern bestätigt.

Urs Gassmann und Andreas Theo Meyerhans haben sich für die neue Legislatur nicht mehr zur Verfügung gestellt, gewählt wurden neu Christian Marty für die Bereiche Hochbau/Liegenschaften und Stefan Blum für Soziales.

Die Rechnungsprüfungskommission wurde nach dem Rücktritt von Michel Degen mit der Wahl von Mark Steiner vervollständigt.

Die Vermittlerin Esther Betschart und ihr Stellvertreter Peter Ziltener wurden beide wiedergewählt.

Im Jahr 2012 legte der Gemeinderat den Stimmberechtigten folgende Sachgeschäfte vor:

Gemeindeversammlung vom 11. April 2012:

- ARA Höfe Zusatzkredit 2012: Das Sachgeschäft wurde an der Urnenabstimmung angenommen.

Ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 10. Oktober 2012:

- Sachgeschäft Stiftung Alterszentrum Turm-Matt Wollerau – Investitionsbeitrag für Übernahme Baurecht von Genossenschaft Alterswohnungen Turm-Matt: Das Sachgeschäft wurde an der Urnenabstimmung angenommen.
- Sachgeschäft Sanierung Strandweg: Das Sachgeschäft wurde an der Urnenabstimmung angenommen.
- Sachgeschäft Neugestaltung Bahnhofplatz mit Bushof Richterswil: Das Sachgeschäft wurde an der Urnenabstimmung angenommen.
- Initiative «Einbürgerungen durch Gemeindeversammlung»: Die Initiative wurde an der Urnenabstimmung abgelehnt.

Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2012:

- Sachgeschäft Erwerb einer Liegenschaft für «Alterswohnen mit Dienstleistungen» und Gewährung Baurecht an Stiftung Alterszentrum Turm-Matt, Wollerau: Das Sachgeschäft wird an die Urnenabstimmung vom 3. März 2013 überwiesen.

Verwaltung

Stellenbestand	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
Gemeindeverwaltung	23.05	21.55	20.40
Lernende	5.00	4.00	4.00
Hauswarte	6.85	4.85	4.85
Werkhof	5.00	5.00	6.00
Jugendarbeit	1.60	1.60	1.40
Zwischentotal Gemeindeangestellte	41.50	37.00	36.65

Geschäftsbericht 2012

Kindergarten	5.50	5.50	5.50
Primarschule	24.20	24.50	24.20
Musikschule (ab 08.2010 in Betrieb)	4.60	4.20	3.70
Zwischentotal Lehrerschaft	34.30	34.20	33.40
Gesamttotal	75.80	71.20	70.05

Der Stellenbestand der Gemeindeangestellten ist im Vergleich zu Ende Jahr 2011 um 450 Prozent gestiegen: zwei Mitarbeitende Freizeitpark Erlenmoos, ein Sozialpädagoge, ein Lernender Betriebspraktiker Fachrichtung Werkdienst und Pensenausweitungen in den Bereichen Finanzen und Gesellschaft.

Jubiläum

Pius Meier konnte im Jahr 2012 sein 20-Jahr-Jubiläum feiern. Der Gemeinderat gratuliert Pius Meier zu seinem Jubiläum und dankt für die langjährige Treue.

Einwohnerstatistik

Einwohnerstatistik	2012	2011	2010	2009
Stand per 01.01.	7'067	6'973	6'987	6'991
Zuzüge	702	658	710	652
Geburten	67	76	66	63
Zuwachs total	769	734	776	715
Wegzüge	676	593	743	683
Todesfälle	42	47	47	36
Abgänge total	718	640	790	719
Bevölkerungswachstum	51	94	-14	-4
Stand per 31.12.	7'118	7'067	6'973	6'987

Davon sind 1'503 (2011: 1'449) Personen Ausländer mit einer Niederlassungsbewilligung oder einer über 12 Monate hinausgehenden Bewilligung, also 21.1% (2011: 20.5%) der Bevölkerung.

98 (2011: 69) ausländische Personen haben eine Bewilligung für weniger als 12 Monate, dies entspricht einem Prozentanteil von 1.4% (2011: 0.95%).

Zu- und Wegzüge ergeben zusammen 1'487 (2011: 1'374) Mutationen. Die Zunahme der registrierten Einwohner im Jahr 2012 beträgt +51 (2011: +94) Personen, dies entspricht einer Zunahme von +0.7% (2011: +1.3%).

Einbürgerungen

Die Bürgerrechtskommission hat in 5 Sitzungen Gespräche mit 25 Gesuchstellerinnen und Gesuchstellern geführt und geprüft, ob die Voraussetzungen für den Erwerb des Schweizer Bürgerrechts (Integration) gegeben sind. In 22 Fällen wurde eine Einbürgerung befürwortet, in 1 Fall wurde diese sistiert und in 2 Fällen wurde sie nicht befürwortet.

Die Stimmberechtigten haben anlässlich von zwei Gemeindeversammlungen antragsgemäss 13 Einzelpersonen bzw. Familien das Gemeindebürgerrecht erteilt.

Geschäftsbericht 2012

An der Urnenabstimmung vom 25. November 2012 haben die Wollerauer Stimmberechtigten entschieden, die Initiative «Einbürgerungen durch Gemeindeversammlung» abzulehnen. Die Initiative wurde aufgrund der ab Januar 2013 neuen gesetzlichen Bestimmungen eingereicht. Diese sieht vor, dass die Einbürgerungsbehörde den abschliessenden Entscheid über eine Einbürgerung fällt. Mit diesem Entscheid gehört die Behandlung von Einbürgerungsgesuchen an der Gemeindeversammlung ab 2013 der Geschichte an.

Gastgewerbe

Die Polizeikommission hat im Jahr 2012 folgende Bewilligungen erteilt:

	2012	2011	2010
Anlassbewilligungen	43	42	52
Bewilligungen für das Abbrennen eines Feuerwerkes	–	–	–
Bewilligungen für eine einzelne Verlängerung	32	30	45
Generelle Verlängerung für Gastbetriebe	5	4	11
Neueröffnungen Gastbetriebe	1	3	6
Schliessungen Gastbetriebe	0	1	4

Die Polizeikommission hat im Rahmen des seit 1. Mai 2010 geltenden Gesetzes und der Verordnung zum Schutz vor Passivrauchen insgesamt folgende Bewilligungen erteilt: 7 Bewilligungen zum Betrieb eines Raucherlokals, 4 Bewilligungen zum Betrieb eines Raucherraums (Fumoir).

Die Polizeikommission wurde mit den kommunalen Wahlen 2012 per 1. Juli 2012 aufgelöst. Die Bewilligungen werden neu durch die Abteilung Präsidiales erteilt.

Friedhofswesen

Die Friedhofskommission hatte 2012 keine Geschäfte zu behandeln. Die nächsten Herausforderungen liegen bei der letzten Etappe der Sanierung der Friedhofanlage im Sommer 2013.

Im Jahr 2012 wurden 42 Todesfälle gemeldet, wovon 11 Personen auf dem röm.-kath. Gemeindefriedhof bestattet wurden. Weitere 7 Personen, ohne letzten gesetzlichen Wohnsitz in Wollerau, wurden ebenfalls auf dem Friedhof in Wollerau beigesetzt. Sehr häufig wurde von den Angehörigen die Beisetzung in der neu geschaffenen Urnenwand gewünscht. Es fanden zwei Erdbestattungen statt.

Geschäftsbericht 2012

Vermittleramt

Das Vermittleramt Höfe ist für die Gemeinden Freienbach, Wollerau und Feusisberg zuständig.

Fälle Wollerau	2012	2011	2010	2009
aus dem Vorjahr übernommen	9	12	15	3
neu eingegangen	94	83	101	112
davon entschieden	4	10	13	7
davon zurückgezogen	7	9	7	11
davon vermittelt (durch Vergleich, Rückzug oder Anerkennung des Klagebegehrens)	35 (33.98%)	34 (39.53%)	38 (36.45%)	33 (30%)
davon anderweitig erledigt	2	4	8	1
davon ans Gericht gewiesen	38	29	46	60
unerledigte Fälle per 31.12.	17	9	12	3

Kultur, Sport und Freizeit

Sommerapéro

Am Freitag, 6. Juli 2012, war es soweit – der erste Sommerapéro für die Wollerauer Bevölkerung hat im Freizeitpark Erlenmoos stattgefunden.

Trotz eher feuchtem Sommerwetter sind die Wollerauerinnen und Wollerauer der Einladung des Gemeinderates sehr zahlreich gefolgt. Das Sommerfest bot bei Wurst und Brot mit Getränken in herrlicher Umgebung und genüsslichem Ambiente Gelegenheit, eine kleine Auszeit zu nehmen und sich auszutauschen. Beim gemütlichen Beisammensein sind abgetretene, bisherige und neue Behördenvertreter von Regierungsrat, Kantonsrat, Gemeinderat bis Kommissionsmitglieder anzutreffen gewesen. Der Auftritt des Jodlerklubs Luegisland untermalte mit volkstümlichen Klängen den Anlass.

Höfe bewegt

Am Samstag, 18. August 2012, haben die drei Höfner Gemeinden zum «Höfe bewegt» eingeladen. Nach dem bewährten Wollerauer Konzept von «Wollerau bewegt» wurde die Höfner Bevölkerung eingeladen, den Bezirk Höfe marschierend zu durchqueren. Die 11 Kilometer lange Marschroute führte quer durch den Bezirk.

Insgesamt nahmen 26 Gruppen an der Wertung teil und die besten 10 erhielten Preise für ihre Leistungen. Das abendliche Fest fand in der Schulanlage Weid in Pfäffikon statt. Das umfangreiche Rahmenprogramm hatte für jeden etwas dabei. Höhepunkte waren die Darbietungen des Turnvereins Wollerau und der Auftritt der Band Rubbernecks, die mit einer Mischung aus Rock- und Countrymusik für eine tolle Stimmung sorgten.

Jungbürgerfeier 2012

Die Gemeinde ging mit ihrer Jungbürgerfeier 2012 neue Wege. Spielerische Begegnungen der Behörden mit den jungen Bürgern standen im Zentrum.

An der Jungbürgerfeier vom Samstag, 22. September 2012, welche im Freizeitpark Erlenmoos stattfand, nahmen 19 junge Erwachsene teil. Leider fiel der geplante Beachvolleyballmatch des Dreamteams Jungbürger/innen gegen den BVC Gemeinderat Wollerau wortwörtlich ins Wasser. So wechselten die Organisatoren kurzerhand die Sportart auf Tischfussball.

Geschäftsbericht 2012

Der Nachmittag stand im Zeichen der Gemeindeentwicklung und das Grossgruppenspiel Casiopoly des gleichnamigen Vereins gab den Rahmen dazu. Dieses Spiel wurde spezifisch für Jungbürger/innenfeiern entwickelt und kommt mittlerweile in verschiedenen Schweizer Gemeinden zum Einsatz. Zufällig zusammengestellte Gruppen erhalten als Startkapital Casino-Chips, welche sie beim Roulette möglichst gewinnbringend einsetzen. Der Gewinn wird in Gebäude und Infrastruktur in Form von Duplo-Steinen investiert, die sich auf dem gruppeneigenen Spielfeld zu einer Stadt zusammenfügen. Dabei ist Logik, Fantasie und Teamgeist gefragt. Als Abschluss präsentierten die fünf Teams in jeweils 60 Sekunden ihre entstandene Gemeinde der Jury.

Ehrung verdienstvoller Wollerauer

Die Sport- und Freizeitkommission ehrte dieses Jahr zum ersten Mal verdienstvolle Wollerauerinnen und Wollerauer am Weihnachtsmarkt. Die Sport- und Freizeitkommission möchte Menschen auszeichnen, die sich durch grossen persönlichen Einsatz für das Wohl der Wollerauer Bevölkerung verdient gemacht haben. Die Wollerauer Vereine und Institutionen wurden eingeladen, neben erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern ihre/n verdienstvolle/n Wollerauer/in vorzuschlagen.

Aus den für das Jahr 2012 eingegangenen Nominationen wurden folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger geehrt:

Gladys Haas arbeitet seit vielen Jahren in der Spitex Höfe. Seit 1985 engagiert sie sich mit Herzblut für den Mahlzeitendienst und seit 12 Jahren ist beim SRK Fahrdienst tätig. Im Verein Triangel Höfe, die schwer kranke und sterbende Menschen in der Region Höfe begleitet, ist sie seit 2004 im Amt als umsichtige und feinfühligke Einsatzleiterin, nicht selten in einem 24-Stunden-Engagement.

Tony Heuberger von der Männerriege Wollerau zeichnet seit 20 Jahren als Organisator des Risotto-Plauschs verantwortlich. Dieser Anlass erfreut sich dieser Zeit grosser Beliebtheit in der Wollerauer Bevölkerung.

Heinz «Hugi» Müller ist seit seiner Jugend Mitglied des FC Wollerau und schon Ehrenmitglied des Vereins. Als Platz- und Materialwart hat er über viele Jahre dafür gesorgt, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene jederzeit einen einwandfreien Fussballplatz und das notwendige Material zur Verfügung haben.

Mit **Dominik Corvi** konnte in diesem Jahr ein junger Sportler (Jg. 1995) ausgezeichnet werden, der sich in diesem Jahr an den Schweizer Meisterschaften den 1. Rang in der Leistungsklasse 2 im Bodenturnen erkämpfte.

Dem **Frauen-Netzbball-Team** wurde zum Schweizermeistertitel gratuliert. Das Frauen-Team konnte sich in Disentis gegen 23 Teams durchsetzen und den begehrten Titel gewinnen.

Freizeitpark Erlenmoos

Der Freizeitpark Erlenmoos wurde im Frühjahr 2012 fertig erstellt und am Wochenende vom 11. bis 13. Mai feierlich eingeweiht. Die Eröffnungsfeierlichkeiten starteten am Freitagnachmittag bei strahlendem Sonnenschein. Viele Eltern fanden mit ihren Kindern den Weg ins Erlenmoos und gewannen so erste Einblicke, genauso wie es das Tagesmotto vorsah. Mit rockiger Musik im Festzelt und einer Ländlerkapelle im Restaurant wurden die Gäste am Abend unterhalten.

Am Samstag – das Wetter war leider nass und kalt – konnten die neuen Sport- und Freizeitanlagen ausprobiert werden. Familien mit Kindern waren nicht so stark vertreten wie am Vortag – die Sportler allerdings hielt das schlechte Wetter nicht davon ab, sich im Beachvolleyball, im Street-Hockey oder Beachvolleyballmatch zu messen. Musikbegabte konnten einen Schnupperkurs in Perkussion absolvieren – daneben wurden auch Tanzworkshops angeboten. Auf dem Fussballplatz wurde den ganzen Tag intensiv gespielt, schliesslich ging es um die INW-Europameisterschaft der Fussballschule. Die Abendunterhaltung bestritten die Rubbernecks im Festzelt. Die United Dancer hatten einen Gastauftritt und die Sängerin Diana sorgte mit populären Liedern für Stimmung.

Geschäftsbericht 2012

Der Sonntag startete mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Mehrzweckhalle. Die Seelsorgerin Rahima Ursula Heuberger und Pfarrer Jozef Kuzár weihten die Anlage feierlich ein. Nach der Ansprache von Gemeindepräsident Ueli Metzger, in der er seinem Vorgänger und Baukommissionsleiter Markus Hauenstein herzlich dankte und lobende Worte für alle Beteiligten fand, haben 15 Kinder nach dem Auftritt des Musikvereins Verena das rote Band durchgeschnitten und die Anlage offiziell eröffnet. Bei einem gemeinsamen Brunch fand man Zeit, Freunde zu treffen, sich auszutauschen und neue Bekanntschaften zu schliessen. Mit der Rangverkündigung der Familienolympiade wurden am Sonntagabend die Eröffnungsfeierlichkeiten abgeschlossen.

Restaurant Erlenmoos

Seit der Eröffnung im Mai 2012 ist der Freizeitpark zum Treffpunkt für Jung und Alt geworden. Für die Liegenschaftsabteilung wie auch für den Gemeinderat Wollerau war es eine Herausforderung, den geeigneten Pächter auszuwählen. Bruno Bachmann wurde im Winter 2011/2012 als Pächter im Erlenmoos mit der Absicht gewählt, dass der Freizeitpark Erlenmoos auch kulinarisch zu einem beliebten Treffpunkt werden kann. Für dieses Vorhaben wurde ein Benutzerkonzept erarbeitet, das auch Vereinen und Privatpersonen erlaubt, den Saal und das Foyer für Anlässe und Festivitäten zu nutzen.

Leider sind die Wünsche und Vorstellungen der Verantwortlichen der Gemeinde und die des Pächters nicht immer im Einklang. Nach diversen Gesprächen konnte kein gemeinsamer Nenner gefunden werden und deshalb wurde der Vertrag zwischen der Gemeinde und Bruno Bachmann per 19. Dezember 2012 aufgelöst.

Im ersten Quartal 2013 wird die Pacht erneut ausgeschrieben. Werner Imlig stellt als verantwortlicher Gemeinderat für die gemeindeeigenen Liegenschaften sicher, dass bis zur Arbeitsaufnahme des neuen Pächters das Restaurant für Besucher geöffnet bleibt.

Kulturkommission

Die Kulturkommission Wollerau hat 2012 Veranstaltungen in verschiedenen kulturellen Sparten organisiert, um der Bevölkerung ein abwechslungsreiches und ausgewogenes Kulturangebot bieten zu können:

Januar	Neujahrskonzert, festliche Klänge mit dem Blockflötenensemble Soprabasso
März	Comedy, David Bröckelmann mit seinem Programm «Ausser Plan»
April	2. Schwyzer Kulturwochenende, Peter Wild mit «Theo macht Theater»
Juni	Lesung, Petra Ivanov las aus ihrem Krimi «Tatverdacht»
August	Open-Air-Konzert, kubanische Lebensfreude mit «Los Guarenos»
Oktober	2. Wollerauer Poetry Slam, Dichtkunst im Wettkampf, Slam-Poeten kämpfen um die Gunst der Zuhörer

Das kulturelle Angebot der Kulturkommission bot auch 2012 verschiedene Höhepunkte. Unter anderem hat uns Petrus zum wiederholten Mal einen wunderschönen Sommerabend beschert, was die kubanische Lebensfreude noch mehr zum Ausdruck brachte. Auch 2013 ist neben weiteren verschiedenen Anlässen wiederum ein Open-Air-Konzert geplant.

Aktuelle Informationen können auf unserer Website www.wollerau.ch unter Kultur nachgelesen werden.

Standortförderung Höfe

Im Rahmen der Standortförderung Höfe wurden zwei Gesprächspunkte Höfe im Seedamm Plaza am 26. März zum Thema «Abfall ist Gold wert» und am 5. November zum Thema «Zwischen Angst und Sicherheit» durchgeführt.

Geschäftsbericht 2012

Finanzen

Aus dem Steueramt gehen folgende Zahlen hervor:

	2012	2011	2010
Steuerpflichtige	6'691	6'439	6'257
Versandte Steuererklärungen	4'536	4'500	4'463
Verlängerte Fristen für Steuererklärung 2011	2'039	2'008	1'938
Mahnungen für Steuererklärungen	1'106	972	1'082
Versandte Veranlagungsverfügungen	6'646	6'336	5'759
Versandte Steuerrechnungen	17'248	16'730	16'023
Mahnungen für Steuer- und übrige Rechnungen	2'126	2'283	2'511
Eingeleitete Betreibungen	71	85	108
Rechnungsstellung Hundesteuern	328	335	339

Aus den Nebenaufgaben der Finanzabteilung gehen folgende Kennzahlen hervor:

Tageskarten Gemeinde Auslastung	98.08%	99.59%	98%
---------------------------------	--------	--------	-----

Bildung

Klassenbestand

Stand: Beginn Schuljahr	Schuljahr 2012/13		Schuljahr 2011/12		Schuljahr 2010/11	
	Klassen	Anzahl Schüler	Klassen	Anzahl Schüler	Klassen	Anzahl Schüler
Kindergarten	5	77	5	80	5	79
Einführungsklasse (EK)	1	8	1	10	1	7
Primarschule 1. Klasse	2	44	2	35	2	33
Primarschule 2. Klasse	2	42	2	36	3	48
Primarschule 3. Klasse	2	40	3	52	3	58
Primarschule 4. Klasse	3	52	3	57	3	60
Primarschule 5. Klasse	3	58	3	62	3	59
Primarschule 6. Klasse	3	60	3	59	3	62
Total	21	381	22	391	23	406

Durchschnittliche Klassengrösse

Stand: Beginn Schuljahr	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2011/12	Schuljahr 2010/11
Kindergarten	15.4	16.0	15.8
Primarschule (ohne EK)	19.7	18.8	18.8

Geschäftsbericht 2012

Primarschule Wollerau

Im Jahr 2012 sind für die Primarschule Wollerau folgende Punkte von Bedeutung:

- **Schülerzahlen:** Im Kindergarten ist die Anzahl Kinder gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert. Die Schülerzahlen beim Eintritt in die Primarschule steigen an. Die 1. Klasse wird im laufenden Schuljahr zweifach geführt.
- **80** (im Vorjahr 91) **schulpflichtige Kinder** aus Wollerau (vom 2. Kindergartenjahr bis zur 6. Klasse) besuchen im laufenden Schuljahr nicht die öffentliche Schule, sondern eine Privatschule.
- **Schulentwicklung:** Nach der Einführung im Januar 2010 ins Kooperative Lernen und einem zweiten Tag im Juni 2011 mit Schwerpunkt im Bereich «Soziale Kompetenzen» fand im Juni 2012 ein Weiterbildungstag zum Thema **«Kooperative Sprach- und Leseförderung»** statt. Beim Kooperativen Lernen geht um eigenverantwortliches Lernen im schüleraktivierenden Unterricht.
- Im **Begabtenförderungsprogramm KIM**, was für **K**reativität, **I**nteresse und **M**otivation steht, nehmen 28 Schülerinnen und Schüler der 3./4./5./6. Klassen teil.
- Mit Beginn des Schuljahres 2012/13 führt die Primarschule Wollerau eine **Kleinklasse zur Förderung von Kindern mit Verhaltensauffälligkeiten** auf der Primarstufe, Schwerpunkt 1.–3. Klasse. Der Erziehungsrat hat die Durchführung des Schulversuches ab Schuljahr 2012/13 für die Dauer von maximal 3 Jahren bewilligt.
- Verschiedene Informationen zum Schulbetrieb sind unter www.schule-wollerau.ch zu finden.

Musikschule

Fachbelegungen und Lehrpersonen

Was	Schuljahr 2011/12	
	1. Semester	2. Semester
Instrumental- und Gesangsunterricht	223	216
Musikalische Grundlagenfächer (E/K-Singen, Musikkindergarten, musikalische Grundschule)	27	23
Ballett und Tanz	39	40
Theater	9	12
Total Fachbelegungen	298	291
Anzahl Lehrpersonen	28	26

Wichtige Stationen im Jahr 2012

Als Pilotversuch konnte der **musikalische Grundschulunterricht** in die ersten Klassen und in die Einführungsklasse der Primarschule **integriert** werden. Mit diesem Versuch möchte man allen Kindern die gleiche musikalische Grundausbildung ermöglichen.

Im März wurde zusammen mit dem Kollegium, der Schulleitung und der Musikschulkommission das **Leitbild** unter professioneller Leitung entworfen. Im Oktober konnte die Endfassung verabschiedet werden. Das Leitbild bildet die Grundlage für das Qualitätsmanagement quarte, welches die Musikschule einführen wird.

Die Lehrerweiterbildung vom 20. Oktober stand unter dem Thema «kollegiales Feedback». Mit Roberto Canova konnte ein erfahrener Erwachsenenbildner, Supervisor und Lehrer gewonnen werden. Das «kollegiale Feedback»,

Geschäftsbericht 2012

welches ab diesem Schuljahr eingeführt ist, dient zur Qualitätssicherung und als Plattform für den Austausch unter den Musiklehrpersonen.

Neu im Angebot sind der Theaterunterricht, der kreative Kindertanz und der Everdance für Senioren.

Folgende Veranstaltungen haben stattgefunden:

- Um die Fächer der Musikschule vorstellen zu können, fand am 25. Mai das Teddybärkonzert zusammen mit dem Musikverein und den Musiklehrpersonen statt.
- Vom 29. Mai bis 4. Juni öffnete die Musikschule ihre Türen für alle Interessierten.
- Bei der Eröffnung des Sportparks Erlenmoos boten Musiklehrpersonen Workshops an.
- 10 Schülerkonzerte fanden statt, eines davon in der Altersresidenz Terzianum.
- 1 Ensemble- und Orchesterkonzert fand im Erlenmoos statt.
- Die erste «Husmusig» fand statt, dabei musizierten Familienmitglieder oder Freunde unter sich.
- 1 Ballettaufführung und 1 Theaterraufführung gingen über die Bühne.

Bibliothek

Aus der nachfolgenden Statistik ist ersichtlich, dass sich die Ausleihzahlen der vergangenen sechs Jahre auf einem hohen stabilen Niveau bewegen. Die Schwankungen sind als normal einzustufen, obwohl das Jahr 2012 sicher nicht ganz die Erwartungen zu erfüllen vermag.

Jahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Transaktion	44'768	45'482	43'867	40'536	42'337	37'454

Hochbau/Liegenschaften

Hochbau und Planung

Im vergangenen Jahr wurden 126 Baugesuche eingereicht. Die Bautätigkeit nahm damit gegenüber dem Vorjahr um 16% zu. Die Hochbaukommission hat die Beurteilung der Baugesuche sowie die Prüfungen von Voranfragen und Vorentscheiden an 17 Sitzungen bewältigt. Der Gemeinderat hatte 43 und die Hochbaukommission 60 Baubewilligungen zu erteilen. Weiter hat der Gemeinderat einen neuen Gestaltungsplan erlassen sowie zwei weitere in Kraft gesetzt. Nach erfolgten Schlusskontrollen mussten 3 Bauvorhaben beanstandet und nachträgliche Baubewilligungsverfahren angeordnet werden.

Gegen publizierte Bauvorhaben wurden insgesamt 20 Einsprachen eingereicht, welche es im Rahmen der Bewilligungsverfahren zu behandeln galt. Gegen die entsprechenden Verfügungen des Gemeinderates wurden beim Regierungsrat 7 Beschwerden und im nächsten Schritt 4 Beschwerden beim Verwaltungsgericht eingereicht. Das Bundesgericht wurde 3-mal angerufen.

Anlässlich der konsequent durchgeführten Baukontrollen konnten insgesamt 67 Baudossiers geschlossen und archiviert werden.

Die im Planungs- und Baugesetz vorgeschriebene Frist von 60 Tagen für die Behandlung von Baugesuchen konnte bei rund 69% der Gesuche eingehalten werden. Gründe für eine längere Behandlungszeit sind Einsprachen, Ergänzungen von Unterlagen sowie längere Behandlungszeiten durch die kantonalen Fachstellen.

Geschäftsbericht 2012

Ortsplanung

Die Ortsplanungskommission befasste sich an 6 Sitzungen mit verschiedenen Themen und Studien in Sachen Raumplanung, u.a.:

Teilrevision Ortsplanung

Der Zonenplan und das Baureglement der Gemeinde müssen aufgrund aktueller Entwicklungen sowie der Anpassung übergeordneter Gesetzgebungen angepasst werden. Mit der Teilrevision der Ortsplanung sollen vorderhand die Bedürfnisse «preiswerter Wohnraum» und «Wohnen im Alter» besonders gewichtet werden. Hinzu kommen die Implementierung der mittlerweile rechtskräftigen Naturgefahrenkarte sowie die ebenfalls notwendige Ausscheidung von Gewässerräumen. Das Nutzungsplanverfahren wurde im Sommer 2012 mit dem Mitwirkungsverfahren gestartet. Im Herbst 2013 soll die Teilrevision der Ortsplanung als Sachgeschäft vorgelegt werden können.

Deponieplanung

Die Höfner Gemeinden haben ein Materialbewirtschaftungskonzept für die Deponierung von unverschmutztem Aushubmaterial erarbeitet. Die daraus selektionierten Vorschläge für mögliche Deponiestandorte wurden dem Kanton unterbreitet. Der Kanton ist derzeit daran, den kantonalen Richtplan mit den Deponiestandorten zu ergänzen. Das Verfahren dazu ist im Gange. Das Verfahren zum vorgesehenen Deponiestandort Schellhammer wird weiterhin durch eine Beschwerde verzögert.

Zudem wurden weitere Vorstösse zur beabsichtigten Erdverlegung der Hochspannungsleitung der AXPO zwischen dem Autobahnanschluss A3 und dem Oswäldli unternommen.

Liegenschaften

Die Liegenschaftskommission hat anlässlich 12 ordentlicher Sitzungen die anstehenden Geschäfte behandelt. Zielsetzung dieser Sitzungen sind einerseits Unterstützung und Mitarbeit bei der Planung von konkreten Projekten, andererseits aber auch begleitende Kontrolle bei den Tätigkeiten der Liegenschaftenverwaltung.

Dabei war die Inbetriebnahme der Freizeitanlage Erlenmoos die grösste Herausforderung. Die Integration von fix vermieteten, aber auch von disponiblen Räumen und Plätzen in das gemeindeeigene Reservationssystem musste durch entsprechende Reglemente und Tariflisten abgesichert werden. Gleichzeitig galt es, bei der Anwendung dieser Vorgaben auftretende Ungereimtheiten zu erkennen und möglichst rasch zu beseitigen. Zwischenzeitlich ist die Anlage nicht mehr aus dem Freizeitangebot der Gemeinde wegzudenken und Unterhalt samt Bewirtschaftung laufen problemlos.

Die Reparatur und Beseitigung der durch Versicherungsleistungen abgedeckten Hagelschäden vom Sommer 2011 hatte einen enormen Arbeitsaufwand für die Liegenschaftsverwaltung zur Folge. Unabhängig davon wurde im gewohnten Mass der Funktionalität und Werterhaltung aller gemeindeeigenen Anlagen und Gebäude die erforderliche Beachtung geschenkt.

Geschäftsbericht 2012

Gemeindeeigene Liegenschaften

Von der Verwaltung wurden 270 einzelne Bewilligungen für die Benützung der gemeindeeigenen Anlagen erteilt. An total 602 Tagen waren die verschiedenen Anlagen und Räume belegt. Nachstehend die Belegungszahlen, aufgeteilt auf die diversen Liegenschaften:

Liegenschaft	2011	2012
Gemeindehaus Wächlen	1	1
Verenahof	96	90
MGH Riedmatt/Parkplatz/Infrastruktur	45	34
Aula Mehrzweckgebäude	23	19
Schulhausplatz Dorfmat	6	8
Sportanlage Roos und/oder Clubhaus	17	16
Turnhalle Runggelmatt	12	13
Dachgeschoss Friedheim	0	3
Parkhaus Dorf	5	3
Schulhaus und/oder Schulhausplatz Runggelmatt	2	2
Seeanlage	1	0
Freizeitpark Erlenmoos	0	56
Kandelabertafeln / Marktstände	36	25

Auf dem Vorplatz des Gemeindehauses, in der MGH Riedmatt, im Freizeitpark Erlenmoos, in der Turnhalle Runggelmatt, in der Aula im MZG Bächergässli sowie im Verenahof sind zusätzlich Vereine und Institutionen eingemietet, welche über Dauerbewilligungen verfügen. Diese Belegungen sind in der vorstehenden Tabelle nicht enthalten.

Marktwesen

Die Marktkommission wurde per Ende Juni 2012 aufgelöst. Deren Aufgaben hat die Liegenschaftskommission übernommen, welche künftig unter der Bezeichnung Liegenschafts- und Marktkommission amtiert. Durch diese Massnahme werden Schnittstellen beseitigt und die Verwaltungsabläufe «gestrafft».

Wie gewohnt konnte ab Mitte März 2012 bis Ende Oktober 2012, immer am Samstagmorgen, ein Wochenmarkt auf dem Vorplatz des Gemeindehauses durchgeführt werden. Verantwortlich dafür ist nach wie vor die Bauernvereinigung Feusisberg / Schindellegi / Wollerau unter organisatorischer und finanzieller Unterstützung durch die Gemeinde. Nach wie vor sind grosse Anstrengungen erforderlich, damit zusätzliche Veranstaltungen als «Besuchermagnete» in den Markt integriert werden können und sich so die Umsatzzahlen der Marktfahrer auf ein akzeptables Niveau bringen lassen.

Das zweite Wochenende im Oktober ist das traditionelle Chilbidatum in Wollerau. Durch eine im «Buskreisel» veränderte Standplatzeinteilung samt dort aufgestelltem Fahrgeschäft sollte dieser Teilbereich des Veranstaltungsgeländes attraktiver gemacht und damit besser in die gesamte Chilbi integriert werden. Die eingegangenen Rückmeldungen konnten die angestrebte Zielsetzung jedoch nicht vollumfänglich bestätigen. Von den übrigen Teilbereichen der Chilbi erreichten uns von den Schaustellern, den Marktfahrern, den involvierten Dorfvereinen und auch von den Besuchern durchwegs positive Reaktionen.

Unter der neuen Bezeichnung Gewerbe Plus ist der Gewerbeverein für Organisation und Durchführung des Weihnachtsmarktes am ersten Advent in Wollerau zuständig. Die Gemeinde leistet dabei alljährlich logistische und finanzielle Unterstützung und ermöglicht dadurch den Weiterbestand dieser bei der Bevölkerung äusserst beliebten Veranstaltung.

Geschäftsbericht 2012

Tiefbau und Verkehr

Die Tiefbau- und Verkehrskommission (TBVK) hat an 5 Sitzungen ihre Geschäfte behandelt.

Verkehrsoptimierung Höfe / Höfner Dialog

Am Projekt «Verkehrsoptimierung Höfe» sind die Gemeinden Freienbach (Freienbach, Wilen, Bäch, Pfäffikon, Hurden), Wollerau und Feusisberg-Schindellegi beteiligt. Nach teilweise negativen Abstimmungsergebnissen entstand bezüglich der Verkehrsproblematik im Bezirk Höfe eine Pattsituation. Um einen Ausweg aus dieser Sackgasse zu suchen, wurde neu der «Höfner Dialog» ins Leben gerufen.

In der ersten Phase wurden zwei Grossgruppen- und eine Informationsveranstaltung mit dem Ziel durchgeführt, die verhärteten Fronten aufzuweichen und das Vertrauen in die Behörden zurückzugewinnen. Im Januar 2012 fand eine Schlussveranstaltung statt. Aufbauend auf der ersten Phase des «Höfner Dialogs» wurde mit der Unterstützung einer Fachbegleitung der Konkretisierungsgrad verfeinert. Es wurden nun in fünf kleineren Gruppen die anstehenden Verkehrsprobleme und Projekte diskutiert. Diese formierten sich aus Freienbach, Pfäffikon, Feusisberg-Schindellegi, Wilen und Wollerau. Aus der Wollerauer Gruppe wurde zum Ausdruck gebracht, dass vor allem auch der Ziel/Quellverkehr aus Wilen den Dorfkern Wolleraus erheblich belastet und gerade deswegen der ablehnende Beschluss der Bevölkerung Freienbachs zum Projektierungskredit des Fällmistunnels enttäusche.

Zurzeit befasst sich eine neu formierte Gruppe «Freienbacher Dialog» vor allem mit möglichen Varianten des Vollan schlusses «Halten».

Als weiteren Schritt hat der Kanton nun beschlossen, den Faden wieder aufzunehmen und unter Mitwirkung eines Moderators resp. Mediators gemeinsam mit den Gemeinden Wollerau und Freienbach eine konstruktive Lösung zu finden.

Erschliessungsplanung Junkerstrasse

Nachdem das Verwaltungsgericht im Jahr 2011 die im Erschliessungsplan enthaltene Junkerstrasse (Spange West) zur Neubeurteilung der Gemeinde zurückgewiesen hatte, überarbeitete das Tiefbauamt, zusammen mit den bisher beauftragten Planern, das Projekt umfassend. Statt einer Basiserschliessung, welche als übergeordneter Verkehrsträger abgerückt vom Baugebiet die Landwirtschaftszone durchschneidet, wurde nun auf Empfehlung der kantonalen Fachstellen die Linienführung der neu als Groberschliessung klassifizierten Junkerstrasse näher an der Bauzone angeschmiegt gewählt. Neu wird nicht mehr von der «Spange West» gesprochen; im Sinne des weniger als Umfahrungsstrasse – mehr als Groberschliessung für die überwiegend schon eingezonten Baugebiete wirkenden Strassenzugs, heisst das Projekt nun einfach «Junkerstrasse». Um von Anbeginn eine gewisse Planungssicherheit zu schaffen, wurde Ende August dem Volkswirtschaftsdepartement ein Vorprojekt zur Vorprüfung zugestellt. Ende November lagen die durchwegs positiven Prüfberichte der kantonalen Fachstellen auf dem Tisch. Ein wichtiger Meilenstein für die weitere Umsetzung ist mit dem guten Zeugnis des Kantons erreicht. Mit der Einleitung des Mitwirkungsverfahrens noch vor Jahresende konnte ein nächster, ambitionierter Schritt zu einer etwas entspannteren Verkehrslage im Dorfzentrum getan werden.

Bushof beim Bahnhof Richterswil

Beim Bahnhof Richterswil wird ein neuer Bushof entstehen. Die Anbindung der Buslinien 176 und 175 an das S-Bahn-Netz des Zürcher Verkehrs-Verbundes hat für Wollerau grosse Bedeutung. Über den neuen Bussteigen wird eine elegante Überdachung für besseren Witterungsschutz sorgen und der Raum zwischen den Gebäuden der Bahn und den Busanlegestellen wird fussgängerfreundlich und behindertengerecht gestaltet. Die Planung der gesamten

Geschäftsbericht 2012

Neugestaltung des Bahnhofplatzes mitsamt Bushof wurde im vergangenen Jahr wie vorgesehen weiterentwickelt und konnte dem Souverän am 10. Oktober unterbreitet werden. Am 25. November stimmten die Wollerauerinnen und Wollerauer dem gelungenen Projekt und dem damit verbundenen Kredit mit über 75% Ja-Stimmen zu.

Strassen – Wege – Plätze

Sanierung Wytiweg

Bei starken Regenfällen wurde der Wytiweg immer wieder überspült und Kies weggeschwemmt. Der Gemeinderat Wollerau beschloss, den Wegabschnitt von der Samstagenstrasse bis zur Schellhammerstrasse zu sanieren. Ende September 2012 wurde die Oberfläche in einem speziellen Verfahren aufgefärs, mit bindigem, gebrochenem Kies vermengt und schliesslich als mineralischer, verbesserter Belag wieder neu eingebaut.

Oberflächenbehandlung Schellhammerstrasse

Auch die Schellhammerstrasse befand sich in baulich schlechtem Zustand und war sanierungsbedürftig. Mitte September 2012 wurde sie mittels einer sogenannten Oberflächenbehandlung in einem einfachen und preiswerten Verfahren instand gestellt.

Sanierung und Instandsetzung Altenbachstrasse

Auch die Altenbachstrasse war in äusserst schlechtem Zustand. Sie wies in verschiedenen Bereichen breite Belagsrisse und Schlaglöcher auf. Der vordere Teil der Altenbachstrasse ist im Privateigentum (Miteigentümer Altenbachstrasse), der hintere Teil im Eigentum der Gemeinde Wollerau. Insbesondere die Strassenfläche der Gemeinde musste nun dringend saniert werden. Der Gemeinderat Wollerau beschloss deshalb, den Belag des westlichen Strassenabschnitts auf einer Länge von ca. 250 m zu ersetzen. Ende Oktober 2012 wurde die Altenbachstrasse in wenigen Tagen mit einem neuen Asphaltbelag versehen.

Strandweg

Der beliebte Fussweg entlang des einzigen Seeabschnitts der Gemeinde Wollerau zeigt ein abweisendes, auffälliges Erscheinungsbild. Anfang 2012 wurden zwei Varianten für die Sanierung des Strandwegs auf Stufe Vorprojekt ausgearbeitet und dem Gemeinderat vorgelegt. Obschon das Seeufer in diesem Bereich wenig natürlich wirkt, existiert doch ein funktionierendes Ökosystem, welches es zu schützen gilt oder gar nach Möglichkeiten mit moderatem Aufwand verbessert werden kann. Um auch diese Aspekte gründlich zu prüfen, stellte das Tiefbauamt die Vorprojekte der beiden Varianten dem Kanton zur Beurteilung zu. Mitte Mai nahm das Amt für Raumentwicklung in einem Gesamtentscheid Stellung: Das seitens Gemeinde favorisierte Projekt mit einem vom Ufer abgelösten Steg lehnten die Fachorgane des Kantons ab. Der Grundvariante, welche weitgehend den Ausbau und die Neugestaltung des bestehenden Fussweges vorsieht, stimmte der Kanton indessen zu. Diese Variante wurde anschliessend im Sinne des Entscheides des Kantons weiterentwickelt und zur Vorlage an die Gemeindeversammlung ausgearbeitet. Am 10. Oktober 2012 konnte das Bauprojekt dem Souverän vorgestellt werden und an der Urnenabstimmung vom 25. November 2012 wurde der Kredit durch die Wollerauerinnen und Wollerauer bewilligt. Die Umsetzung der Bauarbeiten ist für 2013 geplant.

Geschäftsbericht 2012

Siedlungsentwässerung

Ausbau ARA Höfe / Nachtragskredit

Nachdem im April 2012 der Zusatzkredit im Gesamtbetrag von CHF 1'728'000.– inkl. MwSt. (Anteil der Gemeinde Wollerau CHF 350'438.40 inkl. MwSt.) bewilligt worden war, konnte die Umsetzung aktiv weitergeführt werden. Die Bauarbeiten der ARGE für den Rohbau konnten 2012 abgeschlossen werden. Ohne weitere Zwischenfälle wird der Ausbau voraussichtlich im Sommer 2013 abgeschlossen.

Mit der im Zusammenhang mit dem Ausbau der ARA Höfe vorgesehenen Renaturierung des Sarenbachs konnte im Spätherbst begonnen werden. Die Projektierungsarbeiten für die Erneuerung der Alarmierungs-, Fernwirk- und Bewirtschaftungssysteme der ARA-Aussenwerke wurden ebenfalls gestartet. Die ARA Höfe umfasst im Einzugsgebiet gesamthaft 46 Sonderbauwerke.

Gewässerunterhalt

Renaturierung und Hochwasserschutz Krebsbach

Planmässig wurde im vergangenen Jahr das Projekt Renaturierung Krebsbach weiterbearbeitet. Im Abschnitt zwischen dem Freizeitpark Erlenmoos und dem Clubhaus des Tennis-Clubs soll ein attraktiver, einladender Fussweg entstehen, welcher dem renaturierten Krebsbach entlang bergwärts zum Freyenweiher führt. Der ökologischen Ausgestaltung des Gewässerquerschnittes wird besondere Beachtung geschenkt. Die herausfordernden Vorschriften des Gewässerschutzgesetzes und die Absicht der Gemeinde, einem hohen qualitativen Anspruch gerecht zu werden, erforderte weitführende Untersuchungen der ökomorphologischen und hydrologischen Verhältnisse. Inzwischen wurde das fertiggestellte Bauprojekt vom Amt für Wasserbau sowie von weiteren involvierten Fachstellen des Kantons geprüft und positiv beurteilt. Die Umsetzung ist für 2013 vorgesehen.

Sicherheit

Aufgrund der Eröffnung des Freizeitparks Erlenmoos im Frühjahr 2012 wurde das Überwachungskonzept der Gemeinde überdacht und entsprechend erweitert. In Absprache mit der Firma Seewache AG Pfäffikon konnte der bestehende Leistungsauftrag, ohne übermässige Ausweitung der Gesamtleistung, den neuen Erfordernissen angepasst werden.

Die bereits im Vorjahr festgestellte rückläufige Entwicklung beim Vandalismus in der Gemeinde fand im vergangenen Jahr seine erfreuliche Fortsetzung. In der Nachbetrachtung des vergangenen Jahres kann die Zusammenarbeit mit der Seewache AG einmal mehr als zielführend und wirksam bezeichnet werden.

Unabhängig davon ist die Bevölkerung gefordert, eigenverantwortlich zu handeln, spezielle Vorkommnisse aufmerksam zu beobachten und gegebenenfalls die Polizei beizuziehen.

Geschäftsbericht 2012

Feuerwehr

Die Feuerwehr Wollerau wurde 2012 23-mal durch die Einsatzzentrale der Kantonspolizei Schwyz aufgeboden. Der grösste Einsatz war dabei der Vollbrand von einem Einfamilienhaus (368 Einsatzstunden), gefolgt von einem Brand einer Heizungssteuerung (63 Einsatzstunden), einem Tumblerbrand (51 Einsatzstunden) und einer grossen Ölspur (43 Einsatzstunden). Nebst weiteren kleineren Einsätzen hatte die Mannschaft bei einem Bestand von 65 Mann somit 822 Einsatzstunden geleistet.

Einsatzstatistik	2012	2011	2010
Brandbekämpfung	6	7	3
Elementarereignisse (z.B. Wasserwehreinsätze nach Unwetter, Sturm, Hagel)	2 ¹	13	5
Technische Hilfeleistungen (z.B. Unterstützung Rettungsdienst, Personenbergung, Wasserwehreinsätze mit technischer Ursache)	10	3	4
Ölwehr (z.B. Öl oder Diesel auf Strasse)	4	0	1
BMA / Unechte Alarime (Fehlalarm durch BMA oder Falschmeldungen)	1	3	1
Total Einsätze	23	26	14
Total Einsatzstunden	822	805	171

¹Ab 2012 werden Elementarereignisse separat erfasst. Bei Wasserwehreinsätzen wird unterschieden, ob es sich um eine elementare oder um eine technische Ursache gehandelt hat.

17 Einsätze wurden in Rechnung gestellt.

Bei Dienstleistungen zugunsten der Öffentlichkeit für die Gemeinde und für Dritte wie Verkehrsdienst an der Einweihung und am Sommerapéro im Freizeitpark Erlenmoos, Ferien-Spass, Höfe bewegt, Räbeliechtli-Umzug in Wilen und Wollerau, Zivilschutzsirenentest und Stellen des Samariterwagens wurden weitere 26 Einsätze und 177 Einsatzstunden geleistet.

An 39 Mannschafts-, Kader-, Offiziers-, Spezialübungen (Atemschutz-, Fahrer-, Verkehrsdienst-, Ölwehrrübung und Atemschutz-Leistungstest), Übungen mit anderen Feuerwehren und Organisationen und 27 Fahrtrainings mit den Feuerwehrfahrzeugen wurden weitere 2'414 Stunden Feuerwehrdienst geleistet. Die Übungen (1 Übung = 2 Stunden) wurden durchschnittlich von 68% der Mannschaft besucht.

An 14 kantonalen Fach- und Kaderkursen haben sich 28 Angehörige der Feuerwehr während insgesamt 58.5 Tage weitergebildet.

Für den Unterhalt des Feuerwehrmaterials und des Feuerwehrlokals wurden 368 Stunden aufgewendet.

Soziales

In der Abteilung Soziales sind das Vormundschafts-, Erbschafts- und Fürsorgewesen sowie die Bereiche Jugend und Alter, Gesundheit und Pflege integriert. Das Vormundschafts- und das Erbschaftswesen sind ab 1. Januar 2013 beim Kanton und beim Bezirk angesiedelt. Die Abteilung heisst neu seit 1.1.2013 Abteilung Gesellschaft.

Geschäftsbericht 2012

Vormundschaftsbehörde

Wenn infolge Krankheit, Alter oder anderer Begebenheiten die persönlichen und/oder finanziellen Angelegenheiten nicht mehr selbst erledigt werden können, vermittelt die Vormundschaftsbehörde einen Beistand, Beirat oder Vormund. Entscheide über Errichtung und Aufhebung vormundschaftlicher Massnahmen/Kindesschutzmassnahmen/gemeinsame elterliche Sorge/Besuchsrechtsregelungen (vorbehältlich Zuständigkeit des Bezirksgerichts), Genehmigung von Berichten/Rechnungen und einzelner genehmigungspflichtiger Amtshandlungen der Vormünder/Beiräte/Beistände. In Zusammenarbeit mit der Amtsvormundschaft des Sozialzentrums Höfe wurden geeignete Massnahmen für die Betroffenen errichtet, um gezielt zu helfen. Das Sozialzentrum Höfe bietet im Auftrag der drei Gemeinden Feusisberg, Freienbach und Wollerau die Sozialberatung, die Amtsvormundschaft und die Betreuung der Asylbewerber/innen an.

Die Vormundschaftsbehörde hat im Jahr 2012 neun Sitzungen durchgeführt. Zu 109 (139) Traktanden mussten Beschlüsse gefasst oder das weitere Vorgehen bestimmt werden. 2 (6) neue Massnahmen im Erwachsenen- und Kindesschutz wurden errichtet, 5 (10) konnten unter anderem infolge Wegzug, Tod, Volljährigkeit aufgehoben werden. Insgesamt bestehen im Bereich Erwachsenenschutz 46 (52) und im Bereich Kindesschutz 8 (14) Massnahmen. Zudem wurden 8 (8) Unterhaltsverträge für Kinder von nicht verheirateten Eltern genehmigt.

Neue Zuständigkeit ab 1.1.2013

Ab 1.1.2013 tritt das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in Kraft und löst das inzwischen 100 Jahre alte Vormundschaftsrecht ab. Damit ändern die Verantwortlichkeiten und Ansprechpersonen für alle Fragen im Zusammenhang mit Kindes- und Erwachsenenschutz. Für den Kanton Schwyz gibt es zwei interdisziplinäre Fachbehörden, die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Innerschwyz in Brunnen und die KESB Ausserschwyz in Pfäffikon, Eichenstrasse 2. Die KESB Ausserschwyz ist für die folgenden 17 Gemeinden zuständig: Alpthal, Altendorf, Einsiedeln, Feusisberg, Freienbach, Galgenen, Innerthal, Lachen, Oberiberg, Reichenburg, Rothenthurm, Schübelbach, Tuggen, Unteriberg, Vorderthal, Wangen und Wollerau. Für die übrigen 13 Gemeinden ist die KESB Innerschwyz zuständig.

Aus dem Erbrecht

Im Jahr 2012 (2011) wurden 15 (24) Testamentseröffnungen durchgeführt, 39 (45) Erbbescheinigungen ausgestellt und 43 (46) Todesinventare mit den Angehörigen aufgenommen.

Neue Zuständigkeit ab 1.1.2013

Ab 1.1.2013 sind im Kanton Schwyz die Einwohnerämter am Wohnsitz des Testators zuständig für die Hinterlegung von Verfügungen von Todes wegen. Nach vorgängiger Ankündigung in der Todesmitteilung ist das Einwohneramt verpflichtet, die Originalverfügung umgehend und mit eingeschriebener Post dem Einzelrichter zur amtlichen Eröffnung zuzustellen (Bezirksgericht Höfe, Einzelrichter, Postfach 136, 8832 Wollerau). Der Einzelrichter Bezirksgericht Höfe eröffnet die Verfügungen von Todes wegen mittels einer Testamentseröffnungsverfügung. Er ist auch zuständig für die Ausstellung der Erbbescheinigung, der Willensvollstreckerzeugnisse sowie der Mitteilungen an die Vermächtnisnehmer. Für die Erbenermittlung und die Vorbereitung dieser Unterlagen beauftragt der Einzelrichter das Erbschaftsamt. Das Erbschaftsamt nimmt zuhanden der kantonalen Steuerverwaltung ein Inventar per Todestag auf.

Geschäftsbericht 2012

Fürsorgebehörde

Die Fürsorgebehörde hat 2012 (2011) an 12 (11) Sitzungen 129 (175) Geschäfte behandelt.

	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009
Aktive Fälle (Unterstützungseinheiten)	64	71	64	69
davon betroffene Kinder	4	4	7	10
Alimentenbevorschussung (Unterstützungseinheiten)	4	4	6	9

Die Fürsorgebehörde bietet Hilfesuchenden Beratung, Betreuung und Unterstützung in Notlagen. Besteht nach dem kantonalen Sozialhilfegesetz Anspruch auf wirtschaftliche Sozialhilfe, entscheidet die Fürsorgebehörde über die Höhe der Unterstützung wie auch über Massnahmen, welche für die Hilfesuchenden den Wiedereinstieg in die eigene wirtschaftliche Unabhängigkeit bedeuten könnte. Das Fürsorgesekretariat bildet das Bindeglied zwischen der Fürsorgebehörde und dem Sozialzentrum Höfe, welche die Abklärung der sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse sowie die Beratung und Betreuung der Hilfesuchenden vornimmt.

Im 4. Quartal 2012 hat die Zahl der Hilfesuchenden in Wollerau stark zugenommen. Diese Fürsorgegesuche sind noch in Abklärung und werden im Geschäftsbericht 2013 deklariert.

Asylwesen

Im Jahr 2012 stieg die Zahl der zu betreuenden Personen im Asylwesen erneut an. Der Verteilschlüssel für Wollerau wurde ab 1.9.2012 von 70 auf 80% angehoben. Die Höfner Gemeinden sind somit weiterhin stark gefordert bei der Suche nach Wohnraum.

Das Asylwesen wird durch die drei Höfner Gemeinden über das Sozialzentrum Höfe gemeinsam organisiert und betreut. Per 31.12.2012 betrug das Unterbringungssoll 163 Asylsuchende (Anteil Wollerau: 42 Asylsuchende).

Gemeinde	Asylsuchende	Flüchtlinge	Bestand	übrige ¹	Total betreute Personen
	2012 (2011)	2012 (2011)	2012 (2011)	2012 (2011)	2012 (2011)
Wollerau	21 (14)	18 (18)	39 (32)	3 (3)	42 (35)
Freienbach	51 (32)	29 (22)	80 (54)	17 (19)	97 (73)
Feusisberg	6 (6)	9 (12)	15 (18)	9 (13)	24 (31)
Total	78 (52)	56 (52)	134 (104)	23 (35)	163 (139)

¹übrige betreute Personen, die aufgrund der über 7-jährigen Aufenthaltsdauer nicht mehr als Asylsuchende gelten und keinen Flüchtlingsstatus mehr haben (7+)

Info: Die Flüchtlinge verlieren ihren Flüchtlingsstatus nicht, sie fallen einfach nach 5 Jahren aus der Asylstatistik. Vorläufig Aufgenommene/Asylsuchende fallen nach 7 Jahren Aufenthaltsdauer aus der Asylstatistik.

Integration

Integrationsprojekt Schlüsselpersonen

Im Jahr 2008 wurde das Integrationsprojekt «Schlüsselpersonen» initiiert. Durch den Einsatz sachkundiger Vertrauenspersonen wird eine wirksame Integration vorangetrieben. Insbesondere in den Bereichen Interkulturelle Kommunikation, Schul- und Berufsbildungswesen werden die Interessierten ausgebildet. Die Koordination übernimmt KomIn, das Kompetenzzentrum für Integration. Im Jahr 2012 (2011) wurden in allen drei Höfner Gemeinden 135 (121) Einsätze geleistet. Von den 22 (29) Schlüsselpersonen sind 13 (10) in der Gemeinde Wollerau zum Einsatz gekommen.

Geschäftsbericht 2012

Jugendarbeit

Die Jugendarbeit startete mit dem Team Regula Haas, Nadja Efrem und Cedric Kohli ins Jahr 2012. Das jährliche Wintersportlager fand in Gstaad statt und war ein grosser Erfolg. 27 Jugendliche konnten dadurch viel Schnee, Sonne, Plausch und Spass geniessen.

Im Frühling konnten die Jugendlichen zusammen mit den Jugendarbeitern das schöne Wetter auskosten. Hier durfte der Grill natürlich nicht fehlen. Verschiedene Jugendaktivitäten wie das Mittelstufenspezial, DJ-Kurse oder Spielnachmittage konnten planmässig umgesetzt werden. Im Mai begleitete Cedric das jährliche Europaparklager, bei welchem die Jugendlichen und die Leiter die gesamte Strecke auf dem Fahrrad zurücklegten. Bei der Eröffnung des Freizeitparks Erlenmoos war die Jugendarbeit auch vertreten und war für das Skateboard-Areal zuständig. Auch der viele Regen konnte die gute Laune nicht verderben. Der Freizeitpark ist ein grosser Erfolg, da sich alle Altersgruppen sehr gerne dort aufhalten.

Mitte Juni verliessen Regula und Nadja die Jugendarbeit und mit Frau Aranzazu Gamo stiess eine erfahrene und engagierte neue Jugendarbeit-Gruppenleiterin in das zukünftige Zweierteam.

Ende Juli konnte die Jugendarbeit Wollerau Iouri Podlatchikov im Erlenmoospark begrüssen, welcher mit seinem Programm «Iouri and the Kids» in der ganzen Schweiz unterwegs war.

Anfang August gab die Jugendarbeit die täglich durchgehenden Öffnungszeiten des Juvillage bekannt, sehr zur Freude der Jugendlichen und der Schule Riedmatt. Ebenfalls gab es eine Kiosk-Erweiterung mit verschiedenen neuen und leckeren Angeboten. Das neue Team hat sich sehr gut etabliert. Es wird sowohl von Eltern als auch von Schule und Jugendlichen vollumfänglich akzeptiert. Die Besucherzahlen sind enorm angestiegen. Die Jugendarbeiter waren dieses Jahr Mitorganisatoren der Jungbürgerfeier, bei welcher mehr junge Erwachsene dabei waren als in den vergangenen Jahren. Die Jugendarbeit Wollerau hat in den Herbstferien zusammen mit den Jugendlichen das Juvillage neu gestaltet. Es gab einen professionell geführten Graffiti-Workshop, dabei entstanden neue Kunstwerke, welche unsere Räumlichkeiten heute schmücken. Während dieser Woche hatten alle Jugendlichen sichtlich Spass.

Die Jugendarbeit fehlte auch in diesem Jahr nicht auf dem Wollerauer Weihnachtsmarkt. Die Jugendlichen haben zusammen mit Aranzazu selbstgemachte feine Muffins zubereitet, welche sie den Weihnachtsmarkt-Besuchern verkauften.

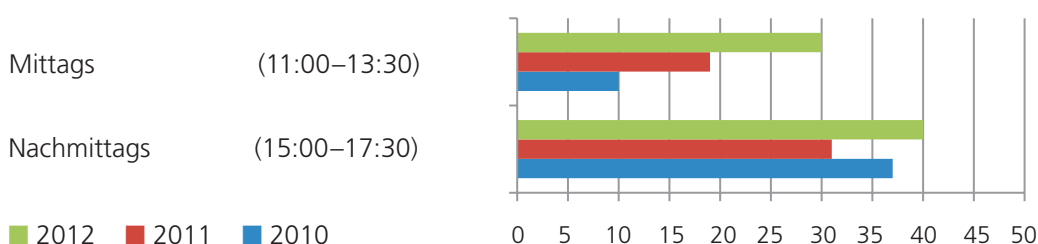
Mitte Dezember bekam die Jugendarbeit einen zusätzlichen Materialcontainer. Dazu kamen noch zwei Betontische mit den dazugehörigen Bänken.

Die Jugendarbeiter haben sich für 2013 folgende Ziele gesetzt:

- Den Schwerpunkt der «aufsuchenden Jugendarbeit» in Wollerau und Schindellegi zu festigen.
- Den Plan von einem autonomen Betrieb im SPLASH durch engagierte volljährige Jugendliche umzusetzen.

Besucherzahlen Juvillage

Alle Zahlen beruhen auf Schätzungen und geben die durchschnittliche Besucherzahl pro Tageszeit an.



Geschäftsbericht 2012

Alter

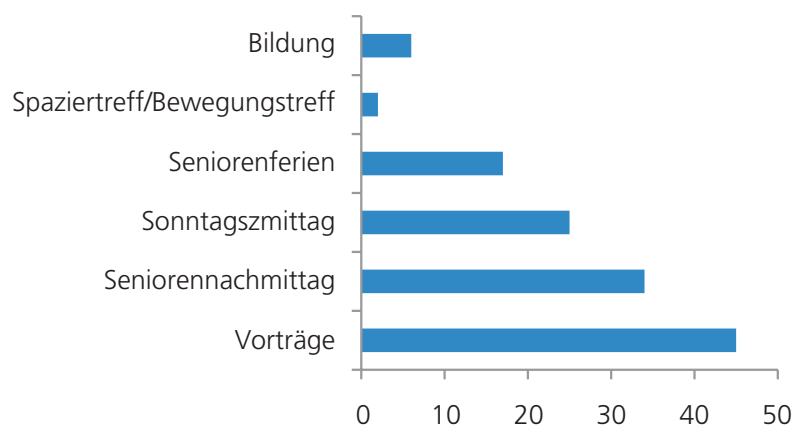
Das Jahr 2012 stand unter dem Motto «Alter in Bewegung». Das Ziel, attraktive Bewegungsangebote für die ältere Bevölkerung zu gestalten, die auch gesundheitsfördernd und präventiv wirken, konnte mit unterschiedlichen Aktivitäten erreicht werden. Mit der Eröffnung der Freizeitanlage im Erlenmoos wurde der Bewegungspark, der sich speziell auch für Senioren eignet, in Betrieb genommen. Die Kinästhetik-Kurse, Lebensqualität im Alter, stossen bei den Teilnehmern auf grosse Begeisterung. Sie lernen auf unkomplizierte Weise, die jahrelang antrainierten Bewegungsmuster bewusst zu verändern mit dem Ziel, die Bewegungsautonomie zu erhalten, um möglichst lange selbstständig zu bleiben im eigenen Heim. Spaziertreff, Bewegungscafé und eine lockere Zusammenarbeit mit den lokalen Turn- und Sportvereinen sollen möglichst viele ältere Leute animieren, sich zu bewegen und damit auch demenzieller Erkrankung vorzubeugen.

Zum Wunsch, möglichst lange selbstständig wohnen zu können, gehört auch die Einbettung in ein soziales Netzwerk. Darum organisiert die Informationsstelle auch viele gesellige Anlässe, mit den unterschiedlichsten Gruppen von Freiwilligen. Sei dies der gut besuchte gemeinsame «Sonntagsmittag», die monatlichen Seniorennachmittage mit abwechslungsreichem Programm oder die drei jährlichen Ausflüge. All dies ist nur Dank unzähliger geleisteter Stunden von ehrenamtlichen Freiwilligen möglich. Neu ist vorgesehen, dass das Projekt Nachbarschaftshilfe, das Gemeinwesenarbeit und Sekretariatsarbeiten betrifft, ins Leben zu rufen.

Die Seniorenferienwoche im Jura, die in Zusammenarbeit mit der Pfarrei Wollerau durchgeführt wurde, ermöglichte es 17 Senioren im Alter zwischen 65 und 93 Jahren, eine willkommene Abwechslung in herrlicher Umgebung mit einer fröhlichen Gruppe ausflugs- und wanderfreudiger Gleichgesinnter zu verbringen. Dank des Umstandes, dass die Informationsstelle von der Pro Senectute geführt wird, kann mit minimalen Stellenprozenten ein breites Angebot abgedeckt werden. Auch das Kurswesen der Pro Senectute, welches von Computer- über Sprach- bis hin zu Wanderkursen reicht, gehört zum reichhaltigen Programm, das in der Gemeinde Wollerau für die Senioren angeboten wird. Die gemeinsam organisierten Vorträge oder Kulturanlässe werden rege besucht.

Öffentlichkeitsarbeit, persönliche Beratung, beispielsweise rund um die Frage «Wohnen im Alter», gehören ebenso zu den Aufgaben der Informationsstelle wie auch Sekretariatsarbeiten für die Alterskommission. Nach den ersten zwei Jahren ihres Bestehens hat sich die Informationsstelle für Altersfragen in der Gemeinde Wollerau etabliert und ihr Aufbau ist gelungen. 2012 ist nun die Phase der Konsolidierung angebrochen. Projekte werden genauer geprüft, Angebote verbessert und noch spezifischer auf die Wollerauer Senioren und ihre Bedürfnisse abgestimmt. Dank der Informationsstelle können ältere Menschen Kontakte knüpfen, sich persönlich austauschen oder sich für die Gemeinschaft engagieren. Die speziell zugeschnittenen Anlässe für die ältere Bevölkerung werden gerne besucht.

Durchschnittliche Anzahl Teilnehmer pro Anlass:



Geschäftsbericht 2012

Pflegekommission Höfe

Die Koordination Pflege Höfe (KPH) ist ein regionales Netzwerk der Höfner Gemeinden, den regionalen Leistungserbringern der Höfe und dem Spital Lachen. Sie hat die strategische Koordination von Institutionen im Pflegewesen inne. Die Pflegekommission bildet die Entscheidungsinstanz. Das Sekretariat der Pflegekommission Höfe befindet sich in der Gemeindeverwaltung Wollerau. 2009 startete das Projekt «Drehscheibe Pflege Höfe» erfolgreich. Ziel der Drehscheibe ist die nachhaltige Entwicklung und Unterstützung der Koordination des Dienstleistungsangebots und der Zusammenarbeit der Akteure im Gesundheitswesen der Region Höfe auf strategischer und operativer Ebene. Im Brennpunkt stehen komplexe Pflegefälle, deren Zuweisungsprozesse Schwierigkeiten bereiten. 2012 (2011) wurden 21 (31) Fälle, darunter 9 (9) aus der Gemeinde Wollerau, betreut.

Finanzierungsnachweis – Rechnung 2012

Zusammenfassung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Laufende Rechnung						
Total Aufwand	38'596'365.16		40'296'000		53'557'871.41	
Total Ertrag		39'613'338.55		35'448'600		46'943'863.34
Ertragsüberschuss	1'016'973.39					
Aufwandüberschuss				4'847'400		6'614'008.07
Total	39'613'338.55	39'613'338.55	40'296'000	40'296'000	53'557'871.41	53'557'871.41
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	4'880'839.00		8'631'600		9'964'062.57	
Total Einnahmen		441'350.00		1'256'000		2'113'054.40
Nettoinvestitionen		4'439'489.00		7'375'600		7'851'008.17
Total	4'880'839.00	4'880'839.00	8'631'600	8'631'600	9'964'062.57	9'964'062.57
Finanzierung						
Nettoinvestitionen	4'439'489.00		7'375'600		7'851'008.17	
Ordentliche Abschreibungen		1'533'657.00		1'850'300		2'481'211.02
Zusätzliche Abschreibungen		2'544'651.00		2'805'400		14'466'901.00
Saldo Spezialfinanzierungen	841'209.24		1'183'900		441'266.68	
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung			4'847'400		6'614'008.07	
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung		1'016'973.39				
Finanzierungsfehlbetrag		185'416.85		8'751'200		
Finanzierungsüberschuss					2'041'829.10	
Total	5'280'698.24	5'280'698.24	13'406'900	13'406'900	16'948'112.02	16'948'112.02
Bilanz						
Finanzvermögen	41'483'791.13				44'934'355.86	
Verwaltungsvermögen	9'765'030.00				9'137'829.00	
Fremdkapital		8'621'131.05				11'655'637.68
Spezialfinanzierungen		4'989'465.98				5'795'296.47
Eigenkapital		37'638'224.10				36'621'250.71
Total	51'248'821.13	51'248'821.13			54'072'184.86	54'072'184.86

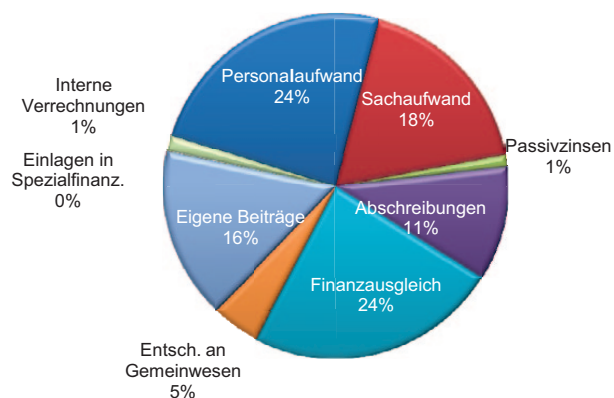
Laufende Rechnung – Rechnung 2012

Laufende Rechnung - Übersicht		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	4'175'350.82	463'930.12	4'353'700	452'500	6'492'127.97	589'372.85
	Nettoaufwand		3'711'420.70		3'901'200		5'902'755.12
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	925'329.61	878'316.25	924'900	718'700	932'631.60	737'645.50
	Nettoaufwand		47'013.36		206'200		194'986.10
2	BILDUNG	6'320'396.49	1'141'118.20	6'710'700	1'158'700	10'327'050.48	1'021'632.50
	Nettoaufwand		5'179'278.29		5'552'000		9'305'417.98
3	KULTUR UND FREIZEIT	3'752'910.63	103'402.90	4'238'900	125'200	5'207'009.82	89'149.40
	Nettoaufwand		3'649'507.73		4'113'700		5'117'860.42
4	GESUNDHEIT	738'409.05	89'201.25	839'900	134'200	711'361.90	102'081.50
	Nettoaufwand		649'207.80		705'700		609'280.40
5	SOZIALE WOHLFAHRT	5'615'103.54	1'031'213.20	4'849'100	745'000	4'415'617.04	912'840.10
	Nettoaufwand		4'583'890.34		4'104'100		3'502'776.94
6	VERKEHR	2'958'997.82	468'424.20	3'792'100	462'800	7'706'511.38	198'495.15
	Nettoaufwand		2'490'573.62		3'329'300		7'508'016.23
7	UMWELT / RAUMORDNUNG	3'414'416.19	2'515'926.34	3'721'500	2'782'900	3'464'401.25	2'104'082.35
	Nettoaufwand		898'489.85		938'600		1'360'318.90
8	VOLKSWIRTSCHAFT	104'838.05	3'359.20	118'800	4'500	108'207.65	4'185.60
	Nettoaufwand		101'478.85		114'300		104'022.05
9	FINANZEN UND STEUERN	10'590'612.96	32'918'446.89	10'746'400	28'864'100	14'192'952.32	41'184'378.39
	Nettoertrag	22'327'833.93		18'117'700		26'991'426.07	
Ertragsüberschuss		38'596'365.16	39'613'338.55	40'296'000	35'448'600	53'557'871.41	46'943'863.34
Aufwandüberschuss		1'016'973.39			4'847'400		6'614'008.07
		39'613'338.55	39'613'338.55	40'296'000	40'296'000	53'557'871.41	53'557'871.41

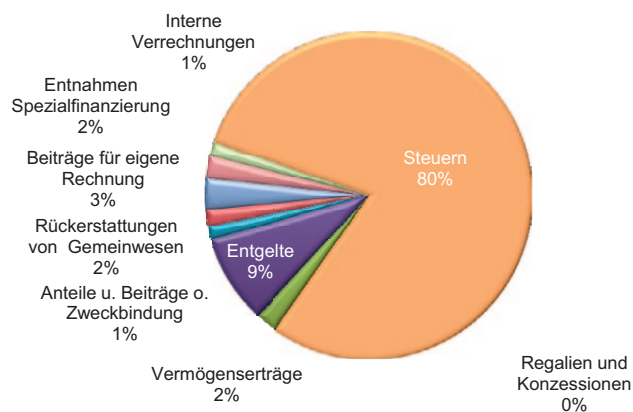
Laufende Rechnung – Rechnung 2012

Laufende Rechnung - Artengliederung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 A U F W A N D	38'596'365.16		40'296'000		53'557'871.41	
30 Personalaufwand	9'357'863.35		9'778'100		8'910'527.75	
31 Sachaufwand	7'002'170.19		7'348'000		6'539'118.57	
32 Passivzinsen	416'736.60		575'900		690'689.34	
33 Abschreibungen	4'139'778.87		4'761'400		17'019'412.41	
34 Finanzausgleich	9'171'600.00		9'171'600		12'678'200.00	
35 Entsch. an Gemeinwesen	1'741'231.90		1'807'800		1'562'178.20	
36 Eigene Beiträge	6'177'779.00		6'104'400		5'573'479.32	
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen	36'595.25				76'620.82	
39 Interne Verrechnungen	552'610.00		748'800		507'645.00	
4 E R T R A G		39'613'338.55		35'448'600		46'943'863.34
40 Steuern		31'459'407.10		27'276'000		39'765'075.44
41 Regalien und Konzessionen		484.65		1'000		368.65
42 Vermögenserträge		860'900.49		887'000		605'876.35
43 Entgelte		3'494'169.87		3'068'400		3'453'666.75
44 Anteile u. Beiträge o. Zweckbindung		533'659.20		534'800		546'885.60
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		628'470.15		586'200		492'034.80
46 Beiträge für eigene Rechnung		1'205'832.60		1'162'500		1'054'423.25
48 Entnahmen Spezialfinanzierung		877'804.49		1'183'900		517'887.50
49 Interne Verrechnungen		552'610.00		748'800		507'645.00
	38'596'365.16	39'613'338.55	40'296'000	35'448'600	53'557'871.41	46'943'863.34
Ertragsüberschuss		1'016'973.39				
Aufwandüberschuss				4'847'400		6'614'008.07
	39'613'338.55	39'613'338.55	40'296'000	40'296'000	53'557'871.41	53'557'871.41

Aufwandstruktur 2012



Ertragsstruktur 2012



Laufende Rechnung – Rechnung 2012

Laufende Rechnung - Artengliederung		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	A U F W A N D	38'596'365.16		40'296'000		53'557'871.41	
30	Personalaufwand	9'357'863.35		9'778'100		8'910'527.75	
300	Behörden, Kommissionen	430'695.50		450'000		427'988.30	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	3'721'552.20		3'875'500		3'412'695.00	
302	Löhne Lehrkräfte	3'661'704.15		3'780'400		3'595'060.30	
303	Sozialversicherungsbeiträge	638'352.75		666'000		610'173.60	
304	Personalversicherungsbeiträge	659'469.70		718'000		630'890.95	
305	Unfall-und Krankenvers.beiträge	128'585.90		155'400		124'932.10	
308	Entschädigungen temporäre Arbeitskräfte	6'307.25		10'000		10'797.00	
309	Übriger Personalaufwand	111'195.90		122'800		97'990.50	
31	Sachaufwand	7'002'170.19		7'348'000		6'539'118.57	
310	Büro-/Schulmat./Drucksachen	235'166.80		284'300		230'456.78	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	770'585.52		827'500		425'672.23	
312	Wasser, Energie, Heizmaterial	232'016.39		237'200		184'559.30	
313	Verbrauchsmaterialien	120'723.73		122'300		67'641.10	
314	DL Dritter baulicher Unterhalt	1'037'441.21		1'218'300		1'510'505.53	
315	DL Dritter übriger Unterhalt	391'573.12		405'500		472'689.52	
316	Mieten,Pachten,Benützungskost.	557'680.74		458'100		361'958.73	
317	Spesenentschädigungen	140'352.18		158'300		140'225.54	
318	Dienstleistungen und Honorare	3'398'641.59		3'478'600		3'038'517.84	
319	Übriger Sachaufwand	117'988.91		157'900		106'892.00	
32	Passivzinsen	416'736.60		575'900		690'689.34	
321	Kurzfristige Schulden	36'258.70		50'000		44'969.55	
323	Sonderrechnungen	111'519.00		185'900		119'532.00	
329	Übrige Zinsen	268'958.90		340'000		526'187.79	
33	Abschreibungen	4'139'778.87		4'761'400		17'019'412.41	
330	Finanzvermögen	61'470.87		105'700		71'300.39	
331	Ordentliche Abschreibungen	1'533'657.00		1'850'300		2'481'211.02	
332	Zusätzliche Abschreibungen	2'544'651.00		2'805'400		14'466'901.00	
34	Finanzausgleich	9'171'600.00		9'171'600		12'678'200.00	
342	Steuerkraftausgleich	9'171'600.00		9'171'600		12'678'200.00	
35	Entsch. an Gemeinwesen	1'741'231.90		1'807'800		1'562'178.20	
351	Kanton	15'676.25		19'000		11'870.50	
352	Gemeinden, Bezirke+Zweckver.	1'725'555.65		1'788'800		1'550'307.70	
36	Eigene Beiträge	6'177'779.00		6'104'400		5'573'479.32	
361	Kanton	2'958'357.60		2'819'000		2'608'854.60	
362	Gemeinden, Bezirke+Zweckver.	623'349.30		442'200		509'223.65	
365	Private Institutionen	623'563.80		756'200		564'337.45	
366	Private Haushalte	1'972'508.30		2'087'000		1'891'063.62	
38	Einlagen Spezialfinanzierung	36'595.25				76'620.82	
380	Einlagen Spezialfinanzierungen	36'595.25				76'620.82	

Laufende Rechnung – Rechnung 2012

Laufende Rechnung - Artengliederung		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
39	Interne Verrechnungen	552'610.00		748'800		507'645.00	
390	Anteil Personalaufwand	209'000.00		209'000		9'000.00	
393	Anteil Kapitalzinsen	343'610.00		539'800		498'645.00	
4	ERTRAG		39'613'338.55		35'448'600		46'943'863.34
40	Steuern		31'459'407.10		27'276'000		39'765'075.44
400	Einkommens- und Vermögenssteuern		28'505'450.65		24'940'000		37'601'725.64
401	Ertrags- und Kapitalsteuern		2'917'230.45		2'300'000		2'127'281.20
404	Handänderungssteuern						
406	Hundesteuern		36'726.00		36'000		36'068.60
41	Regalien und Konzessionen		484.65		1'000		368.65
410	Konzessionen		484.65		1'000		368.65
42	Vermögenserträge		860'900.49		887'000		605'876.35
421	Guthaben		133'224.84		190'000		230'748.00
423	Liegenschaftserträge Finanzvermögen		405'756.90		365'500		143'298.50
424	Buchgewinne Anl. Finanzverm.		61'834.00				
426	Beteiligungen Verwaltungsverm.		25'651.75		27'300		32'483.45
427	Liegenschaftserträge Verwaltungsvermögen		122'914.00		118'300		79'814.40
429	Übrige Vermögenserträge		111'519.00		185'900		119'532.00
43	Entgelte		3'494'169.87		3'068'400		3'453'666.75
430	Ersatzabgaben		423'936.25		410'000		424'604.30
431	Gebühren für Amtshandlungen		362'208.45		397'400		466'559.50
433	Schulgelder		281'372.20		270'000		236'537.50
434	Andere Benützungsgebühren		1'584'254.75		1'515'000		1'531'466.40
436	Rückerstattungen		842'398.22		476'000		794'499.05
439	Übrige Erträge						
44	Anteile+Beiträge o.Zweckbin.		533'659.20		534'800		546'885.60
440	Anteile an Bundeseinnahmen		3'359.20		4'500		4'185.60
441	Anteile an Kantonseinnahmen		530'300.00		530'300		542'700.00
45	Rückerstattung Gemeinwesen		628'470.15		586'200		492'034.80
450	Bund		102'485.40		175'000		92'004.05
451	Kanton		122'689.80		3'500		12'159.00
452	Gemeinden, Bezirke+Zweckver.		403'294.95		407'700		387'871.75
46	Beiträge für eigene Rechnung		1'205'832.60		1'162'500		1'054'423.25
460	Bund		209'132.70		120'000		124'386.80
461	Kanton		946'174.90		983'000		872'971.85
462	Gemeinden, Bezirke+Zweckver.		50'525.00		59'500		57'064.60
469	Übrige Beiträge						
48	Entnahmen Spezialfinanz.		877'804.49		1'183'900		517'887.50
480	Entnahmen Spezialfinanz.		877'804.49		1'183'900		517'887.50

Laufende Rechnung – Rechnung 2012

Laufende Rechnung - Artengliederung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
49 Interne Verrechnungen		552'610.00		748'800		507'645.00
490 Aufteilung Personalaufwand		209'000.00		209'000		9'000.00
493 Aufteilung Kapitalzinsen		343'610.00		539'800		498'645.00
Ertragsüberschuss	38'596'365.16	39'613'338.55	40'296'000	35'448'600	53'557'871.41	46'943'863.34
Aufwandüberschuss	1'016'973.39			4'847'400		6'614'008.07
	39'613'338.55	39'613'338.55	40'296'000	40'296'000	53'557'871.41	53'557'871.41

Laufende Rechnung – Rechnung 2012

Laufende Rechnung - Detail		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	4'175'350.82	463'930.12	4'353'700	452'500	6'492'127.97	589'372.85
011	Legislative/Gemeindevers.	106'080.45		115'800		103'615.90	
300.00	Tag- und Sitzungsgelder	160.00		2'000		2'160.00	
300.10	Entschädigungen RPK und Wahlbüro	29'970.00		29'500		27'660.00	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	3'667.90		4'100		3'880.75	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	124.90		200		96.10	
310.00	Drucksachen, Publikationen, Literatur	48'157.65		56'000		45'819.05	
318.00	Externe Buchprüfungskosten	24'000.00		24'000		24'000.00	
012	Exekutive/Gemeindebehörde	663'498.10		686'600		646'937.95	
300.00	Entschädigungen	210'001.20		210'000		210'001.20	
300.10	Tag- und Sitzungsgelder	151'520.00		154'000		141'730.00	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	50'170.10		51'000		49'373.00	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	9'450.00		11'100		11'100.00	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	4'069.10		4'500		4'052.75	
310.00	Öffentlichkeitsarbeit, Gemeindebroschüre	372.70		5'000			
317.00	Spesenentschädigungen	30'702.55		31'800		25'711.00	
317.20	Ehrenaussagen, Repräsentationskosten	9'491.20		18'000		13'856.70	
318.00	Rechts- und Beratungskosten	118'920.65		80'000		84'404.05	
318.10	Jungbürger-/Neuzuzügerfeier und Altersjubilare	10'361.80		17'500		10'317.90	
318.20	GEWA 2011					24'442.15	
319.00	Übriger Aufwand	4'978.35		6'200		3'321.35	
319.10	Finanzkompetenzen Gemeinderat	15'848.00		50'000		21'703.10	
365.00	Beiträge an Vereine und Verbände	9'112.45		9'000		8'424.75	
365.10	Solidaritätsbeiträge	30'000.00		30'000		30'000.00	
365.20	Beiträge an Ortsparteien	8'500.00		8'500		8'500.00	
020	Gemeindeverwaltung	2'202'905.52	263'181.87	2'327'700	278'500	1'965'679.82	300'004.75
301.00	Besoldungen	1'304'901.30		1'370'000		1'198'690.40	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	102'847.10		109'600		95'241.00	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	112'671.95		130'000		113'207.70	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	21'753.90		27'400		20'220.90	
308.00	Temporäre Aushilfen	6'307.25		10'000		10'797.00	
309.00	Aus- und Weiterbildung	14'520.80		20'000		21'709.35	
309.10	Stelleninserate	23'628.10		20'000		22'467.85	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	42'534.96		50'000		36'111.19	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	9'838.15		11'000		4'574.38	
311.10	Anschaffungen EDV	56'522.15		57'000		61'924.55	
311.20	Projektkosten DMS	101'699.80		96'000			
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	9'408.40		8'000		8'070.00	
315.10	Miete, Wartung, Unterhalt EDV	168'034.77		178'000		155'651.32	

Laufende Rechnung – Rechnung 2012

Laufende Rechnung - Detail		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
316.00	Miete/Leasing Kopiergeräte	12'357.80		11'600		11'512.20	
317.00	Spesenentschädigungen	25'104.53		25'600		24'312.30	
318.00	Telefon, Fax, Porti	87'893.26		92'000		82'155.43	
318.10	Gebührenaufwand	58'815.00		60'000		53'938.50	
318.20	Einzugs-und Betreibungsspesen	11'970.80		15'000		12'995.00	
318.30	Sachversicherungsprämien	14'575.70		14'700		14'976.70	
318.40	Externe Dienstleistungen	5'663.50		10'000		6'585.30	
319.00	Übriger Aufwand	11'186.90		9'800		9'916.60	
319.10	Arbeitssicherheit	669.40		2'000		622.15	
431.00	Gebühren		129'402.70		175'000		133'232.20
436.00	Rückerstattungen Betreibungs- und Mahnkosten		16'103.72		10'000		13'424.90
436.30	Rückerstattungen EO und Mutterschaft		3'980.95		1'000		
436.50	Versicherungsrückerstattungen		10'622.00				30'348.50
436.60	Rückerstattungen Diverse Dienstleistungen		4'000.00				18'902.15
451.00	Rückerstattungen AHV-Zweigstelle		3'510.50		3'500		12'159.00
452.00	Steuereinzugsentschädigung		91'562.00		85'000		87'938.00
490.00	Interne Verrechnungen		4'000.00		4'000		4'000.00
025	Zivilstandsamt Ausserschwyz	22'421.95		34'100		23'960.60	
352.00	Verwaltungskostenanteil Zivilstandsamt Ausserschwyz	22'421.95		34'100		23'960.60	
029	Bau-/Liegenschaftsverwaltung	983'244.35	170'241.75	975'000	160'000	917'357.35	262'108.10
301.00	Besoldungen	725'009.65		750'000		672'635.40	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	59'421.15		60'000		55'193.05	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	73'913.65		75'000		69'906.55	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	11'873.35		15'000		10'712.75	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	4'258.70		6'000		4'300.20	
316.00	Miete/Leasing Kopiergerät	3'975.00		4'000		3'975.00	
318.00	Baukontrollen/Plankopien	82'632.60		65'000		95'814.35	
318.10	Externe Dienstleistungen	22'160.25				4'820.05	
431.00	Gebühren Baubewilligungen/ Baukontrollen		170'241.75		160'000		262'108.10
062	Gemeindeverwaltung Wächlen	190'937.10	30'506.50	203'500	14'000	2'826'615.70	27'260.00
301.00	Besoldung Hausabwarte	55'770.00		55'200		53'601.35	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	4'546.00		4'500		4'456.25	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	5'619.00		5'000		5'362.20	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	941.65		1'100		918.90	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	4'026.90		4'000		3'038.60	
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	19'796.45		26'500		14'826.65	
313.00	Verbrauchsmaterial	5'882.40		5'000		4'555.25	
314.00	Baulicher Unterhalt	67'874.85		69'500		81'583.10	
315.00	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1'414.10		3'500		560.30	
318.00	Hauswartung	17'673.65		21'200		18'140.25	
318.10	Sachversicherungen	7'392.10		8'000		7'373.85	

Laufende Rechnung – Rechnung 2012

Laufende Rechnung - Detail		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
331.00	Ordentliche Abschreibungen					205'499.00	
332.00	Zusätzliche Abschreibungen					2'362'500.00	
393.00	Passivzinsen					64'200.00	
427.00	Mietzinserträge		14'000.00		14'000		27'260.00
436.00	Rückerstattungen Versicherungsleistungen		16'506.50				
071	Liegenschaften Verw.Verm.	6'263.35		11'000		7'960.65	
301.00	Besoldungen Hausabwarte	1'641.30		1'800		1'648.50	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	135.35		200		131.30	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensions- kasse	164.40		200		164.40	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	28.15		100		27.70	
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	1'734.90		1'800		1'668.55	
314.00	Baulicher Unterhalt	2'052.45		6'400		3'813.40	
318.00	Sachversicherungsprämien	506.80		500		506.80	
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	925'329.61	878'316.25	924'900	718'700	932'631.60	737'645.50
100	Vermessung	1'659.05	1'256.85	13'000		30'631.20	5'504.65
318.00	Nachführungskosten	1'659.05		13'000		10'535.30	
318.20	Aufarbeitung des Vermessungs- werkes AV 93					20'095.90	
436.00	Beiträge		1'256.85				5'504.65
102	Grundbuchbereinigung	3'150.65		5'000		2'595.00	
318.00	Grundbuchbereinigung	3'150.65		5'000		2'595.00	
103	Betreibungswesen	35'879.35		21'700		42'496.40	
352.00	Verwaltungskostenanteil BA Höfe	35'879.35		21'700		42'496.40	
104	Vormundschaft	7'843.26	25'960.00	10'000	22'000	978.00	37'619.00
319.00	Übriger Aufwand	7'843.26		10'000		978.00	
431.00	Gebühren		25'960.00		22'000		37'619.00
106	Marktwesen	26'560.40	5'250.00	27'000	4'500	23'360.30	6'170.00
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	4'923.60		5'000		4'077.00	
319.00	Markt- und Chilibikosten	21'636.80		22'000		19'283.30	
434.00	Platz- und Standgebühren Märkte und Chilibi		5'250.00		4'500		6'170.00

Laufende Rechnung – Rechnung 2012

Laufende Rechnung - Detail	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
107 Wirtschaftswesen		9'388.65		11'000		9'588.85
410.00 Plakatgebühren		484.65		1'000		368.65
431.10 Betriebs- und Anlassgebühren		8'904.00		10'000		9'220.20
114 Sicherheitsdienst Gemeinde	46'428.90		50'500		43'644.85	
318.00 Sicherheits- und Überwachungs- dienst	46'428.90		50'500		43'644.85	
120 Vermittleramt Höfe	209'488.50	189'061.70	180'200	164'900	193'740.35	168'232.25
301.00 Besoldung Vermittler	149'780.00		120'000		135'225.00	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	10'211.35		9'600		10'782.40	
304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	11'237.40		12'200		12'153.60	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	2'498.35		2'400		2'263.60	
316.00 Miete	12'000.00		12'000		12'000.00	
318.00 Telefon, Fax, Porti	14'957.10		15'000		14'347.50	
319.00 Übriger Aufwand	4'804.30		5'000		2'968.25	
390.00 Interne Verrechnungen	4'000.00		4'000		4'000.00	
431.00 Vermittlergebühren		27'700.00		30'400		24'380.00
452.00 Kostenbeitrag Vertrags- gemeinden		161'361.70		134'500		143'852.25
140 Feuerwehr (Spezialfinanz.)	513'702.60	513'702.60	502'500	502'500	498'522.40	498'522.40
300.00 Entschädigungen Sekretariat	1'500.00		1'500		1'000.00	
300.10 Entschädigungen Kommando	14'000.00		14'000		14'000.00	
301.00 Besoldungen Materialwarte	11'800.00		10'500		11'920.00	
301.10 Sold Übungsdienste	67'325.00		65'000		64'400.00	
301.20 Sold Aktiveinsätze	31'024.25		25'000		30'628.00	
301.30 Besoldungen	2'462.60		2'600		2'473.40	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	2'588.05		200		2'521.00	
304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensions- kasse	246.60		300		246.60	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	42.05		100		41.45	
309.00 Instruktionkurse, Tagungen	29'371.30		27'000		18'727.65	
309.10 Bezirks- und Rekrutenübungen	5'625.00		5'000		4'250.00	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	4'535.70		10'000		5'301.95	
311.00 Anschaffung Mobilen, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	88'369.90		100'500		126'127.55	
311.10 Anschaffung Bekleidung	2'812.30		10'000		9'878.30	
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	6'683.35		8'000		7'200.15	
313.00 Verbrauchsmaterial	7'380.75		10'000		8'523.10	
314.00 Baulicher Unterhalt	10'071.25		9'000		6'730.75	
315.00 Unterhalt Mobilen, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	48'415.50		31'000		24'724.00	
315.10 Unterhalt Ausrüstung	1'279.65		4'000		2'087.20	
317.00 Verpflegung	6'480.75		9'000		6'038.55	
318.00 Telefon- und Alarmdienst	27'524.30		29'500		30'836.70	
318.10 Sachversicherungsprämien	1'714.65		1'700		1'714.65	
318.20 Motorfahrzeugversicherung	5'816.25		8'600		8'552.90	
319.00 Übriger Aufwand/Verbands- beiträge	2'924.50		3'500		2'088.00	
330.00 Abschreibungen, Erlasse	438.65		5'000		1'197.25	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	77'000.00		79'500		89'028.25	

Laufende Rechnung – Rechnung 2012

Laufende Rechnung - Detail	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
380.00 Einlage in Spezialfinanzierung	36'595.25					
393.00 Passivzinsen	19'675.00		32'000		18'285.00	
429.00 Zinsertrag Spezialfinanzierung		13'908.00		21'000		14'532.00
430.00 Ersatzabgaben		423'936.25		410'000		424'604.30
436.00 Vergütungen für aktive Einsätze		50'921.85		23'000		19'408.50
461.00 Beiträge vom Kanton		19'936.50		24'000		10'000.00
480.00 Entnahme Spezialfinanzierung				19'500		24'977.60
490.00 Oelwehr/Interne Verrechnung		5'000.00		5'000		5'000.00
150 Militär	16'583.70	119'179.30	17'100		17'223.85	
150.20 Schiesswesen	16'583.70	119'179.30	17'100		17'223.85	
318.00 Sachversicherungsprämien	454.50		500		454.50	
365.00 Unterhaltsbeitrag Schiessanlage Roggenacker Pfäffikon	16'129.20		16'600		16'769.35	
451.00 Kantonsbeitrag Sanierung Schiessanlage Obermühle		119'179.30				
160 Zivilschutz	13'561.50	14'517.15	13'500	13'800	4'882.65	12'008.35
160.10 Zivile Landesverteidigung	13'561.50	14'517.15	13'500	13'800	4'882.65	12'008.35
315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	2'767.95		1'000		556.35	
318.00 Telefon, Fax, Porti	331.45		2'100			
318.10 Sachversicherungsprämien	4'326.30		4'400		4'326.30	
351.00 Betriebskosten Schutzanlagen Kt. Schwyz	6'135.80		6'000			
461.10 Rückerstattung Unterhalt		14'517.15		13'800		12'008.35
161 Reg. Sicherheitskomm. Höfe	50'471.70		84'400		74'556.60	
161.10 Reg. Sicherheitskomm. Höfe	50'471.70		84'400		74'556.60	
318.70 Reg. Sicherheitskomm. SIKO	50'471.70		84'400		74'556.60	
2 BILDUNG	6'320'396.49	1'141'118.20	6'710'700	1'158'700	10'327'050.48	1'021'632.50
200 Kindergarten	660'817.70	104'500.00	671'900	104'500	645'639.05	101'600.00
302.00 Besoldungen	548'870.45		544'000		535'227.85	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	39'751.05		43'600		38'352.35	
304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	47'607.45		54'400		47'259.00	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	9'042.55		10'900		9'502.25	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Schulmaterial	10'804.82		12'400		11'386.45	
311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	2'665.83		2'700		951.80	
315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge			300			
317.00 Veranstaltungen, Kulturanlässe	2'075.55		3'600		2'959.35	
461.00 Kantonsbeiträge		104'500.00		104'500		101'600.00

Laufende Rechnung – Rechnung 2012

Laufende Rechnung - Detail		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
205	Familienergänzende Kinderbetreuung	314'811.95		450'000		334'048.25	
365.20	Defizitbeitrag Gemeinde	314'811.95		450'000		334'048.25	
210	Primarschule	3'353'528.40	670'031.55	3'572'300	699'100	3'396'938.33	599'353.00
302.00	Besoldungen	2'574'837.00		2'740'000		2'607'414.55	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	209'740.05		219'200		211'520.70	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	261'284.20		274'000		256'134.55	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	49'391.65		54'800		51'638.00	
309.00	Aus- und Weiterbildung	5'229.20		7'900		10'661.40	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Schulmaterial	97'988.70		114'500		99'050.59	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	21'381.80		24'100		30'299.25	
311.10	Anschaffungen EDV	31'694.25		32'000		40'817.80	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	10'795.85		12'600		9'124.85	
315.10	Miete, Wartung, Unterhalt EDV	31'221.40		33'000		24'061.75	
316.10	Miete/Leasing Kopiergerät	13'426.80		13'200		13'426.80	
317.00	Veranstaltungen, Kulturenälle	37'432.50		37'600		33'428.94	
319.00	Übriger Aufwand	1'105.00		1'400		1'359.15	
352.00	Schulgelder an andere Gemeinden	8'000.00		8'000		8'000.00	
436.20	Rückerstattungen Vers.leist.		26'454.15				17'843.00
436.30	Rückerstattungen EO und Mutterschaft		15'077.25		2'000		1'119.45
452.00	Schulgelder von anderen Gemeinden		7'170.00				
461.00	Kantonsbeiträge		575'392.15		642'100		528'000.55
462.00	Verrechnung Religionsunterricht		45'938.00		55'000		52'390.00
214	Musikschule	668'097.27	281'372.20	674'900	270'000	630'907.15	236'537.50
302.00	Besoldungen	496'252.90		454'000		411'674.30	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	38'718.70		36'300		32'721.85	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	29'482.40		31'800		24'272.95	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	5'668.55		6'800		4'544.25	
309.00	übriger Personalaufwand	5'480.75		7'100		4'064.90	
310.00	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	7'807.02		8'400		3'628.80	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	13'143.90		13'500		52'709.10	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen Geräte und Fahrzeuge	6'592.40		14'600		8'568.35	
316.00	Raumkosten	12'630.00		15'800		14'785.00	
318.00	Telefon, Porti	2'428.95		3'600		2'458.10	
318.20	Dienstleistungen Dritter	49'151.70		82'000		70'479.55	
365.00	Verbandsbeiträge	740.00		1'000		1'000.00	
433.00	Einnahmen Schulgelder		281'372.20		270'000		236'537.50
218	Allgemeine Schuldienste	107'431.00		112'400		112'974.01	
301.00	Besoldungen	34'470.15		35'200		37'473.70	
302.00	Besoldungen Lehrkräfte	41'743.80		42'400		40'743.60	

Laufende Rechnung – Rechnung 2012

Laufende Rechnung - Detail		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	5'951.05		6'600		6'236.15	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	6'900.50		7'200		7'096.80	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	1'270.70		1'600		1'309.10	
309.00	Aus- und Weiterbildung	2'985.00		3'300		3'000.00	
310.10	Lehrer- und Schülerbibliothek	7'315.20		9'000		9'787.46	
313.00	Verbrauchsmaterial	2'923.20		3'700		2'788.10	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	2'731.85		1'500		2'160.05	
318.00	Transporte und Entschädigung Verpflegung	445.00		1'000		1'573.20	
318.20	Motorfahrzeugversicherung	694.55		900		805.85	
219	Schulverwaltung	304'448.85	35'600.00	330'100	35'600	320'898.54	35'100.00
300.00	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	15'760.00		20'000		20'950.00	
301.00	Besoldungen	198'383.10		212'000		200'776.05	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	17'793.90		18'500		18'477.05	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	19'020.00		19'000		18'905.40	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	3'637.40		4'600		3'724.65	
309.00	Aus- und Weiterbildung	2'556.15		4'000		3'549.25	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	3'838.20		4'000		4'239.09	
310.10	Schulbroschüre/Flyer	7'553.15		9'000		10'832.00	
311.00	Anschaffungen und Anschaffungen EDV	5'774.55		7'200		8'293.05	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1'620.00		2'500		1'782.00	
316.00	Miete/Leasing Kopiergerät	2'038.80		2'100		2'038.80	
317.00	Repräsentationskosten	13'462.15		13'200		13'527.10	
318.10	Telefon, Fax, Porti	13'011.45		14'000		13'804.10	
461.00	Kantonsbeiträge		35'600.00		35'600		35'100.00
220	Heilpädagog. Tagesschule	341'066.70		369'600		330'059.75	
361.00	Beitrag an Kanton	256'686.00		307'600		213'390.50	
362.00	Beitrag an Gde. Freienbach	84'380.70		62'000		116'669.25	
251	Schulanlagen Dorf	529'838.52	20'667.45	479'400	20'900	3'474'799.10	20'470.00
301.00	Besoldungen Hausabwarte	200'558.90		191'100		180'313.50	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	16'018.25		15'300		14'563.85	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	14'839.20		16'500		14'075.40	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	2'869.10		3'900		2'609.70	
309.00	Aus- und Weiterbildung	7'204.10		7'500		1'667.00	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	37'263.75		9'200		9'827.50	
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	88'569.29		88'000		81'409.05	
313.00	Verbrauchsmaterial	17'395.63		16'500		15'148.65	
314.00	Baulicher Unterhalt	115'223.00		93'600		102'519.95	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	10'225.30		13'800		14'196.90	
318.00	Sachversicherungsprämien	18'168.65		19'000		18'307.60	

Laufende Rechnung – Rechnung 2012

Laufende Rechnung - Detail	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.30 Hauswartung	1'503.35		5'000			
331.00 Ordentliche Abschreibungen					235'797.00	
332.00 Zusätzliche Abschreibungen					2'710'700.00	
393.00 Passivzinsen					73'663.00	
427.00 Mietzinserträge		20'400.00		20'400		20'400.00
434.00 Benützungsgebühren		-70.00		500		70.00
436.00 Rückerstattungen Versicherungsleistungen		337.45				
252 Schultrakt Roos	15'847.75	375.00	18'200		21'096.60	
301.00 Besoldungen Hausabwarte	8'860.15		9'000		9'554.55	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	686.00		700		776.55	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	55.10		100		53.40	
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	2'518.75		3'200		3'093.50	
313.00 Verbrauchsmaterial	900.00		500		455.00	
314.00 Baulicher Unterhalt	2'343.25		4'200		6'679.10	
318.00 Sachversicherungsprämien	484.50		500		484.50	
436.00 Versicherungsrückerstattungen		375.00				
253 Schulpavillon Riedmatt	24'152.60		31'500		23'630.50	
301.00 Besoldungen Hausabwarte	13'505.15		13'800		13'838.35	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	1'115.70		1'100		1'123.25	
304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensions- kasse	1'107.00		1'200		1'107.00	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	230.00		300		232.00	
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	2'401.10		2'500		2'160.65	
313.00 Verbrauchsmaterial	1'650.00		800		730.00	
314.00 Baulicher Unterhalt	3'534.80		11'200		3'830.40	
318.00 Sachversicherungsprämien	608.85		600		608.85	
254 Liegenschaft Bächergässli 9	355.75	28'572.00	400	28'600	1'036'059.20	28'572.00
318.00 Sachversicherungsprämien	355.75		400		355.75	
318.10 Planungskosten Neubau					24'336.45	
331.00 Ordentliche Abschreibungen					78'999.00	
332.00 Zusätzliche Abschreibungen					907'700.00	
393.00 Passivzinsen					24'668.00	
423.00 Mietzinserträge		28'572.00		28'600		28'572.00
3 KULTUR UND FREIZEIT	3'752'910.63	103'402.90	4'238'900	125'200	5'207'009.82	89'149.40
300 Kulturförderung	95'744.75		346'300		108'520.70	
311.00 Ankauf und Pflege von Kultur- gütern	3'400.00		5'000		5'000.00	
317.00 Spesen übriger Personal- aufwand	500.00		500		500.00	
318.00 Kulturveranstaltungen	26'662.65		36'000		28'429.15	
318.10 Veranstaltungskalender	16'041.40		16'000		15'989.50	
318.20 WOLO / Wollerau bewegt	15'315.70		35'000		11'712.05	
331.00 Ordentliche Abschreibungen			206'800			

Laufende Rechnung – Rechnung 2012

Laufende Rechnung - Detail		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
365.10	Beitrag 1. August-Feier	4'000.00		4'000		4'000.00	
365.20	Beiträge an Vereine und Organisationen	29'825.00		43'000		32'890.00	
365.80	Beitrag an Feuerwehrverein Wollerau (100 Jahre)					10'000.00	
305	Gemeindebibliothek	86'847.39	21'337.90	98'100	24'000	83'001.95	23'763.40
301.00	Besoldungen	47'404.00		54'000		47'148.00	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	3'026.55		4'300		3'058.45	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	681.75		1'000		676.40	
309.00	Aus- und Weiterbildung	1'015.70		1'000		324.90	
311.00	Medienanschaffungen	22'065.59		22'000		21'656.80	
311.10	Anschaffungen EDV					1'080.00	
311.20	Anschaffungen Mobilien	6'156.00		5'800			
313.00	Verbrauchsmaterial	2'248.80		5'000		5'205.40	
315.00	Wartung EDV	2'938.60		3'500		2'503.75	
318.00	Telefon, Fax, Porti	1'310.40		1'500		1'348.25	
434.00	Benützungsgebühren		21'337.90		24'000		23'763.40
330	Anlagen und Wanderwege	27'874.25		69'000		49'952.35	
314.00	Unterhalt öff. Plätze und Anlagen	27'874.25		51'000		37'008.25	
318.00	Überarbeitung Wegrodel			15'000		12'944.10	
365.00	Beiträge an Private Institutionen			3'000			
340	Sport und Freizeit / Anlagen	3'542'444.24	82'065.00	3'725'500	101'200	4'965'534.82	65'386.00
340.10	Allgemeines	183'882.75		192'900		149'084.70	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	26'513.95		30'000			
316.10	Baurechtszinse Korporation / EW Höfe	143'332.00		147'900		129'237.80	
318.20	Aktivitäten Sport- und Freizeitkommission	4'036.80		5'000		5'346.90	
365.00	Beitrag Sportanlage Chrummen					4'500.00	
365.10	Beitrag Seebad Richterswil und Hüttnersee	10'000.00		10'000		10'000.00	
340.20	MGH Riedmatt	105'579.35	4'020.00	129'800	5'500	151'770.30	9'666.00
301.00	Besoldungen Hausabwarte	30'145.30		30'000		30'960.25	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	2'497.65		2'400		2'513.15	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	2'500.80		2'700		2'500.80	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	514.25		600		518.80	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	14'649.15		18'000		2'427.05	
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	23'160.10		23'000		18'744.35	
313.00	Verbrauchsmaterial	2'873.35		2'100		1'915.10	
314.00	Baulicher Unterhalt	20'358.65		39'500		60'837.45	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	3'097.75		5'500		5'786.95	

Laufende Rechnung – Rechnung 2012

Laufende Rechnung - Detail	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.10 Sachversicherungsprämien	5'782.35		6'000		5'782.35	
318.30 Planungskosten					19'784.05	
434.00 Benützungsgebühren		4'020.00		5'500		9'666.00
340.30 Sportanlage Roos	80'227.40	2'120.00	90'000	2'500	82'419.90	1'720.00
301.00 Besoldungen Hausabwarte	40'449.20		41'800		40'364.70	
303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, ALV, FAK	3'330.35		3'400		3'260.45	
304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	3'990.00		3'800		3'954.60	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	674.70		800		667.10	
311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	321.30		3'000		2'614.25	
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	7'261.45		8'000		6'849.90	
313.00 Verbrauchsmaterial	3'750.00		3'000		2'735.00	
314.00 Baulicher Unterhalt	5'448.35		7'100		3'343.80	
314.10 Unterhalt Plätze und Anlagen	11'469.20		15'000		15'766.00	
315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	2'093.00		2'600		1'412.80	
318.00 Sachversicherungsprämien	1'439.85		1'500		1'451.30	
434.00 Benützungsgebühren		2'120.00		2'500		1'720.00
340.40 Freizeitanlage Strandweg	332'539.60		463'100		23'481.85	
301.00 Besoldungen Hausabwarte	10'101.75		10'600		11'867.95	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	834.50		900		972.05	
304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	886.80		900		1'039.80	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	150.30		200		200.90	
311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge			1'000		879.10	
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	627.35		800		567.65	
313.00 Verbrauchsmaterial	900.00		500		455.00	
314.00 Baulicher Unterhalt	2'104.35		5'600		2'437.85	
314.10 Unterhalt Plätze und Anlagen	5'749.90		10'000		2'510.10	
316.00 Miete Parkplätze	2'500.00		2'500		2'500.00	
318.00 Sachversicherungsprämien	51.45		100		51.45	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	24'691.20		34'400			
332.00 Zusätzliche Abschreibungen	283'942.00		395'600			
340.50 Freizeitanlage Itlimoosweiher	7'876.40		10'500			
314.00 Unterhalt Anlagen	7'876.40		10'500			
340.60 Beiträge an Sportvereine	10'600.00		11'600		23'470.00	
365.00 Beiträge Sportvereine	10'600.00		11'600		10'600.00	
365.20 Beitrag TC Ried Baurechtszins					12'870.00	
340.70 Jugendarbeit/-Treff	219'321.35	54'000.00	240'900	54'000	200'346.15	54'000.00
301.00 Besoldungen	125'219.15		121'000		105'460.00	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	10'047.40		9'700		8'624.50	

Laufende Rechnung – Rechnung 2012

Laufende Rechnung - Detail		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	6'858.65		5'000		1'769.60	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	1'936.30		2'400		1'457.45	
309.00	Übriger Personalaufwand	1'733.50		7'000		1'225.60	
311.00	Anschaffungen und Unterhalt	8'388.45		12'000		13'919.45	
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	6'829.75		6'800		5'604.85	
313.00	Verbrauchsmaterial	1'660.80		800		729.65	
314.00	Baulicher Unterhalt	35'238.45		42'000		35'057.15	
318.00	Aufwand für Aktivitäten	8'522.85		16'800		13'807.50	
318.10	Telefon, Porti	1'121.95		2'500		1'623.05	
318.20	Sachversicherungsprämien	351.60		400		351.60	
318.50	Hauswartung	5'390.50		5'400		5'668.75	
318.60	Praktikumsbegleitung	5'652.00		8'300		4'694.00	
319.00	Übriger Aufwand	370.00		800		353.00	
452.00	Kostenbeitrag Gemeinde Feusisberg		54'000.00		54'000		54'000.00
340.80	Freizeitpark Erlenmoos	2'602'417.39	21'925.00	2'586'700	39'200	4'334'961.92	
301.00	Besoldungen	135'483.35		160'000			
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	11'022.75		12'800			
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	11'470.50		16'000			
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	2'263.05		3'200			
309.00	übriger Personalaufwand	1'500.00					
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	124'817.90		125'000		10'830.00	
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	31'309.10		19'400		1'859.15	
313.00	Verbrauchsmaterial	5'938.35		5'000		4'560.00	
314.00	Baulicher Unterhalt	30'993.74		30'100			
314.10	Unterhalt Plätze und Anlagen	12'288.10		12'000			
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	2'235.30		2'100			
318.00	Sachversicherungsprämien			4'700			
318.10	Telefon, Fax, Porti	1'986.55					
318.20	ausserordentliche Kosten Mieterwechsel	45'000.00					
331.00	Ordentliche Abschreibungen	520'108.70		484'200		654'989.77	
332.00	Zusätzliche Abschreibungen	1'567'900.00		1'567'900		3'600'000.00	
393.00	Passivzinsen	98'100.00		144'300		62'723.00	
423.00	Mieteinnahmen		18'200.00		36'200		
434.00	Arbeitsleistungen für Dritte		3'725.00		3'000		
4	GESUNDHEIT	738'409.05	89'201.25	839'900	134'200	711'361.90	102'081.50
440	Ambulante Krankenpflege	713'026.50	89'201.25	804'700	134'200	679'839.60	102'081.50
300.00	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	4'400.00		15'000		6'880.00	
303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, ALV, FAK	492.70		1'000		891.25	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	6.55		200		6.25	
318.00	Kostenanteil Pflegekommission	114'817.90		165'000		129'117.05	
352.00	Gemeindeanteil Spitex	593'309.35		623'500		542'945.05	
452.00	Kostenbeiträge Vertragsgemeinden		89'201.25		134'200		102'081.50

Laufende Rechnung – Rechnung 2012

Laufende Rechnung - Detail		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
460	Schulgesundheitsdienst	12'097.15		16'000		13'300.15	
300.00	Entschädigungen	2'534.30		3'100		2'757.10	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	155.95		300		182.35	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	24.95		100		29.35	
313.00	Verbrauchsmaterial			500		22.20	
318.00	Ärztliche- und zahnärztliche Untersuchungen	9'381.95		12'000		10'309.15	
470	Lebensmittelkontrolle	-382.75		5'500		5'856.65	
318.00	Kostenanteil Laboratorium	-382.75		5'500		5'856.65	
491	Seerettungsdienst	13'668.15		13'700		12'365.50	
352.10	Kostenanteil Seerettungsdienst	13'668.15		13'700		12'365.50	
5	SOZIALE WOHLFAHRT	5'615'103.54	1'031'213.20	4'849'100	745'000	4'415'617.04	912'840.10
500	Sozialversicherungen	1'604'565.30		1'501'400		1'402'504.40	
361.20	Beiträge an Ergänzungsleistung	1'065'596.70		1'121'200		1'009'950.00	
362.00	Pflegefinanzierung	538'968.60		380'200		392'554.40	
520	Krankenversicherung	313'151.05		177'700		294'328.00	
361.00	Beiträge an den Kanton	313'151.05		177'700		294'328.00	
570	Alters- und Pflegeheim	951'272.00		318'800		148'545.00	
318.00	Planungskosten Gesamtprojekt Turm-Matt	20'252.00		60'000			
331.00	Ordentliche Abschreibungen	175'000.00				5'300.00	
332.00	Zusätzliche Abschreibungen	525'000.00				15'900.00	
352.00	Kostenanteil Verwaltung	30'000.00		24'000		24'000.00	
352.10	Pflegeplatzbeitrag Alterszentrum Etzel F'berg	38'520.00		54'800		40'845.00	
365.00	Defizitbeitrag Stiftung Alterszentrum Turm-Matt	100'000.00		80'000			
393.00	Passivzinsen	62'500.00		100'000		62'500.00	
580	Wirtschaftliche Sozialhilfe	1'723'376.95	816'830.55	1'759'000	445'000	1'620'274.30	682'018.20
580.10	Wirtschaftliche Sozialhilfe	1'723'376.95	816'830.55	1'759'000	445'000	1'620'274.30	682'018.20
316.00	Mietwohnungen	151'979.80		29'000		15'717.85	
366.50	Schweizerbürger in Gemeinde	730'182.70		1'100'000		1'009'554.60	
366.60	Ausländer	490'429.20		300'000		239'439.50	
366.61	vorläufig Aufgenommene und anerkannte Flüchtlinge	302'970.65		260'000		296'662.45	
366.70	Gemeindebürger in anderen Kt.	8'121.60		20'000		13'674.90	
366.80	Alimentenbevorschussung	39'693.00		50'000		45'225.00	
436.50	Persönliche Rückerstattungen		547'669.65		300'000		484'984.45

Laufende Rechnung – Rechnung 2012

Laufende Rechnung - Detail		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436.80	Alimenten Rückerstattungen		21'493.35		15'000		61'254.75
460.00	Rückerstattung Bund (Ausland)		209'132.70		120'000		124'386.80
461.00	Rückerstattungen Kanton		38'534.85		10'000		11'392.20
581	Asylwesen	306'920.15	214'382.65	307'000	300'000	286'507.17	230'821.90
366.00	Asylbewerber	306'920.15		307'000		286'507.17	
436.00	Persönliche Rückerstattungen		111'897.25		125'000		138'817.85
450.00	Rückerstattungen vom Bund		102'485.40		175'000		92'004.05
582	Arbeitslosenhilfe	60'296.05		51'000		37'049.05	
318.00	Arbeitseinsatzprogramm	60'296.05		51'000		37'049.05	
589	Übrige Sozialhilfe	655'522.04		734'200		626'409.12	
589.10	Sozialverwaltung	180'293.64		209'200		162'188.72	
309.00	Aus- und Weiterbildung	124.00		2'200			
317.00	Spesenentschädigungen	178.90		1'000		187.90	
318.00	Massnahmen Altersleitbild	119'896.84		135'000		101'037.12	
318.10	Integrationskosten	17'439.25		24'000		17'382.80	
365.00	Beiträge soziale Institutionen	42'654.65		47'000		43'580.90	
589.20	Sozialberatung Höfe	475'228.40		525'000		464'220.40	
352.00	Gemeindeanteil Sozialzentrum Höfe	475'228.40		525'000		464'220.40	
6	VERKEHR	2'958'997.82	468'424.20	3'792'100	462'800	7'706'511.38	198'495.15
620	Gemeindestrassen	1'353'978.92	445'326.20	2'116'200	432'800	5'888'706.53	179'324.75
620.10	Gemeindestrassen	765'511.42	166'809.25	1'422'500	167'400	5'161'031.77	159'804.55
311.10	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	16'966.70		18'000		6'903.15	
313.00	Hausnummerierungen	497.30		1'000		147.95	
313.10	Signalisationen, Markierungen	57'206.75		60'000		14'205.40	
314.00	Unterhalt Strassen und Plätze	42'384.18		42'000		33'592.20	
314.10	Winterdienst	82'757.34		83'000		43'685.02	
314.20	Unterhalt und Betrieb Strassenbeleuchtung	74'821.35		70'000		79'441.00	
314.40	Sanierung und Ausbau Strassen	74'587.70		62'000		34'312.55	
314.60	Neuanlagen Strassenbeleuchtung			5'000			
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	77'516.35		75'500		87'349.05	
318.00	Planungs- und Projektierungskosten	124'350.00		137'000		148'472.70	
318.02	Planungskosten Strandweg	56'970.85		160'000			
318.10	Sachversicherungsprämien	8'415.65		12'000		9'952.20	
319.00	Übriger Aufwand	1'089.05		2'000		1'432.45	
331.00	Ordentliche Abschreibungen	11'836.20		55'600		368'038.10	
332.00	Zusätzliche Abschreibungen	136'112.00		639'400		4'231'100.00	
393.00	Passivzinsen					102'400.00	

Laufende Rechnung – Rechnung 2012

Laufende Rechnung - Detail	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
429.00 Zinsertrag Vorteilsabgaben		9'115.00		14'400		6'518.00
461.00 Kantonsbeiträge		157'694.25		153'000		153'286.55
620.20 Personalaufwand	556'320.05	210'267.95	649'800	200'000	512'269.05	4'124.20
301.00 Besoldungen Strassenwärter	466'022.40		535'000		432'697.05	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	38'007.85		45'500		34'580.75	
304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	34'904.40		46'000		31'943.00	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	7'753.10		11'800		7'245.65	
309.00 Übriger Personalaufwand	9'632.30		10'000		5'802.60	
313.00 Verbrauchsmaterial			1'500			
434.00 Arbeitsleistungen für Dritte						1'233.35
436.00 Rückerstattungen Versicherungsleistungen/EO		10'267.95				2'890.85
490.00 Interne Verrechnung Personalaufwand Abfallbeseitigung		200'000.00		200'000		
620.30 Werkhof "Fürti"	32'147.45	68'249.00	43'900	65'400	215'405.71	15'396.00
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	14'912.50		14'000		13'429.90	
313.00 Verbrauchsmaterial	1'023.95		500		455.30	
314.00 Baulicher Unterhalt	11'351.55		23'100		196'197.16	
318.00 Telefon, Fax, Porti	2'717.35		4'000		3'181.25	
318.10 Sachversicherungsprämien	2'142.10		2'300		2'142.10	
427.00 Mietzinserträge		68'249.00		65'400		15'396.00
621 Parkhaus Dorf	45'404.25	20'265.00	43'400	18'500	473'289.30	16'758.40
301.00 Besoldungen Hausabwarte	7'878.00		8'700		8'617.40	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	658.35		700		650.35	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	604.20		800			
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	102.90		200		103.10	
311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge			1'500		326.40	
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	5'491.35		4'600		6'099.60	
313.00 Verbrauchsmaterial	2'878.25		2'200		2'005.00	
314.00 Baulicher Unterhalt	15'407.45		15'400		446'816.70	
318.00 Sachversicherungsprämien	2'529.75		2'600		2'529.75	
318.10 Parkplatzbewirtschaftungskontr.	9'854.00		6'700		6'141.00	
427.00 Parkplatzgebühren		20'265.00		18'500		16'758.40
622 Parkplatzabgeltungen		2'833.00		11'500		2'412.00
429.00 Zinsertrag Parkplatzabgeltung		2'833.00		11'500		2'412.00
630 Privatstrassen, Übergänge	44'191.00		10'000			
366.00 Gemeindebeiträge an öffentliche Strassen und Wege	44'191.00		10'000			

Laufende Rechnung – Rechnung 2012

Laufende Rechnung - Detail		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
650	Regionalverkehr	1'515'423.65		1'622'500		1'344'515.55	
650.10	Grundversorgung Öffentlicher Verkehr	769'330.10		852'500		596'186.40	
318.00	Verkehrskonzept			5'000		750.00	
331.00	Ordentliche Abschreibungen			35'000			
361.00	Betriebsbeitrag Öffentlicher Verkehr	769'330.10		812'500		595'436.40	
650.20	Lokaler Busbetrieb	746'093.55		770'000		748'329.15	
314.00	Ausbau Haltestelle, Anschaffung und Werbung	27'899.15		31'500		21'161.75	
318.00	Busbetrieb Linie 176	70'330.40		75'000		69'627.40	
318.10	Busbetrieb Linie 175	647'392.00		659'000		653'574.00	
318.20	Busbetrieb Linie N27	472.00		4'500		3'966.00	
7	UMWELT / RAUMORDNUNG	3'414'416.19	2'515'926.34	3'721'500	2'782'900	3'464'401.25	2'104'082.35
710	Abwasserbeseitigung (Sp. Fi.)	1'439'280.40	1'439'280.40	1'637'800	1'637'800	1'150'943.35	1'150'943.35
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	4'416.20		5'000		4'517.40	
314.00	Unterhalt Kanäle und Leitungsnetz	81'332.60		90'000		62'001.00	
314.01	Leitungsverlegung Schollenmatt					46'644.30	
314.10	Betrieb und Unterhalt Pumpwerke, RWK	33'605.70		49'500		10'809.65	
318.00	Kanalisationskontrollen, Kanalfernsehen	697.65		4'000		4'554.70	
318.10	Nachführung Leitungskataster	1'490.40		10'000		2'425.50	
318.40	Vorsteuereinkürzungen MWST	16'061.00		6'100			
330.00	Abschreibungen, Erlasse			200			
331.00	Ordentliche Abschreibungen	714'445.40		887'300		624'137.05	
352.00	Betriebskostenbeiträge ARA	484'061.45		460'000		368'005.75	
366.00	Beitrag für Umlegungen öffentl. Leitungen privater Grundstücke	50'000.00		40'000			
390.00	Oelwehreinsätze, Kurse	5'000.00		5'000		5'000.00	
393.00	Passivzinsen	48'170.00		80'700		22'848.00	
429.00	Zinsertrag Spezialfinanzierung		52'343.00		87'800		64'666.00
434.00	Abwassergebühren		651'125.95		600'000		593'367.45
480.00	Entnahme Spezialfinanzierung		735'811.45		950'000		492'909.90
720	Abfallbeseitigung (Sp. Fi.)	1'013'818.94	1'013'818.94	1'085'600	1'085'600	870'665.20	870'665.20
301.00	Besoldungen	22'800.05		21'800		89'055.40	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	2'252.15		1'900		7'209.35	
304.00	Arbeitgeberbeitr. Pensionskasse	1'995.00		2'000		5'358.60	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	462.10		500		1'512.50	
309.00	Aus- und Weiterbildung	590.00		800		540.00	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	156'819.20		191'000		166.00	
311.10	Anschaff. Sammelstellen Bring-System	6'972.35		8'000		292.10	
315.00	Unterhalt Sammelstellen Bring-System	4'516.45		8'000		119'597.85	
316.00	Betrieb Sammelst. Bring-System	96'511.25		100'000		103'670.70	
316.10	Presscontainer Kehricht Bring-System	56'929.29		70'000		53'094.58	

Laufende Rechnung – Rechnung 2012

Laufende Rechnung - Detail	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
316.20 Miete Werkhof Fürti	50'000.00		50'000			
318.00 Führen Hol-System	249'207.45		220'000		247'083.80	
318.10 Kehrrichtverb., Ents. Hol-System	149'531.90		180'000		165'605.80	
318.20 Öffentlichkeitsarbeit, Abfallkalender	3'667.50		7'000		5'437.65	
318.30 Sachversicherungen	800.00		800		800.00	
318.50 Vorsteuerkürzungen MWST	4'718.00		2'300		1'981.00	
318.60 Planungskosten			20'000			
330.00 Abschreibungen, Erlasse	-81.90		500		-121.40	
365.00 Beiträge Papiersammlungen	6'128.15		1'000		-7'239.55	
380.00 Einlage in Spezialfinanzierung					76'620.82	
390.00 Interne Verrechnung Personalaufwand Tiefbau	200'000.00		200'000			
429.00 Zinsertrag Spezialfinanzierung		33'320.00		51'200		31'404.00
434.00 Kehrrichtgebühren		802'572.15		780'000		796'329.75
434.30 Einnahmen Elektroschrott		8'675.70		7'000		8'013.00
434.40 Einnahmen Glas Recycling/ Karton/Blech und Alteisen		27'258.05		33'000		34'918.45
480.00 Entnahme Spezialfinanzierung		141'993.04		214'400		
740 Friedhof+Bestattungswesen	129'877.95	7'980.00	128'300	8'000	912'307.85	12'000.00
314.00 Unterhalt Friedhofanlagen	57'756.40		58'000		67'137.75	
318.00 Beitrag Bestattungskosten	69'727.70		70'000		78'802.35	
318.10 Sachversicherungsprämien	252.95		300		252.95	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	541.90				196'114.80	
332.00 Zusätzliche Abschreibungen	1'599.00				570'000.00	
434.00 Gebühreneinnahmen Friedhof		7'980.00		8'000		12'000.00
750 Gewässerverbauungen	43'994.75		350'000		108'895.65	
314.00 Gewässerunterhalt	3'863.15		80'000		16'586.60	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	10'033.60		67'500		23'308.05	
332.00 Zusätzliche Abschreibungen	30'098.00		202'500		69'001.00	
780 Übriger Umweltschutz	132'171.60	54'847.00	161'100	51'500	138'471.35	70'473.80
780.10 Umweltschutzaktionen	115'076.45	50'260.00	141'100	47'000	120'642.20	65'799.20
317.00 Aufgaben Umweltschutz-beauftragter	14'924.05		18'000		19'703.70	
318.00 Anpassung Infrastruktur Itlimoos	5'912.35		17'000		3'863.80	
318.20 Abklärungs- und Beseitigungskosten Altlasten	19'802.00		28'900		24'518.40	
318.30 LEK Höfe (Landschaftsentwicklung)	28'904.70		32'000		29'689.65	
319.00 Tageskarte Gemeinde	45'533.35		45'200		42'866.65	
434.00 Benützungsgebühren Tageskarte Gemeinde		50'260.00		47'000		44'215.00
461.00 Beiträge Kanton						21'584.20
780.20 Hundekot-Behälter	4'668.50		4'500		4'496.05	
315.00 Anschaffungen und Unterhalt	4'668.50		4'500		4'496.05	
780.30 Tierkörperbeseitigung	12'426.65	4'587.00	15'500	4'500	13'333.10	4'674.60
318.00 Betrieb und Unterhalt Sammelstelle	1'234.20		1'500		808.60	

Laufende Rechnung – Rechnung 2012

Laufende Rechnung - Detail		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
351.00	Beitrag Kadaverabfuhr- und Verwertung	9'540.45		13'000		11'870.50	
352.00	Betriebskostenanteil Notschlachtlökal	1'652.00		1'000		654.00	
462.00	Anteil Kadaververwertung Gemeinde Feusisberg		4'587.00		4'500		4'674.60
790	Raumordnung	655'272.55		358'700		283'117.85	
318.00	Kosten Orts- und Raumplanung	76'126.00		141'500		132'922.85	
318.02	Agglo Obersee	15'008.00		15'000		16'588.00	
318.03	Projekt Wohnen im Alter	511'640.00		70'000		93'553.70	
318.04	Projekt preiswertes Wohnen	27'665.45		100'000		30'605.60	
318.15	Umsetzung Leitbild			5'000		170.00	
318.20	Lärmschutz	24'833.10		27'200		9'277.70	
8	VOLKSWIRTSCHAFT	104'838.05	3'359.20	118'800	4'500	108'207.65	4'185.60
800	Landwirtschaft	35'264.30		36'000		35'081.15	
300.00	Entschädigungen Viehzählung	850.00		900		850.00	
303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, ALV, FAK	141.90		100		147.40	
365.30	Bewirtschaftungsbeiträge	34'272.40		35'000		34'083.75	
830	Tourismus	4'190.00		4'500		8'310.00	
365.00	Beitrag Verkehrsverein und Institutionen	4'190.00		4'500		8'310.00	
840	Industrie, Gewerbe, Handel	40'478.80		41'300		34'977.60	
318.00	Wirtschaftsförderung	40'478.80		41'300		34'977.60	
869	Übrige Energie	24'904.95	3'359.20	37'000	4'500	29'838.90	4'185.60
318.00	Einkauf Ökostrom	19'999.85		20'000		19'999.85	
318.10	Massnahmen Label Energiestadt	2'305.10		15'000		7'839.05	
365.10	Beiträge Label Energiestadt	2'600.00		2'000		2'000.00	
440.00	Rückvergütung CO2-Abgabe		3'359.20		4'500		4'185.60
9	FINANZEN UND STEUERN	10'590'612.96	32'918'446.89	10'746'400	28'864'100	14'192'952.32	41'184'378.39
900	Gemeindesteuern	883'666.77	31'459'407.10	840'000	27'276'000	1'092'162.03	39'765'075.44
329.00	Steuerskonti	268'958.90		340'000		526'187.79	
330.00	Abschreibungen, Erlasse	61'114.12		100'000		70'224.54	
361.00	Pauschale Steueranrechnung	553'593.75		400'000		495'749.70	
400.00	Periodische Steuern lauf. Jahr Natürliche Personen		20'500'216.20		21'100'000		33'240'898.90
400.10	Periodische Steuern Vorjahre Natürliche Personen		1'720'706.90		3'000'000		3'712'366.85
400.20	Nach- und Strafsteuern		266'653.85		30'000		66'136.75
400.30	Eingang abgeschrieb. Steuern		15'388.65		10'000		6'750.05
400.40	Quellensteuern		11'127.90		300'000		-10'324.51

Laufende Rechnung – Rechnung 2012

Laufende Rechnung - Detail	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
400.50 Lotterie-, Liquidationsgewinn und Kapitalabfindungssteuern		5'991'357.15		500'000		585'897.60
401.00 Periodische Steuern lauf. Jahr Juristische Personen		1'749'664.65		1'800'000		1'268'013.25
401.10 Periodische Steuern Vorjahre Juristische Personen		1'167'565.80		500'000		859'267.95
406.00 Hundesteuern		36'726.00		36'000		36'068.60
920 Finanzausgleich	9'171'600.00		9'171'600		12'678'200.00	
342.00 Steuerkraftabschöpfung	13'960'600.00		13'960'600		7'889'200.00	
342.10 periodengerechte Anpassung Steuerkraftabschöpfung	-4'789'000.00		-4'789'000		4'789'000.00	
931 Anteil an kantonalen Steuern		530'300.00		530'300		542'700.00
441.00 Grundstücksgewinnsteuern		530'300.00		530'300		542'700.00
932 Einnahmenanteile		25'651.75		27'300		32'483.45
426.00 Wasserkraftabgaben		22'392.95		25'000		25'617.95
426.10 Gewinnanteil Etzelwerk AG		3'258.80		2'300		6'865.50
940 Kapitaldienst	157'617.99	476'834.84	244'900	729'800	171'679.94	729'393.00
940.10 Passivzinsen	157'617.99	343'610.00	244'900	539'800	171'679.94	498'645.00
318.00 Bank- und andere Gebühren	9'840.29		9'000		7'178.39	
321.10 Vergütungszinsen Steuern	36'258.70		50'000		44'969.55	
323.00 Zinsaufwand Sonderrechnungen	111'519.00		185'900		119'532.00	
493.00 Anteil Kapitalzinsen interne Verrechnung		343'610.00		539'800		498'645.00
940.20 Aktivzinsen		133'224.84		190'000		230'748.00
421.00 Zinsertrag		110'136.80		170'000		200'988.05
421.10 Verzugszinsen Steuern		23'072.09		20'000		29'755.15
421.20 Verzugszinsen übrige Gebühren		15.95				4.80
942 Liegenschaften Finanzverm.	112'003.65	161'228.90	116'000	52'200	29'645.35	41'246.50
314.00 Unterhalt	89'188.65		93'000		6'830.35	
352.00 Kapitalzinsvergütung Turm-Matt	22'815.00		23'000		22'815.00	
423.00 Mietzinserträge		99'394.90		52'200		41'246.50
424.00 Buchgewinne Grundstücke		61'834.00				
944 Liegenschaft Friedheim	23'724.40		35'000	100	23'843.85	
301.00 Besoldungen Hausabwarte	11'491.70		12'000		11'542.10	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	948.15		900		920.15	
304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	1'152.00		1'100		1'151.40	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	195.05		200		193.30	
311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	329.95		1'000		67.90	

Laufende Rechnung – Rechnung 2012

Laufende Rechnung - Detail	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	2'072.35		6'300		5'886.75	
313.00 Verbrauchsmaterial	1'750.00		1'000		910.00	
314.00 Baulicher Unterhalt	4'961.95		11'600		2'349.00	
318.00 Sachversicherungsprämien	823.25		900		823.25	
423.00 Mietzinserträge				100		
945 Liegenschaft Verenahof	143'824.65	78'030.00	156'600	78'000	146'085.85	73'480.00
301.00 Besoldungen Hausabwarte	19'065.75		19'400		21'803.95	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	1'574.80		1'600		1'812.90	
304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	1'563.60		1'800		2'181.00	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	324.40		400		373.80	
311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	2'611.50		2'000			
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	10'411.50		9'300		8'745.05	
313.00 Verbrauchsmaterial	2'964.20		2'200		2'005.00	
314.00 Baulicher Unterhalt	76'967.95		76'500		80'823.20	
318.00 Sachversicherungsprämien	3'340.95		3'400		3'340.95	
393.00 Passivzinsen	25'000.00		40'000		25'000.00	
423.00 Mietzinserträge		78'030.00		78'000		73'480.00
946 Lieg. alte Wollerauerstr. 2	98'175.50	186'994.30	182'300	170'400	51'335.30	
311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	456.60		12'000		6'991.15	
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	3'820.90		10'000		1'896.15	
313.00 Verbrauchsmaterial	900.00		500		90.00	
314.00 Baulicher Unterhalt	55.10		11'000			
318.00 Sachversicherungsprämien	2'777.90		2'400			
318.10 Externe Hauswartung			3'600			
393.00 Passivzinsen	90'165.00		142'800		42'358.00	
423.00 Mietzinserträge		181'560.00		170'400		
436.00 Diverse Verrechnungen		5'434.30				
Ertragsüberschuss	38'596'365.16	39'613'338.55	40'296'000	35'448'600	53'557'871.41	46'943'863.34
Aufwandüberschuss	1'016'973.39			4'847'400		6'614'008.07
	39'613'338.55	39'613'338.55	40'296'000	40'296'000	53'557'871.41	53'557'871.41

Rechnung 2012 – Finanzkompetenz – Solidaritätsbeiträge

Die Finanzkompetenz des Gemeinderates von Fr. 50'000.– wurde wie folgt beansprucht:

Konto: 012.319.10

Bestimmung

Zusätzlicher Beitrag 1. Augustfeier 2012, Alte Garde Wollerau	Fr.	2'500.00
Sommer-Apéro vom 6. Juli 2012	Fr.	12'348.00
Unterstützung Studie zur Determinanten der Schulwahl; Public versus Private im Bezirk Höfe	Fr.	1'000.00

Total

Fr.	15'848.00
------------	------------------

Die Solidaritätsbeiträge von Fr. 30'000.– wurden wie folgt beansprucht:

Konto: 012.365.10

Bestimmung

Natur- und Tierpark, Goldau	Fr.	6'000.00
OK Nationaler Lionstag 2012, Zuoz	Fr.	500.00
Stiftung SOS-Kinderdorf Schweiz, Liebefeld	Fr.	1'000.00
Schweiz. Rotes Kreuz, Bern	Fr.	1'000.00
Insieme Auszerschwyz, Pfäffikon	Fr.	2'000.00
Caritas Schweiz, Luzern/arme Familien in der Schweiz	Fr.	2'000.00
Caritas Luzern/KulturLegi Zentralschweiz	Fr.	1'000.00
Schweiz. Multiple Sklerose, Zürich	Fr.	2'000.00
Pro Juventute Kanton Schwyz	Fr.	3'000.00
Pro Infirmis, Zug	Fr.	3'000.00
Stiftung Feriengestaltung für die Kinder Schweiz, Ebikon	Fr.	2'000.00
Schweiz. Bibliothek für Blinde-, Seh- und Lesebehinderte, Zürich	Fr.	2'000.00
FIZ Fachstelle Frauenhandel, Zürich	Fr.	1'000.00
Schweiz. Stiftung für das cerebral gelähmte Kind	Fr.	1'500.00
Höfner Hilfe für Jassy, Wilen	Fr.	2'000.00

Total

Fr.	30'000.00
------------	------------------

Investitionsrechnung – Rechnung 2012

Investitionsrechnung - Übersicht		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT		-24'960.00	16'000	66'000	154'947.95	86'509.70
	Nettoeinnahmen / Ausgaben		24'960.00	50'000			68'438.25
3	KULTUR UND FREIZEIT	2'884'641.90		5'460'000		6'045'089.77	375'000.00
	Nettoausgaben		2'884'641.90		5'460'000		5'670'089.77
5	SOZIALE WOHLFAHRT	700'000.00					
	Nettoausgaben		700'000.00				
6	VERKEHR	147'948.20	115'650.00	835'000	120'000	503'139.10	120'697.00
	Nettoausgaben		32'298.20		715'000		382'442.10
7	UMWELT / RAUMORDNUNG	1'148'248.90	350'660.00	2'320'600	1'070'000	3'260'885.75	1'530'847.70
	Nettoausgaben		797'588.90		1'250'600		1'730'038.05
Einnahmenüberschuss		4'880'839.00	441'350.00	8'631'600	1'256'000	9'964'062.57	2'113'054.40
Ausgabenüberschuss			4'439'489.00		7'375'600		7'851'008.17
		4'880'839.00	4'880'839.00	8'631'600	8'631'600	9'964'062.57	9'964'062.57

Investitionsrechnung – Rechnung 2012

Investitionsrechnung - Artengliederung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 A U S G A B E N	4'880'839.00		8'631'600		9'964'062.57	
50 Sachgüter	2'970'021.05		6'651'000		7'330'773.27	
501 Tiefbauten	85'379.15		1'175'000		1'130'735.55	
503 Grundstücke/Hochbauten	2'884'641.90		5'476'000		6'055'409.47	
506 Mobilien/Maschinen/Fahrzeuge					144'628.25	
56 Eigene Beiträge	1'910'817.95		1'980'600		2'633'289.30	
562 Gemeinden, Bezirke, Zweckver.	1'210'817.95		1'980'600		2'633'289.30	
565 Private Institutionen	700'000.00					
6 E I N N A H M E N		441'350.00		1'256'000		2'113'054.40
61 Nutzungsabgaben		266'020.00		720'000		962'310.85
610 Anschlussgebühren		269'430.00		590'000		782'253.85
611 Erschliessungsbeiträge		-3'410.00		130'000		180'057.00
65 Vorteilsabgeltungen		175'330.00		536'000		775'743.55
650 Entnahme aus Verpflichtungen		175'330.00		536'000		775'743.55
66 Beiträge für eigene Rechnung						375'000.00
661 Kanton						375'000.00
Einnahmenüberschuss	4'880'839.00	441'350.00	8'631'600	1'256'000	9'964'062.57	2'113'054.40
Ausgabenüberschuss		4'439'489.00		7'375'600		7'851'008.17
	4'880'839.00	4'880'839.00	8'631'600	8'631'600	9'964'062.57	9'964'062.57

Investitionsrechnung – Rechnung 2012

Investitionsrechnung - Detail	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT		-24'960.00	16'000	66'000	154'947.95	86'509.70
140 Feuerwehr					144'628.25	
506.11 Zug-/Arbeitsfahrzeug Ersatz Ford Explorer 1995					144'628.25	
160 Zivilschutz			16'000	16'000	10'319.70	10'319.70
160.10 Zivile Landesverteidigung			16'000	16'000	10'319.70	10'319.70
503.00 Sanierung San. Hist. (Vorfin.) fondentnahmeberechtigt					2'265.85	
503.10 Sanierung KP Riedmatt fondentnahmeberechtigt			16'000		8'053.85	
650.00 Entnahme aus Verpflichtungen Investitionsrechnung				16'000		10'319.70
162 Schutzraumabgeltungen		-24'960.00		50'000		76'190.00
611.00 Ersatzbeiträge für Schutzraum- bauten		-24'960.00		50'000		76'190.00
3 KULTUR UND FREIZEIT	2'884'641.90		5'460'000		6'045'089.77	375'000.00
300 Kulturförderung			2'585'000			
503.00 Neuhaus Saal			2'585'000			
340 Sport und Freizeit / Anlagen	2'884'641.90		2'875'000		6'045'089.77	375'000.00
340.40 Freizeitanlage Strandweg	308'633.20		430'000			
503.00 Lärmschutzwand Strandweg	308'633.20		430'000			
340.80 Freizeitpark Erlenmoos	2'576'008.70		2'445'000		6'045'089.77	375'000.00
503.00 Freizeitpark Erlenmoos	2'576'008.70		2'445'000		6'045'089.77	
661.00 Sport-Toto-Beitrag						375'000.00
5 SOZIALE WOHLFAHRT	700'000.00					
570 Alters- und Pflegeheim	700'000.00					
565.21 Investitionsbeitrag Ablösung Bankschulden	700'000.00					

Investitionsrechnung – Rechnung 2012

Investitionsrechnung - Detail		Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6	VERKEHR	147'948.20	115'650.00	835'000	120'000	503'139.10	120'697.00
620	Gemeindestrassen	147'948.20	21'550.00	695'000	80'000	503'139.10	103'867.00
620.10	Gemeindestrassen	147'948.20	21'550.00	695'000	80'000	503'139.10	103'867.00
501.01	Sanierung Hermannsweidstr.	74'849.60		150'000		275'130.15	
501.05	Sanierung Stationsweg	32'159.85		35'000		2'450.30	
501.08	Sanierung Bäckergrässli			40'000		7'024.20	
501.18	Verbindungsstrasse Neubau Hauptstr. - Felsenstr.			100'000			
501.20	Zubringer Wilen (Fällmistunnel) Projektierungskredit			100'000		12'790.00	
501.26	Samstagerstrasse Trottoir Ergänzung "Proman"			50'000			
501.36	Neugestaltung Bushaltestelle Untere Sihlegg	40'938.75		50'000		145'195.00	
501.37	Neubau Winzerweg 1. Etappe					57'659.45	
501.64	Linksabbieger Schwyzerstrasse			170'000			
501.94	Teilerschliessung Altenbach					2'890.00	
611.00	Erschliessungsbeiträge/ Vorteilsabgaben		21'550.00		80'000		103'867.00
622	Parkplatzabgeltungen		94'100.00		40'000		16'830.00
610.00	Park/Abstellplatz-Abgeltung		94'100.00		40'000		16'830.00
650	Öffentlicher Verkehr			140'000			
562.00	Kostenbeteiligung Neubau Bushof Bahnhof Richterswil			140'000			
7	UMWELT / RAUMORDNUNG	1'148'248.90	350'660.00	2'320'600	1'070'000	3'260'885.75	1'530'847.70
710	Abwasserbeseitigung	1'105'976.40	350'660.00	2'050'600	1'070'000	2'402'460.90	1'530'847.70
501.07	Meteorwasserleitung Mühletobel					1'986.50	
501.10	Leitungssanierungen nach GEP	8'237.30		100'000		65'841.30	
501.61	Planungs-und Projektierungskosten	28'193.65		40'000		16'666.30	
501.72	Neubau Meteorwasserleitung Altenbach			100'000			
501.75	Schmutz-/Mischabwasserleitung Schwyzerstrasse			20'000			
501.76	Schmutz-/Mischabwasserleitung Heiniweidstrasse					31'509.25	
501.77	Schmutz-/Mischabwasserleitung Bahnhofstrasse			20'000			
501.87	Meteorwasserleitung Hermannsweidstrasse	-99'000.00				443'131.60	
501.93	Meteorwasserleitung Erlenstrasse bis Altenbach					68'461.50	
501.95	GKP Altenbach/Mühlebachstr.			200'000			
562.10	Ausbau Kläranlage Freienbach ARA Höfe	1'168'545.45		1'530'600		1'774'864.45	

Investitionsrechnung – Rechnung 2012

Investitionsrechnung - Detail	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
562.20 Ausbau ARA Richterswil			40'000			
610.00 Anschlussgebühren Kanalisation		175'330.00		550'000		765'423.85
650.00 Entnahme a. Verpflichtungen IR		175'330.00		520'000		765'423.85
740 Friedhof + Bestattungswesen	2'140.90				766'115.80	
562.00 Sanierung Friedhof	2'140.90				766'115.80	
750 Gewässerverbauungen	40'131.60		270'000		92'309.05	
562.10 Sanierung Krebsbach	40'131.60		250'000		78'533.95	
562.50 Gewässersanierung im Rahmen des GEP			20'000		13'775.10	
Einnahmenüberschuss	4'880'839.00	441'350.00	8'631'600	1'256'000	9'964'062.57	2'113'054.40
Ausgabenüberschuss	0.00		0		0.00	
		4'439'489.00		7'375'600		7'851'008.17
	4'880'839.00	4'880'839.00	8'631'600	8'631'600	9'964'062.57	9'964'062.57

Bestandesrechnung – Rechnung 2012

Bestandesrechnung - Detail		Bestand am 31.12.2012	Bestand am 01.01.2012	Veränderung
1	A K T I V E N	51'248'821.13	54'072'184.86	-2'823'363.73
10	FINANZVERMÖGEN	41'483'791.13	44'934'355.86	-3'450'564.73
100	Flüssige Mittel	26'380'943.42	35'283'943.89	-8'903'000.47
1000	Kasse	2'539.70	3'887.25	-1'347.55
1001	Postcheck	26'061'217.67	34'208'176.13	-8'146'958.46
1002	Banken	317'186.05	1'071'880.51	-754'694.46
101	Guthaben	3'317'339.09	3'460'727.92	-143'388.83
1010	Vorschüsse			
1012	Steuerguthaben	2'796'633.36	3'087'310.97	-290'677.61
1015	Übrige Guthaben	520'705.73	373'416.95	147'288.78
102	Anlagen	4'976'591.55	4'933'605.40	42'986.15
1022	Darlehen	320'000.00	327'000.00	-7'000.00
1023	Liegenschaften Finanzverm.	4'656'591.55	4'606'605.40	49'986.15
103	Transitorische Aktiven	6'808'917.07	1'256'078.65	5'552'838.42
1030	Transitorische Aktiven	6'808'917.07	1'256'078.65	5'552'838.42
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	9'765'030.00	9'137'829.00	627'201.00
114	Sachgüter	5'122'024.00	4'788'823.00	333'201.00
1141	Tiefbauten	5.00	77'804.00	-77'799.00
1143	Grundstücke/Hochbauten	5'030'019.00	4'596'019.00	434'000.00
1146	Mobilien/Maschinen/Fahrzeuge	92'000.00	115'000.00	-23'000.00
115	Darlehen und Beteiligungen	2'500'005.00	2'500'005.00	
1152	Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände	2'500'000.00	2'500'000.00	
1154	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	5.00	5.00	
116	Investitionsbeiträge	2'143'001.00	1'849'001.00	294'000.00
1162	Investitionsbeiträge Gde/Bez.	2'143'001.00	1'849'001.00	294'000.00
1164	Gemeinwirtschaftl. Unternehmungen			
1165	Investitionsbeiträge Private			
2	P A S S I V E N	51'248'821.13	54'072'184.86	-2'823'363.73
20	FREMDKAPITAL	8'621'131.05	11'655'637.68	-3'034'506.63
200	Laufende Verpflichtungen	3'905'937.34	6'494'301.84	-2'588'364.50
2000	Kreditoren	3'866'560.09	6'458'264.59	-2'591'704.50
2001	Depotgelder	30'620.00	29'280.00	1'340.00
2006	Durchlaufskonti	8'757.25	6'757.25	2'000.00
205	Transitorische Passiven	4'715'193.71	5'161'335.84	-446'142.13
2050	Transitorische Passiven	4'715'193.71	5'161'335.84	-446'142.13
22	SPEZIALFINANZIERUNGEN	4'989'465.98	5'795'296.47	-805'830.49
228	Verpflichtungen f. Spezialfinanz.	4'989'465.98	5'795'296.47	-805'830.49
2280	Laufende Rechnung	3'141'608.43	3'982'817.67	-841'209.24
2280.01	Verpflichtung für Schadenwehr	592'904.41	556'309.16	36'595.25
2280.05	Verpflichtung für Abwasserbes.	1'357'901.80	2'093'713.25	-735'811.45
2280.06	Verpflichtung für Abfallbeseit	1'190'802.22	1'332'795.26	-141'993.04
2281	Investitionsrechnung	1'847'857.55	1'812'478.80	35'378.75
2281.01	Verpflichtung Schutzraumabgelt	1'254'323.15	1'334'594.40	-80'271.25
2281.03	Verpflichtung Parkplatzabgelt.	207'401.95	113'301.95	94'100.00
2281.04	Vorteilsabgabe Gemeindestrassen	386'132.45	364'582.45	21'550.00
2281.05	Verpflichtung Abwasserbeseit.			

Bestandesrechnung - Detail		Bestand am 31.12.2012	Bestand am 01.01.2012	Veränderung
23	EIGENKAPITAL	37'638'224.10	36'621'250.71	1'016'973.39
239	Eigenkapital	37'638'224.10	36'621'250.71	1'016'973.39
2390	Eigenkapital	37'638'224.10	36'621'250.71	1'016'973.39
	Total	102'497'642.26	108'144'369.72	-5'646'727.46

Bestandesrechnung 2012 – Details

Liegenschaften Finanzvermögen

Konto	Objekt	KTN	m2	Versicherungs- Werte	Anfangsbestand 01.01.2012	Investitionen 2012	Endbestand 31.12.2012
1023.00	Liegenschaft Verenahof	84	2'557	4'021'200.00	1'000'000.00		1'000'000.00
1023.05	Liegenschaft Friedheim	52	470	990'900.00	1.00		1.00
1023.06	Land Kirchplatz 4	31	786		1.00		1.00
1023.07	Land Becki (Kuppe)	1004	1'164		1.00		1.00
1023.08	Land Roos	818	14'569		1.00		1.00
1023.09	Land Ein- und Ausfahrt A3 (Roosstrasse)	935	1'744		1.00		1.00
1023.12	Land westlich Postgebäude	83	190		1.00		1.00
1023.13	Land Rütibüelweg (Schützenstand)	277	262		1.00		1.00
1023.14	Land Fürti	363/365/1441	6'317		1.00		1.00
1023.15	Land Turm-Matt (Bahnhofstr. 14 + 16)	128/1396	7'738		1.00		1.00
1023.17	Land Felsenstrasse (Bürgerheim)	19	3'143		1.00		1.00
1023.18	Land Erlenstrasse	531	1'856		1.00		1.00
1023.19	Land Riedmatt	1867	7'000		1.00		1.00
1023.20	Land Strandweg Bäch	169	2'084		1.00		1.00
1023.21	Liegenschaft alte Wollerauerstr. 2	26/25	341	2'700'000.00	3'606'591.40	49'986.15	3'656'577.55
1023.22	Wiese Schwyzerstrasse	2351	159		1.00		1.00
1023	Total Liegenschaften Finanzvermögen				4'606'605.40	49'986.15	4'656'591.55

Verwaltungsvermögen

Konto	Objekt	Vers.- Werte	Anfangs- bestand 01.01.2012	Investitionen 2012	Ordentl. Abschr.		Zusätzliche Abschr.	Endbestand nach Abschr. 31.12.2012
					Satz	Betrag		
1141.00	Gemeindestrassen		1.00	147'948.20	8%	11'836.20	136'112.00	1.00
1141.11	Sportanlage Roos	894'900.00	1.00		8%			1.00
1141.16	Seeanlagen, Strandweg Bäch	61'900.00	1.00	308'633.20	8%	24'691.20	283'942.00	1.00
1141.40	Umgebung Schulanlage Dorf		1.00		8%			1.00
1141.50	Kanalisationen		77'800.00	-77'799.00	8%	0.00		1.00
1141	Total Tiefbauten		77'804.00	378'782.40		36'527.40	420'054.00	5.00
1143.00	Mehrzweckgebäude Dorf	3'969'600.00	1.00		8%			1.00
1143.01	Mehrzweck- / Gymnastikhalle Riedmatt	6'959'700.00	1.00		8%			1.00
1143.07	Neubau Gemeindeverwaltung Wächlen	8'463'300.00	1.00		8%			1.00
1143.10	Werkhof Fürti	2'578'300.00	1.00		8%			1.00
1143.30	Schulhaus Runggelmatt	5'800'600.00	1.00		8%			1.00
1143.31	Schulhaus Dorfmat	3'973'700.00	1.00		8%			1.00
1143.32	Schultrakt Roos	583'200.00	1.00		8%			1.00
1143.33	Schulpavillon Runggelmatt/Riedmatt	1'228'200.00	1.00		8%			1.00
1143.35	Doppeltturnhalle Runggelmatt	6'450'900.00	1.00		8%			1.00
1143.38	Liegenschaft Bächergässli 9	428'300.00	1.00		8%			1.00
1143.39	Jugendpavillon	423'200.00	1.00		8%			1.00
1143.41	Feuerwehrgebäude	4'128'600.00	672'000.00		8%	54'000.00		618'000.00
1143.50	Sanitätshilfsstelle/BSA Riedmatt	4'176'000.00	1.00		8%			1.00
1143.51	Ortskommandoposten Riedmatt	1'031'100.00	1.00		8%			1.00
1143.60	Bushaltestelle Dorf	46'400.00	1.00		8%			1.00
1143.61	Bushaltestelle Weingarten	92'900.00	1.00		8%			1.00

Bestandesrechnung 2012 – Details

Verwaltungsvermögen

Konto	Objekt	Vers.- Werte	Anfangs- bestand 01.01.2012	Investitionen 2012	Ordentl. Abschr.		Zusätzliche Abschr.	Endbestand nach Abschr. 31.12.2012
					Satz	Betrag		
1143.62	Öffentliche Toilettenanlage Dorf	118'700.00	1.00		8%			1.00
1143.63	Liegenschaft Verenahof	4'021'200.00	1.00		8%			1.00
1143.66	Renovation und Erweiterung Bibliothek	990'900.00	1.00		8%			1.00
1143.67	Parkhaus Dorf	3'044'800.00	1.00		8%			1.00
1143.69	Freizeitpark Erlenmoos	5'000'000.00	3'924'000.00	2'576'008.70	8%	520'108.70	1'567'900.00	4'412'000.00
1143	Total Grundstücke / Hochbauten		4'596'019.00	2'576'008.70		574'108.70	1'567'900.00	5'030'019.00
1146.92	Zug-/Arbeitsfahrzeug Schadenwehr		115'000.00		20%	23'000.00		92'000.00
1146	Total Mobilien / Maschinen		115'000.00	0.00		23'000.00	0.00	92'000.00
1152.00	Stiftung Alterszentrum am Etzel		2'500'000.00					2'500'000.00
1152	Total Darlehen und Beteiligungen		2'500'000.00	0.00		0.00	0.00	2'500'000.00
1154.10	Genossenschaft Hochetzel		1.00					1.00
1154.11	Genossenschaft Rossberg		1.00					1.00
1154.12	Aktien Südostbahn AG		1.00					1.00
1154.13	Emmissionszentrale CH-Gemeinden		1.00					1.00
1154.14	Gen. Technologiezentrum Linth		1.00					1.00
1154	Total Gemeinwirtschaftl. Unternehm.		5.00	0.00		0.00	0.00	5.00
1162.10	Ausbau ARA Höfe		1'849'000.00	1'008'445.40	25%	714'445.40		2'143'000.00
1162.20	Sanierung u. Neugestaltung Friedhof		1.00	2'140.90	25%	541.90	1'599.00	1.00
1162	Total Investitionsbeiträge		1'849'001.00	1'010'586.30		714'987.30	1'599.00	2'143'001.00
1164.50	Gewässerverbauungen		0.00	40'131.60	25%	10'033.60	30'098.00	0.00
1164	Total Gemeinwirtschaftl. Unternehm.		0.00	40'131.60		10'033.60	30'098.00	0.00
1165.21	Investitionsbeitrag Ablösung Bankschulden AZ Turm-Matt		0.00	700'000.00	25%	175'000.00	525'000.00	0.00
1165	Total Investitionsbeiträge Private		0.00	700'000.00		175'000.00	525'000.00	0.00
11	Total Verwaltungsvermögen		9'137'829.00	4'705'509.00		1'533'657.00	2'544'651.00	9'765'030.00

Leasingverbindlichkeiten

Leasingobjekt	Lieferant	Laufzeit	Objektwert exkl. MWST	monatliche Leasingrate exkl. MWST	Restwert 31.12.2012
Kopiergerät Verwaltung	Toshiba Tec Switzerland AG	01.05.2012 - 30.04.2017	Fr. 10'620.00	Fr. 177.00	Fr. 9'204.00
Kopiergerät Verwaltung	Toshiba Tec Switzerland AG	01.05.2012 - 30.04.2017	Fr. 10'620.00	Fr. 177.00	Fr. 9'204.00
Kopiergerät Schulverwaltung	Toshiba Tec Switzerland AG	01.03.2008 - 28.02.2013	Fr. 9'438.00	Fr. 157.30	Fr. 314.60
Kopiergeräte Primarschule/Kindergarten	Toshiba Tec Switzerland AG	01.01.2011 - 31.12.2015	Fr. 62'160.00	Fr. 1'036.00	Fr. 37'296.00
Kopiergeräte Verwaltung	Toshiba Tec Switzerland AG	01.01.2010 - 31.12.2014	Fr. 57'000.00	Fr. 950.00	Fr. 22'800.00

Eventualverbindlichkeiten

Die Gemeinde verpflichtet sich mit der Abstimmung vom 29. November 1981 bei Bedarf eine jährliche Defizitgarantie von Fr. 80'000.-- plus Teuerung für das **Alterszentrum Turm-Matt** zu leisten.

Die Gemeinde verpflichtet sich mit der Abstimmung vom 8. Februar 2009 bei Bedarf eine jährliche Defizitgarantie von Fr. 450'000.-- plus Teuerung (Landesindex der Konsumentenpreise Stand 01.07.2008) für die **Familienergänzende Kinderbetreuung** in Wollerau zu leisten.

Ferien- und Gleitzeitsaldo-Guthaben aller Gemeindeangestellten per 31.12.2012 Fr. 145'000.00

Bauabrechnung – Neubau Wohnhaus Alte Wollerauerstrasse 2

Urnenabstimmung vom 29. November 2009

			Ausgaben	Prozente
Kreditbetrag	B	Vorbereitungen	Fr.	202'100.00
	C	Konstruktion Gebäude	Fr.	385'600.00
	D	Technik Gebäude	Fr.	492'800.00
	E	Äussere Wandbekleidung Gebäude	Fr.	331'400.00
	F	Bedachung Gebäude	Fr.	58'400.00
	G	Ausbau Gebäude	Fr.	338'600.00
	I	Umgebung Gebäude	Fr.	29'500.00
	V	Planungskosten		
	a)	Architektur	Fr.	165'000.00
	b)	Bauleitung	Fr.	135'900.00
	c)	Bauingenieur	Fr.	47'000.00
	d)	HLKS Ingenieur	Fr.	56'500.00
	e)	Elektroingenieur	Fr.	19'000.00
	f)	Spezialisten, Bauphysiker	Fr.	9'800.00
	W	Nebenkosten		
	a)	Bewilligungen, Anschlussgebühren	Fr.	44'900.00
	b)	Parkplatzabgeltung	Fr.	50'000.00
	c)	Ersatzbeiträge Schutzraum	Fr.	0.00
	Y	Reserve	Fr.	114'800.00
	Z	Mehrwertsteuer	Fr.	188'700.00
		Kostenvoranschlag inkl. MWST	Fr.	2'670'000.00
		zus. Parkplatzabgeltung gem. GV 21.10.2009	Fr.	25'695.00
		Nachtrag MK Baugrube gem. GV 06.04.2011	Fr.	141'000.00
		Total bewilligter Kreditbetrag	Fr.	2'836'695.00
		Korrektur MWST - Steigerung	Fr.	7'144.40
		Korrektur Baukostenindex	Fr.	64'228.30
		Total Kreditbetrag teuerungsbereinigt	Fr.	2'908'067.70 100.0
Abrechnung	B	Vorbereitungen	Fr.	327'882.00
	C	Konstruktion Gebäude	Fr.	546'295.00
	D	Technik Gebäude	Fr.	518'210.00
	E	Äussere Wandbekleidung Gebäude	Fr.	366'247.00
	F	Bedachung Gebäude	Fr.	57'823.00
	G	Ausbau Gebäude	Fr.	277'961.00
	I	Umgebung Gebäude	Fr.	76'666.00
	V	Planungskosten		
	a)	Architektur	Fr.	162'037.00
	b)	Bauleitung	Fr.	138'171.00
	c)	Bauingenieur	Fr.	57'098.00
	d)	HLKS Ingenieur	Fr.	55'829.00
	e)	Elektroingenieur	Fr.	10'445.00
	f)	Spezialisten, Bauphysiker	Fr.	18'294.00
	W	Nebenkosten		
	a)	Bewilligungen, Anschlussgebühren	Fr.	58'060.00
	b)	Parkplatzabgeltung	Fr.	23'792.00
	c)	Ersatzbeiträge Schutzraum	Fr.	-15'278.00
	Y	Reserve	Fr.	2'484.55
	Z	Mehrwertsteuer	Fr.	214'561.00
		Total abgerechnete Kosten inkl. MWST	Fr.	2'896'577.55 99.6
Kostenunterschreitung			Fr.	11'490.15 0.4

Bauabrechnung – Freizeitpark Erlenmoos

Urnenabstimmung Abstimmung vom 30. November 2008

Abstimmung vom 13. Februar 2011

			Ausgaben	Prozente
Kreditbetrag	Etappe 1 / Kunstrasen und Parkierungsanlage	Fr.	3'810'000.00	
	Etappe 2 / Sport-, Spielplätze und Umgebung	Fr.	3'688'000.00	
	Mehrzweckgebäude	Fr.	4'760'000.00	
	Allgemeine Kosten	Fr.	492'000.00	
	Bau- und MWST-Teuerung	Fr.	459'788.75	
	Total Kreditbetrag teuerungsbereinigt	Fr.	13'209'788.75	100.00
	Landumbuchung	Fr.	2'300'743.45	
	Gesamt-Total	Fr.	15'510'532.20	
Abrechnung	Etappe 1 / Kunstrasen und Parkierungsanlage	Fr.	3'966'663.83	
	Etappe 2 / Sport-, Spielplätze und Umgebung	Fr.	3'881'793.22	
	Mehrzweckgebäude	Fr.	4'951'889.25	
	Allgemeine Kosten	Fr.	510'754.15	
	Bauabrechnung	Fr.	13'311'100.45	100.77
	Landumbuchung	Fr.	2'300'743.45	
	Total abgerechnete Kosten inkl. MWST	Fr.	15'611'843.90	
Kostenüberschreitung		Fr.	101'311.70	0.77

Bauabrechnung – Lärmschutzwand im Bereich Strandweg – Seeanlage Bäch

Urnenabstimmung vom 15. Mai 2011

			Ausgaben	Prozente
Kreditbetrag	Baurechtserwerb	Fr.	40'000.00	
	Baumeisterarbeiten	Fr.	206'000.00	
	Logistik SBB	Fr.	93'000.00	
	Sicherheit SBB	Fr.	52'000.00	
	Honorare		29'000.00	
	Diverses, Nebenkosten	Fr.	10'000.00	
	Total Kreditbetrag	Fr.	430'000.00	100.0
Abrechnung	Baurechtserwerb	Fr.	40'000.00	
	Baumeisterarbeiten	Fr.	135'000.00	
	Logistik SBB	Fr.	76'599.00	
	Sicherheit SBB	Fr.	46'699.20	
	Honorare		10'335.00	
	Diverses, Nebenkosten	Fr.	0.00	
	Total abgerechnete Kosten inkl. MWST	Fr.	308'633.20	71.8
Kostenunterschreitung		Fr.	121'366.80	28.2

Bauabrechnungen 2012 – Rechnungsprüfungskommission

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

- Bauabrechnung Neubau Wohnhaus Alte Wollerauerstrasse 2
- Bauabrechnung Freizeitpark Erlenmoos
- Bauabrechnung Erstellung Lärmschutzwand im Bereich Strandweg – Seeanlage Bäch

Für die Bauabrechnungen ist der Gemeinderat verantwortlich. Die RPK hat die Bauabrechnungen geprüft und stellt fest, dass der Neubau Alte Wollerauerstrasse 2 sowie die Erstellung der Lärmschutzwand Strandweg – Seeanlage Bäch mit einer Kostenunterschreitung und der Freizeitpark Erlenmoos mit einer Kostenüberschreitung abschliessen.

Die RPK beantragt:

- die Bauabrechnung Neubau Wohnhaus Alte Wollerauerstrasse 2 über Fr. 2'896'577.55 sowie
- die Bauabrechnung Freizeitpark Erlenmoos über Fr. 13'311'100.45 sowie
- die Bauabrechnung Erstellung Lärmschutzwand im Bereich Strandweg – Seeanlage Bäch über Fr. 308'633.20

zu genehmigen.

Die Rechnungsprüfungskommission:

Urs Knuchel, Präsident
Markus Bamert
Mark Steiner
Marcel Welti

Wollerau, 5. März 2013

Rechnung 2012 – Pendente Verpflichtungskredite

Konto Investitions- rechnung	Konto Bilanz	Objekt	Kreditdatum	Kredit	Bisherige Ausgaben	Restkredit 31.12.2012
570.565.40	1165.32	Investitionsbeitrag Übernahme Baurecht von GAT	25.11.2012	2'550'000.00		2'550'000.00
620.501.20	1141.00	Zubringer Wilen (Fällmistunnel) Projektierungskredit	17.05.2009	2'000'000.00	461'985.75	1'538'014.25
620.501.03	1141.00	Sanierung Strandweg	25.11.2012	2'745'000.00		2'745'000.00
650.562.00	1162.30	Neubau Bushof Bahnhof Richterswil	25.11.2012	1'422'000.00		1'422'000.00
710.501.95	2281.05	Teilerschliessung Altenbach (Kanalisation Mühlebachstrasse) 1)	29.11.1998	850'000.00	446'591.40	403'408.60
710.562.10	1162.10	Ausbau Kläranlage Freienbach, ARA Höfe Zusatzkredit	30.11.2008 17.06.2012	5'727'000.00 350'438.40		
				6'077'438.40	5'139'827.15	937'611.25
740.562.00	1162.20	Sanierung Friedhof	13.02.2011	1'060'000.00	768'256.70	291'743.30
Total				16'704'438.40	6'816'661.00	9'887'777.40

1) Die ursprünglich vorgesehene Abwasser-Groberschliessung ist nach wie vor pendent, da die Realisierung erst sinnvoll vorgenommen werden kann, wenn Klarheit bezüglich der Bebauung der "Wohnzone Altenbach" herrscht.

Nachkredite

Nachkredite Laufende Rechnung 2012

Konto	Kontobezeichnung	Voranschlag 2012	Bewilligte Nachkredite	Rechnung 2012	Nachkredite	Bemerkungen/Begründungen
012.318.00	Rechts- und Beratungskosten	80'000.00		118'920.65	38'920.65	Mehrbedarf an juristischer Unterstützung
020.309.10	Stelleninserate	20'000.00		23'628.10	3'628.10	Mehr Inserate als geplant
020.311.20	Projektkosten DMS	96'000.00	0.00	101'699.80	5'699.80	Verschlebung Projektstand 2013 ins 2012
020.315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	8'000.00		9'408.40	1'408.40	Höherer Aufwand im Unterhalt von Büroinfrastruktur
020.319.00	Übriger Aufwand Gemeindeverwaltung	9'800.00		11'186.90	1'386.90	Höherer Unterstützungsaufwand für Wahlen und Abstimmungen
029.318.00	Baukontrollen/Plankopien	65'000.00		82'632.60	17'632.60	Zunahme der Baugesuche um 16% gegenüber dem Vorjahr
029.318.10	Externe Dienstleistungen Bau-/Legenschaftsverwaltung	0.00		22'160.25	22'160.25	Einmalige Supporte in Abteilungen Tiefbau (Überbrückung bis Neubesezung Stelle Abt. Leiter) und Liegenschaften (Erlenmoos, Bereinigung Mietverhältnis etc.)
103.352.00	Verwaltungskostenanteil BA Höfe	21'700.00		35'879.35	14'179.35	Aufgrund kantonaler Rechtsgrundlage nach wie vor bei den Gemeinden
120	Vermittleramt Höfe	15'300.00		20'426.80	5'126.80	Mehr Fälle als budgetiert
140.301.00	Besoldungen Materialwarte Feuerwehr	10'500.00		11'800.00	1'300.00	Reliablerung nach Einsätzen und Waschen der Einsatzbekleidung
140.301.10	Sold Übungsdieste Feuerwehr	65'000.00		67'325.00	2'325.00	Mehr Übungen aufgrund Neugorganisation Pflichtfahrten
140.301.20	Sold Aktivinsätze Feuerwehr	25'000.00		31'024.25	6'024.25	Mehr Einsatzstunden, u.a. Grossbrand in Wilen
140.309.00	Instruktionskurse, Tagungen Feuerwehr	27'000.00		29'371.30	2'371.30	Mehr besuchte Kurse und Sitzungen von Arbeitsgruppen
140.314.00	Baulicher Unterhalt Feuerwehr	9'000.00		10'071.25	1'071.25	Nachrüstung Zylinderelektronik FW-Lokal
140.315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge Feuerwehr	31'000.00	25'000.00	48'415.50	-7'584.50	Minderaufwand Unterhalt Tanklöschfahrzeug
214.302.00	Besoldungen Musikschule	45'400.00		49'625.90	4'225.90	Verschlebung von Konto 214.318.20 Dienstleistungen Dritter
218.315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge Schuldienst	1'500.00		2'731.85	1'231.85	Neue Winterpneus für Schulbus - grösserer Verschleiss
220.362.00	Heilpädagogische Schule Gemeinde Freienbach	62'000.00		84'380.70	22'380.70	Erhöhte Psychomotorikkosten und Schulgeld Kleinklasse Freienbach
251.311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge Schulanlagen Dorf	9'200.00		37'263.75	28'063.75	Ersatz Scheuersaugmaschine für die Turnhalle Runggelmatt / Ersatz Geschirrspüler in der Küche Lehrzimmer
251.314.00	Baulicher Unterhalt Schulanlagen Dorf	93'600.00		115'223.00	21'623.00	Sanierung Aussenwand südseitig (Turnhalle Runggelmatt) wegen Wassereinbruch
340.80.309.00	Übriger Personalaufwand	0.00		1'500.00	1'500.00	Nicht budgetiert; Autospesen Abwarte
340.80.312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial Freizeitpark Erlenmoos	19'400.00		31'309.10	11'909.10	Nach gängigen Vorgaben berechnet, keine Erfahrungswerte vorhanden. Energieverbrauch nur für 8 Monate geplant (Bauphase bis Ende April 2012)
340.80.318.10	Telefon, Fax, Porti Freizeitpark Erlenmoos	0.00		1'986.55	1'986.55	Nicht budgetiert
340.80.318.20	Ausserordentliche Kosten Mieterwechsel Freizeitpark Erlenmoos	0.00		45'000.00	45'000.00	Mietvertragsauflösung mit dem Wirt (Rest. Baguetteria) im gegenseitigen Einvernehmen
570.332.00	Zusätzliche Abschreibungen AZ Turn-Matt	0.00		525'000.00	525'000.00	Für Ablösung Bankschulden Alterszentrum Turn-Matt
570.352.00	Kostenanteil Verwaltung Alterszentrum Turn-Matt	24'000.00		30'000.00	6'000.00	Verlängertes Geschäftsjahr von 15 Monaten
570.365.00	Defizitbeitrag Stiftung Alterszentrum Turn-Matt	80'000.00		100'000.00	20'000.00	Höheres Defizit bei Stiftung als geplant
582.318.00	Arbeitseinsatzprogramm Arbeitslosenhilfe	51'000.00		60'296.05	9'296.05	Anstieg der Fürsorgefälle (CH und Ausländer); Tagesstruktur vermitteln im Beschäftigungsprogramm, Förderung der Integration in den ersten Arbeitsmarkt
620.10.314.20	Unterhalt und Betrieb Strassenbeleuchtung	70'000.00		74'821.35	4'821.35	Erhöhung und Anpassung der Strom- und Netznutzungspreise
620.10.314.40	Sanierung und Ausbau Strassen Gemeindestrassen	62'000.00		74'587.70	12'587.70	Zusätzliche Sanierung des Wylweges
620.10.315.00	Unterhalt, Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	75'500.00		77'516.35	2'016.35	Diverse Reparaturen und Service an den Kommunalfahrzeugen
621.318.10	Parkplatzbewirtschaftungskontrolle Parkhaus Dorf	6'700.00		9'854.00	3'154.00	Die Kontrollgänge durch die Seewache AG mussten auf 2 Kontrollen/Woche erweitert werden (untertaubtes Parkieren)
630.366.00	Gemeindebeiträge an öffentliche Strassen und Wege Privatsstrassen, Übergänge	10'000.00	34'500.00	44'191.00	-309.00	Zusätzliche Beitragsgesuche bewilligt
710.352.00	Betriebskostenbeiträge ARA Abwasser	460'000.00		484'061.45	24'061.45	Laufende Kosten nach Umbau höher (höherer Betriebsunterhalt mit Einführung neuem System)
710.366.00	Beitrag für Umlegungen öffentlicher Leitungen in privaten Grundstücken Abwasser	40'000.00		50'000.00	10'000.00	Umlegung nicht budgetierte Kanalisationsleitung Areal Bächlipark
720.318.00	Führen Hol-System Kehricht	220'000.00		249'207.45	29'207.45	Höherer Anfall der Grüntütersorgung als angenommen
720.365.00	Beiträge Papiersammlungen Kehricht	1'000.00		6'128.15	5'128.15	Preiserfall beim Altpapierlös (Fr. 120.00/to auf Fr. 105.00/to)
790.318.03	Projekt Wohnen im Alter Raumordnung	70'000.00	467'000.00	511'640.00	-25'360.00	Tiefere Kosten der Planungsunterlagen
945.312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial Lieg. Verenaufhof	9'300.00		10'411.50	1'111.50	Gegenüber 2011 höherer Erdgas- und Stromverbrauch
Total Nachkredite Laufende Rechnung 2012		2'302'500.00	526'500.00	3'747'313.00	918'313.00	

Nachkredite

Nachkredite Investitionsrechnung 2012

Konto	Kontobezeichnung	Voranschlag 2012	Bewilligte Nachkredite	Rechnung 2012	Nachkredite	Bemerkungen/Begründungen
340.80.503.00	Freizeitpark Erlenmoos	2'445'000.00		2'576'008.70	131'008.70	Siehe Bauabrechnung
570.565.21	Investitionsbeitrag Ablösung Bankschulden AZT	0.00		700'000.00	700'000.00	Schaffung Stiftungskapital infolge defizitärem Geschäftsjahr 2011/2012
740.562.00	Sanierung Friedhof	0.00		2'140.90	2'140.90	Geometer-Nachführungskosten
Total Nachkredite Investitionsrechnung 2012		2'445'000.00	0.00	3'278'149.60	833'149.60	

Nachkredite Laufende Rechnung 2013

Konto	Kontobezeichnung	Voranschlag 2013	bewilligte Nachkredite	Rechnung 2013	Nachkredite	Bemerkungen/Begründungen
340.80.311.00	Anschaffungen Mobilen, Maschinen, Geräte und Fahrzeuge Freizeitpark Erlenmoos	58'000.00	0.00	113'000.00	55'000.00	Pavillon Freizeitpark Erlenmoos
340.80.318.20	Ausserordentliche Kosten Mieterwechsel Freizeitpark Erlenmoos	0.00	0.00	5'000.00	5'000.00	Externe Dienstleistungskosten
570.318.10	Externe Dienstleistungen Alterszentrum Turm-Matt	0.00	0.00	100'000.00	100'000.00	Externe Dienstleistungskosten für Beizug externe Unterstützung
Total Nachkredite Laufende Rechnung 2013		58'000.00	0.00	218'000.00	160'000.00	

Rechnung 2012 – Rechnungsprüfungskommission

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Als Rechnungsprüfungskommission (RPK) haben wir – unter Beizug einer externen Revisionsstelle – die Buchführung und die Rechnung (Bilanz, Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) der Gemeinde für das Jahr 2012 geprüft.

Für die Rechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Aufgrund der Prüfungsergebnisse beantragt die RPK der Gemeindeversammlung folgende Anträge zu genehmigen:

1. Die Nachkredite für die Laufende Rechnung 2012 in Höhe von Fr. 918'313.–, die Nachkredite von Fr. 833'149.60 zu Lasten der Investitionsrechnung 2012 sowie die Nachkredite von Fr. 160'000.– zu Lasten der Laufenden Rechnung 2013.

Geprägt werden die Nachkredite durch die notwendigen Sanierungsmassnahmen für das Alterszentrum Turm-Matt, welches im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2011 – 31. Dezember 2012 einen Verlust von Fr. 534'694.– erlitt. So ist bei den Nachkrediten Investitionsrechnung 2012 ein Investitionsbeitrag von Fr. 700'000.– enthalten. Dieser Investitionsbeitrag führt in der Laufenden Rechnung 2012 zu ordentlichen Abschreibungen von Fr. 175'000.– sowie zu zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 525'000.–. Weiter enthalten die Nachkredite Laufende Rechnung 2012 einen höheren Defizitbeitrag von Fr. 20'000.–. Bei den Nachkrediten Laufende Rechnung 2013 sind zudem Fr. 100'000.– für den Beizug einer externen Beratung beantragt.

Die Gemeinde hat im Bereich Einrichtungen für Betagte und Pflegebedürftige einen gesetzlichen Leistungsauftrag und muss letztendlich auch für die entsprechenden Kosten aufkommen. Dies obwohl die Gemeinde mittels Leistungsvereinbarung die diesbezüglichen Verpflichtungen/Aufgaben auf die Stiftung Alterszentrum Turm-Matt übertragen hat. Ab dem 1.1.2011 gilt zudem die neue Pflegefinanzierung, wonach solche Einrichtungen nach den Grundsätzen der Spezialfinanzierungen zu führen sind.

Die RPK hat sich mit dem Sachverhalt auseinandergesetzt und mit den verantwortlichen Personen gesprochen. Die RPK ist über die rasante Verschlechterung der finanziellen Situation beim Alterszentrum Turm-Matt überrascht. Durch die vom Gemeinderat beschlossenen Sanierungsmassnahmen wird das Stiftungskapital wieder gestärkt und die Fremdverschuldung kann abgebaut werden. Die Situation ist jedoch nach wie vor nicht befriedigend und es müssen weitere Sanierungsmassnahmen umgesetzt werden. Da diese Massnahmen jedoch erst zeitlich verzögert Wirkung zeigen werden, befürchtet die RPK, dass auch das Geschäftsjahr 2013 aus finanzieller Sicht für das Alterszentrum Turm-Matt anspruchsvoll wird. Die RPK unterstützt die geplanten Sanierungsmassnahmen und die vorerwähnten Nachkredite und erwartet, dass weitere Schritte schnell eingeleitet werden.

Rechnung 2012 – Rechnungsprüfungskommission

2. Die vorliegende Jahresrechnung 2012 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'016'973.39 und Nettoinvestitionen von Fr. 4'439'489.–.

Gemäss unserer Prüfung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir danken dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung für die konstruktive und gute Zusammenarbeit.

Die Rechnungsprüfungskommission:

Urs Knuchel, Präsident
Markus Bamert
Mark Steiner
Marcel Welti

Wollerau, 5. März 2013

Gemeindeverwaltung | Hauptstrasse 15 | 8832 Wollerau | Telefon 043 888 12 88 | www.wollerau.ch



G E M E I N D E
W O L L E R A U